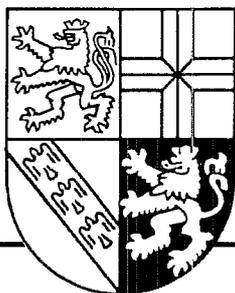


SAARLAND IN ZAHLEN

ARBEITSKOSTENERHEBUNG im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1988

160
1991



Sonderhefte

Statistisches Landesamt SAARLAND

Herausgegeben vom

Statistischen Landesamt Saarland

Hardenbergstr. 3, 6600 SAARBRÜCKEN

☎ (0681) 505935

Telefax (0681) 505921

ISBN 3 - 88718 - 077 -1

ISSN 0177 - 7890 (Arbeitskostenerhebung)

ISSN 0486 - 7890 (Saarland in Zahlen)

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt Saarland gestattet.

Vorwort

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat für das Jahr 1988 erneut eine Arbeitskostenerhebung angeordnet, um für die Mitgliedstaaten wiederum vergleichbare aktuelle Angaben über die Arbeitskosten der Unternehmen und die Einkommen der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen für wirtschafts-, sozial- und regionalpolitische Aufgaben zur Verfügung zu haben.

Die Erhebung wurde im Jahr 1989 durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung liefern wichtige Informationen über Art und Umfang der gesamten Personalkosten in der Gliederung nach Arbeitern und Angestellten sowie über die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und geleisteten Arbeitsstunden. Die Personalkosten schließen dabei außer den Löhnen und Gehältern auch alle sonstigen nicht in der Lohn- und Gehaltssumme enthaltenen Personalkosten ein.

Die Arbeitskostenerhebung ergänzt damit die laufenden Verdiensterhebungen, die vornehmlich auf die Bruttolöhne und -gehälter abgestimmt sind.

Mit dem vorliegenden Sonderheft werden die wichtigsten Ergebnisse über Höhe und Struktur der Arbeitskosten in 1988 im Saarland dargestellt.

Die Schrift wurde in der Abteilung "Finanzen, Steuern, Preise und Löhne, Krebsregister" im Referat "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" erarbeitet.

Saarbrücken, im Mai 1991

SAARLAND
Statistisches Landesamt

Mailänder
Direktor

ZEICHENERKLÄRUNG

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ()** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen	6
Ergebnisse	7
Verzeichnis der erfaßten Wirtschaftszweige	11
Erhebungsunterlagen	15

TABELLENTEIL

1.) Durchschnittliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988.....	28
2.) Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	31
3.) Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1988	
a.) nach Unternehmensgrößenklassen	32
b.) nach Wirtschaftszweigen	34
4.) Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	
a.) nach Unternehmensgrößenklassen	42
b.) nach Wirtschaftszweigen	43
5.) Angaben unter den Positionen des Fragebogens der Arbeitskostenerhebung 1988	
a.) im Produzierenden Gewerbe	46
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	49
6.) Ausgewählte Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer von Unternehmen mit Kosten dieser Art 1988	
a.) im Produzierenden Gewerbe	50
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	52
7.) Unternehmen, Arbeitnehmer, geleistete Arbeitsstunden und Arbeitskosten 1988	
a.) im Produzierenden Gewerbe	52
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	54

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 oder 0,0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Summenabweichungen sind durch Rundungen bedingt.

Vorbemerkungen

I. Allgemeines

Auf Betreiben der Kommission der Europäischen Gemeinschaften gibt es in allen Mitgliedstaaten der EG Arbeitskostenerhebungen. Nach den früher getrennt durchgeführten Erhebungen – letztmals 1975 für das Produzierende Gewerbe und 1974 für den Dienstleistungsbereich – umfaßte die EG-Erhebung erstmals im Jahre 1978 beide Bereiche gleichzeitig. Es folgten Befragungen in den Jahren 1981 und 1984.

Um wiederum neuere Daten über die Aufwendungen der Unternehmen und Betriebe für Löhne und Gehälter sowie Personalnebenkosten in der Wirtschaft aller EG-Länder zu gewinnen, wurde vom Rat der Europäischen Gemeinschaften mit der EG-Verordnung Nr. 1612/88 vom 7. Juni 1988 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 145/1, Nr. L 162/59) erneut eine Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und im Einzelhandel sowie im Bank- und im Versicherungsgewerbe für das Geschäftsjahr 1988 angeordnet.

Wie bei früheren Erhebungen wurden die Personalkosten bei Unternehmen mit zehn und mehr Arbeitnehmern erfragt. Dadurch war eine Übereinstimmung mit der Vorgehensweise früherer Jahre und mit den übrigen gemeinschaftlichen Lohnstatistiken mit gleichem Erhebungsbereich gewährleistet.

II. Erhebungskonzept

Die Arbeitskostenerhebung 1988 wurde als Gemeinschaftserhebung in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit einem einheitlichen Merkmalskatalog als Stichprobenerhebung durchgeführt. Um die von der Erhebung betroffenen Unternehmen möglichst gleichmäßig zu belasten, wurden diejenigen Unternehmen, die an der vorangegangenen Erhebung im Jahr 1984 beteiligt waren, soweit dies aus methodischen Gründen möglich war, nicht wieder befragt (Rotation der Stichprobe von 1988 gegenüber 1984). Da allerdings die Auswahl nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößen zu treffen war, waren die Rotationsmöglichkeiten im Saarland, insbesondere bei großen Unternehmen, begrenzt.

Gezogen wurde die repräsentative Stichprobe aus der Kartei des Produzierenden Gewerbes und aus der Handels- und Gaststättenzählung 1985. Dabei betrug der Auswahlsatz im Produzierenden Gewerbe 27,2 %. Im Groß- und Einzelhandel, Bank-, Versicherungs- und Verlagsgewerbe kam ein Auswahlsatz von 38,1 % zur Anwendung. In die Stichprobe fielen im Saarland 761 Unternehmen, darunter 446 des Produzierenden Gewerbes.

Hauptgegenstand der Erhebung waren Angaben über Art und Umfang der Personalkosten in der Gliederung nach Arbeitern und Angestellten sowie über die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und geleisteten Arbeitsstunden. Die Personalkosten schließen dabei außer den Löhnen und Gehältern auch alle sonstigen nicht in der Lohn- und Gehaltssumme enthaltenen Personalkosten ein.

Dazu gehören alle nicht als Entgelt für geleistete Arbeit erfolgten Zahlungen, vor allem die Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall, Weihnachtsgratifikationen sowie Sachaufwendungen für Belegschaftseinrichtungen (Kantine, Berufsbildung, betrieblicher Gesundheitsdienst usw.).

Anhand der Ergebnisse dieser Statistik läßt sich ersehen, wie sich die Aufwendungen der Unternehmen für die Arbeitnehmer auf die einzelnen Arbeitsnebenkosten verteilen, in welchem Verhältnis das Entgelt für die tatsächlich geleistete Arbeit zu den gesamten Arbeitskosten steht, welche Wirtschaftszweige und welche Unternehmensgrößenklassen die höchsten bzw. die niedrigsten durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten haben.

Ergebnisse

1. Produzierendes Gewerbe

Aufwandsarten

Die Personalkosten setzen sich aus Entgelt für geleistete Arbeit und Personalnebenkosten zusammen. Das Entgelt für geleistete Arbeit enthält die laufenden Verdienstzahlungen, die ausschließlich der geleisteten Arbeit zuzurechnen sind. Die Personalnebenkosten umfassen alle nicht als Entgelt für geleistete Arbeit erfolgten Zahlungen, dies sind vor allem Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Weihnachtsg Gratifikationen, Vergütung arbeitsfreier Tage, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall, Aufwendungen für Berufsausbildung und Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung.

Die gesamten Arbeitskosten in Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe, das sind Bergbau, Industrie einschl. Verarbeitendes Handwerk und Baugewerbe im Saarland ergeben für das Jahr 1988 die Summe von 7,4 Mrd. DM. Für die Beschäftigtengruppe Arbeiter betragen die gesamten Arbeitskosten 5,2 Mrd. DM und für die Angestellten 2,2 Mrd. DM.

Die jährlichen durchschnittlichen Arbeitskosten je umgerechneten Vollbeschäftigten¹⁾ in allen Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten liegen im Produzierenden Gewerbe bei 60 980,— DM. Davon entfallen 32 895,— DM oder rund 54,0 % auf das Entgelt für tatsächlich geleistete Arbeit. Bezogen auf das Entgelt für die geleistete Arbeit ergeben die Arbeitskosten insgesamt im Schnitt 185,4 %. Damit kamen 1988 im Produzierenden Gewerbe auf 100,— DM Entgelt für geleistete Arbeit zusätzlich 85,40 DM Personalkosten.

Der größte Betrag bei den Personalnebenkosten fällt mit 11 263,— DM, d.s. 18,5 %, für Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen an. Im einzelnen sind darunter die Arbeitgeberpflichtbeträge zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherungsbeiträge) und weiterhin die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung zu verstehen.

Der nächsthöchste Betrag mit 8 318,— DM, entsprechend 13,6 %, ergibt sich für die Vergütung arbeitsfreier Tage; das sind Urlaubs-, Krankheits- und gesetzliche Feiertage. Die restlichen Personalnebenkosten sind Sonderzahlungen wie Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung, Urlaubsgeld und Vermögenswirksame Leistungen sowie Sonstige Personalnebenkosten, vor allem hier Aufwendungen für berufliche Bildung und Naturalleistungen.

Die Bruttolöhne und -gehälter betragen für das Jahr 1988 rd. 75 % der gesamten Arbeitskosten. Dies bedeutet, daß ein Viertel der Arbeitskosten nicht unmittelbar den Beschäftigten, sondern Sozialversicherungseinrichtungen zufließt. Insgesamt nehmen die Personalnebenkosten einen Anteil von rd. 46 % der Arbeitskosten in Anspruch. Diese Leistungen, die von den Unternehmen für ihre Arbeitnehmer aufgebracht werden, beruhen je zur Hälfte auf gesetzlicher wie auf freiwilliger Basis.

Bei den saarländischen Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten entfallen gut 70 % der Arbeitskosten insgesamt auf Arbeiter, der Rest auf Angestellte.

Beschäftigtengrößenklasse

Die Aufteilung des Produzierenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt, daß die Höhe der Arbeitskosten je Beschäftigten im engen Zusammenhang mit der Beschäftigtengrößenklasse steht. So entstehen in den größten Unternehmen die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten. Die geringsten Arbeitskosten bei den Arbeitern ergeben sich in der Größenklasse zehn bis 49 Beschäftigte mit 46 103,— DM und die

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.

höchsten mit 61 213, – DM in der Größenklasse 1 000 und mehr Beschäftigte, bei einem Durchschnittswert von 55 592, – DM für alle Größenklassen. Auch bei den Angestellten fallen die geringsten durchschnittlichen Arbeitskosten in der Größenklasse zehn bis 49 Beschäftigte an (53 275, – DM) und die höchsten (92 137, – DM) in Unternehmen mit 1 000 und mehr Arbeitnehmern.

Auffallend ist, daß die durchschnittlichen Arbeitskosten in der Größenklasse zehn bis 49 Beschäftigte bei den Angestellten nur um 15,6 % höher sind als bei den Arbeitern, während in allen anderen Beschäftigtengrößenklassen die Arbeitskosten der Angestellten um mehr als ein Drittel bzw. die Hälfte über denen der Arbeiter liegen.

Arbeitskosten ¹⁾ 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten		
	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer insgesamt
	in DM		
alle erfaßten Unternehmen	55 592	79 182	60 980
50 und mehr	57 474	83 965	63 579
10 – 49	46 103	53 275	47 666
50 – 99	52 017	69 284	55 892
100 – 199	47 835	71 310	54 283
200 – 499	51 732	75 427	58 239
500 – 999	53 591	75 240	58 682
1000 und mehr	61 213	92 137	67 850

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige

Eine Analyse der durchschnittlichen Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen führt zu folgenden Ergebnissen: Die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten sind bei den Unternehmen zur Erzeugung und ersten Bearbeitung von Metallen mit 65 491, – DM festzustellen. Die niedrigsten erscheinen im Schuh- und Bekleidungs-gewerbe mit 34 145, – DM gefolgt vom Nahrungs- und Genußmittelgewerbe mit 47 698, – DM. Diese großen Unterschiede zeigen innerhalb des Produzierenden Gewerbes ein sehr hohes wirtschaftliches Kostengefälle auf. Eine Aufteilung der Arbeitskosten nach Arbeitern und Angestellten verdeutlicht noch einmal das beachtliche Gefälle der Arbeitskosten innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige.

Durchschnittliche Arbeitskosten ¹⁾ 1988 nach Wirtschaftszweigen in DM

Wirtschaftszweig	Arbeiter	Angestellte	Zusammen
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	60 552	84 463	65 491
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	47 719	77 542	63 668
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik u. Optik	54 067	74 744	58 635
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	55 379	79 303	60 110
Herstellung von Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen (auch verbunden mit Montage)	55 982	69 690	60 264
Herstellung von EBM-Waren	46 482	69 174	50 822
Maschinenbau	54 703	73 144	59 766
Elektrotechnik	42 448	68 867	50 128
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 624	60 862	47 698
Schuh- u. Bekleidungs-gewerbe	31 362	50 209	34 145
Be- und Verarbeitung von Holz	49 006	63 094	52 351
Papier- u. Pappeerzeugung und -verarbeitung, Druckerei- und Verlags-gewerbe	54 620	74 072	63 431
Baugewerbe	49 974	59 982	51 644

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

2. Dienstleistungsbereich

Die durchschnittlichen Personalkosten je Arbeitnehmer betragen 1988 im Dienstleistungsbereich 52 554,— DM. Die höchsten Aufwendungen erfolgten für die geleistete Arbeit mit 30 568,— DM, für Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberbeiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, betriebliche Altersversorgung, etc.) mit 8 760,— DM und für Vergütung arbeitsfreier Tage mit 7 060,— DM.

Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit erreichten die gesamten Personalkosten 1988 im Handel, bei Banken und Versicherungen eine Quote von 171,9 %. Für je 100,— DM Entgelt für geleistete Arbeit mußten die Unternehmer also zusätzlich 71,90 DM an Personalnebenkosten aufbringen.

Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Unternehmen mit Beschäftigten	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten in DM
10 — 49	46 181
50 — 99	52 518
100 — 199	53 965
200 — 499	55 253
500 — 999	62 245
1000 und mehr	55 023
insgesamt	52 554

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

In den einzelnen Beschäftigtengrößenklassen wiesen die durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten unterschiedliche Höhen auf. In Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten wurden mit 46 181,— DM die niedrigsten Arbeitskosten festgestellt. Sie lagen um 12,1 % unter dem Landesdurchschnitt von 52 554,— DM. Die höchsten Arbeitskosten waren mit 62 245,— DM in der Größenklasse 500 bis 999 Beschäftigte zu finden. Dies zeigt, daß im allgemeinen von größeren Unternehmen höhere Aufwendungen für die Arbeitnehmer aufgebracht werden. Damit trifft die bereits für das Produzierende Gewerbe getroffene Feststellung, daß in größeren Unternehmen höhere Arbeitskosten anfallen, auch für den Dienstleistungsbereich zu.

Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich 1988 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten	
	je Vollbe- schäftigten	je geleistete Arbeitsstunde
	in DM	
Großhandel	53 452	29,89
Einzelhandel	39 965	22,81
Bankgewerbe	68 986	39,74
Versicherungsgewerbe	71 541	42,43
insgesamt	52 554	29,91

Eine Aufschlüsselung der Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftszweigen ergab, daß in den vier angesprochenen Bereichen große Unterschiede bestehen. Die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten entstanden 1988 im Versicherungsgewerbe mit 71 541,— DM und im Bankgewerbe mit 68 986,— DM. Beide Angaben lagen weit über dem Durchschnitt des gesamten Dienstleistungsbereiches

von 52 554, – DM. Bezogen auf diese Daten fielen die durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten im Einzelhandel mit 39 965, – DM relativ niedrig aus.

Ursache für diese großen Differenzen sind unter anderem die unterschiedlichen Qualifikationen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, die im Bank- und Versicherungsgewerbe sicherlich wesentlich höher sind als im Handel. Weiterhin werden besonders im Einzelhandel überdurchschnittlich viele Frauen beschäftigt, die oft in niedrigeren Lohngruppen eingestuft sind, da sie häufig als ungelernte bzw. angelernte Kräfte tätig sind. Die Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde in allen Unternehmen unterstreichen die eben gemachten Aussagen.

Im Einzelhandel ergaben sich dabei die geringsten durchschnittlichen Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde mit 22,81 DM, während der Spitzenwert mit 42,43 DM für das Versicherungsgewerbe zu verzeichnen war.

**Verzeichnis der erfaßten Wirtschaftszweige *)
der Arbeitskostenerhebung 1988**

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
1.	Produzierendes Gewerbe	1 – 5
2.	Produzierendes Gewerbe (ohne Steinkohlenbergbau)	1 – 5 (ohne 111.1)
3.	Produzierendes Gewerbe (ohne Steinkohlenbergbau; Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Eisenerzbergbau)	1 – 5 (ohne 111.1, 16, 17, 211)
4.	Energie- und Wasserwirtschaft	1
5.	Energie- und Wasserwirtschaft (ohne Steinkohlenbergbau)	1 (ohne 111.1)
6.	Steinkohlenbergbau	111.1
7.	Herstellung von Steinkohlenbriketts, Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. Herstellung von Braunkohlenbriketts)	111.2, 112
8.	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	13
9.	Mineralölverarbeitung	14
10.	Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Dampf und Warmwasser	16
11.	Wassergewinnung, -reinigung und -verteilung	17
12.	NE-Metallerzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)	212
13.	Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	22
14.	Erzeugung und erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	221 – 223
15.	Erzeugung von Eisen und Stahl gemäß EGKS-Vertrag (ohne Hüttenkokereien)	221
16.	Herstellung von Stahlrohren, Ziehereien und Kaltwalzwerke	222, 223
17.	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	224
18.	Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung	23
19.	Gewinnung von Baumaterial, feuerfesten und keramischen Erden	231
20.	Gewinnung von a.n.g. Mineralien; Torfgewinnung	232 – 233, 239
21.	Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas	24
22.	Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden	24 (ohne 247)
23.	Herstellung von Zement	242.1
24.	Herstellung und Verarbeitung von Glas	247
25.	Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Ziegelei)	248
26.	Herstellung von grobkeramischen Erzeugnissen (ohne Ziegelei)	248.1, 248.4
27.	Feinkeramik (ohne Herstellung von Schleifmitteln)	248.2 – 3, 5 – 9
28.	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	25
29.	Herstellung chemischer Grundstoffe	251 – 253
30.	Chemiefaserindustrie	26
31.	Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	3
32.	Herstellung von Metallernzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	31
33.	Gießerei	311
34.	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (auch verbunden mit Montage)	314
35.	Herstellung von EBM-Waren	316
36.	Maschinenbau	32
37.	Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	321
38.	Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinenwerkzeugen und Vorrichtungen für Maschinen	322
39.	Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	33
40.	Herstellung von Büromaschinen	T.a.330

*) Die vorliegende Veröffentlichung enthält aus Geheimhaltungsgründen nur eine Auswahl dieser Wirtschaftszweige. 1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
41.	Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	T.a.330
42.	Elektrotechnik	34
43.	Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	35
44.	Bau und Montage von Kraftwagen und deren Motoren (einschl. Straßenzugmaschinen)	351
45.	Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)	36
46.	Schiffbau	361
47.	Luftfahrzeugbau und -reparatur	364
48.	Feinmechanik und Optik	37
49.	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	4
50.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 / 42
51.	Nahrungsmittelgewerbe	411 – 423
52.	Schlachterei und Verarbeitung von Fleisch (ohne Fleischerei)	412
53.	Be- und Verarbeitung von Milch	413
54.	Obst- und Gemüseverarbeitung	414
55.	Fischverarbeitung	415
56.	Back- und Süßwarenindustrie	419, 421
57.	Herstellung von Backwaren	419
58.	Herstellung von Süßwaren	421
59.	Zuckerindustrie	420
60.	Getränkeindustrie	424 – 428
61.	Brauerei und Mälzerei	427
62.	Tabakverarbeitung	429
63.	Herstellung von Zigaretten	T.a.429
64.	Sonstige Verarbeitung von Tabak	T.a.429
65.	Textilgewerbe	43
66.	Wollaufbereitung, -spinnerei, -weberei u.ä.	431
67.	Baumwollspinnerei, -weberei u.ä.	432
68.	Wirkerei und Strickerei	436
69.	Ledergewerbe	44
70.	Gerberei und Zurichtung von Leder	441
71.	Herstellung von Lederwaren	442
72.	Schuh- und Bekleidungsgewerbe	45
73.	Schuhgewerbe	451 / 452
74.	Bekleidungsgewerbe (ohne Pelzwaren)	453 / 454
75.	Be- und Verarbeitung von Holz	46
76.	Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Holzmöbeln)	461 – 465
77.	Herstellung von Holzmöbeln	467
78.	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	47
79.	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	471 – 472
80.	Herstellung von Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	471
81.	Verarbeitung von Papier und Pappe	472
82.	Druckerei- und Verlagsgewerbe	473 / 474
83.	Druckerei, Vervielfältigung (ohne Buchbinderei)	473 (ohne 473.3)
84.	Verlagsgewerbe	474
85.	Verlagsgewerbe (ohne Zeitungsverlag)	474 (ohne 474.4)
86.	Zeitungsverlag	474.4
87.	Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	48
88.	Verarbeitung von Gummi	481

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
89.	Verarbeitung von Kunststoffen	483
90.	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	49
91.	Baugewerbe	5
92.	Allgemeines Baugewerbe (ohne Bauinstallationen und Ausbaugewerbe)	500 – 502
93.	Bauinstallation	503
94.	Ausbaugewerbe	504
95.	Nachrichtlich: Verarbeitendes Gewerbe	12, 14, 15, 2 – 4 (ohne 21, 23)
96.	Bergbau	11 – 13, 151, 21, 232, 233, T.a.239
97.	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	14, 152, 22, 231, T.a.239, 241, 242, 243, (ohne 243.2), 244 – 246, 248.1, .4, 25, 26, 311, T.a.312.11, 319, 461, 462, 471, 472.5, .7, 481, 482
98.	Investitionsgüterindustrie	T.a.312, 213 – 316, 32 – 35, 36 (ohne 361.4) 37, T.a.491.2
99.	Verbrauchsgüterindustrie	247,248 (ohne 248.1, .4), 43 – 45, 463 (ohne T.a.463.1), 464 – 467, 472 (ohne 472.5, .7), 473, 483, 49 (ohne T.a.491.2)
100.	Kokerei, Kernbrennstoffindustrie	12,15
101.	Eisenerzbergbau	211
102.	SR. Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden	241, 243.2 – 3, 243 – 246
103.	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie und Herstellung chemischer Grundstoffe)	255 – 259
104.	SR. Herstellung von Metallerzeugnissen	312, 313, 315, 319
105.	SR. Maschinenbau	323 – 328
106.	SR. Bau und Montage von Kraftwagen	352 – 353
107.	SR. Fahrzeugbau	362, 363, 365
108.	SR. Nahrungsmittelgewerbe	411, 416 – 418, 422 – 423
109.	Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	424 – 426, 428
110.	SR. Textilgewerbe	433 – 435, 437 – 439
111.	SR. Bekleidungs-gewerbe	455, 456
112.	Herstellung von Kork-, Korb- und Flechtwaren (ohne Korbmöbel); Bürsten, Besen und Pinsel	466
113.	Buchbinderei	473.3
114.	Runderneuerung und Reparatur von Bereifungen aus Gummi	482

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
120.	Erfaßte Wirtschaftszweige im Groß und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe	61, 64, 653 — 656, 812 / 813, 82
121.	Erfaßte Wirtschaftszweige im Groß- und Einzelhandel	61, 64, 653 — 656
122.	Großhandel (ohne Rückgewinnung)	61
123.	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und mit Halbwaren	611
124.	Großhandel mit Brennstoffen, Erzen und technischen Chemikalien	612
125.	Großhandel mit Holz und Baustoffen	613
126.	Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	614
127.	Großhandel mit Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen und Metallwaren	615
128.	Großhandel mit Möbeln	T.a.615
129.	Großhandel mit Elektroartikeln	T.a.615
130.	Großhandel mit sonstigen Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen und Metallwaren	T.a.615
131.	Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	616
132.	Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	617
133.	Großhandel mit pharmazeutischen-, medizinischen-, kosmetischen und Reinigungsartikeln	618
134.	Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	64 / 653 — 656
135.	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	641 / 642
136.	Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen-, kosmetischen und Reinigungsartikeln	643 / 644
137.	Apotheken	643
138.	Einzelhandel mit Bekleidung	645
139.	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	646
140.	Einzelhandel mit Heimtextilien	647
141.	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln	648 / 649
142.	Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)	648.2
143.	Einzelhandel mit Eisenwaren und Hausrat	648.1, .3, .4, 648.6, .7, .9, 649.2
144.	Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen, Papierwaren, Bürobedarf	653
145.	Sortimentseinzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Lebensmittel	656
146.	Bank- und Versicherungsgewerbe	812 / 813, 82
147.	Bankgewerbe	812 / 813
148.	Kreditbanken	T.a.812 / 813
149.	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	T.a.812 / 813
150.	Genossenschaftliche Kreditinstitute	T.a.812 / 813
151.	Realkreditinstitute	T.a.812 / 813
152.	Teilzahlungs- und sonstige Kreditinstitute	T.a.812 / 813
153.	Bausparkassen	T.a.812 / 813
154.	Finanzierungs-Leasing, Leihhäuser	T.a.813
155.	Versicherungsgewerbe	82
156.	Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekasse	822
157.	Krankenversicherung	T.a.823
158.	Schaden- und Unfallversicherung	T.a.823
159.	Rückversicherung	T.a.823
160.	Sonstiger spezieller Großhandel und Großhandel mit Waren verschiedener Art	619
161.	Einzelhandel mit medizinischen-, kosmetischen und Reinigungsartikeln	644
162.	SR. Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln	648.5, .8, 649.1, .3 — 6
163.	Einzelhandel mit sonstigen Waren	654 / 655

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Erhebung über die Arbeitskosten 1988

Name und Anschrift des Unternehmens:	Bei Mehrbetriebsunternehmen Name und Anschrift des Betriebes:
Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.	

Dieser Abschnitt wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt von den
 eigentlichen Erhebungsmerkmalen abgetrennt und nach Prüfung
 der Erhebungsmerkmale auf Vollständigkeit und Plausibilität ver-
 nichtet
 (vgl. § 12,1 des Bundesstatistikgesetzes)

Bei Schriftwechsel bitte folgende KENNUMMER des Unternehmens/Betriebes angeben:

Teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

(Name) _____ (Telefon) _____ (Datum) _____ (Unterschrift) _____

Signierleiste												
1	2-3	4-7	8-10	005						011	012	
Bo- gen- art	Land Unter- nehmen	Kennnummer des Unternehmens Betriebes			Land Betrieb	Wirtschaftszweig des Unternehmens Betriebes		Mehrbetriebsun- ternehmen	Schicht- nummer	Zahl der Betriebe	Korr- Faktor	Auswahl- land

Rechtsgrundlage der Arbeitskostenerhebung ist die EG-Verordnung Nr. 1612/88 des Rates vom 7. Juni 1988 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe, im Groß- und im Einzelhandel sowie im Bank- und im Versicherungsgewerbe (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 145/1, Nr. L 162/59) in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände nach Artikel 4 der EG-Verordnung.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Auskunftspflicht sowie Maßnahmen zum Schutz der erhobenen Daten werden auf den Seiten 5 und 6 dieses Erhebungsvordrucks — Unterrichtung der Befragten über die Arbeitskostenerhebung 1988 — dargestellt.

Hinweise zum Ausfüllen: Besteht Ihr Unternehmen aus mehreren Betrieben, so ist für jeden einzelnen Betrieb ein gesonderter Erhebungsbogen auszufüllen. Reichen die Ihnen übersandten Erhebungsvordrucke nicht aus, bitten wir, die zusätzlich benötigten Exemplare beim Statistischen Landesamt anzufordern. Falls nicht Ihr Unternehmen selbst, sondern eine Zweigniederlassung angeschrieben wurde, senden Sie bitte den nicht ausgefüllten Erhebungsvordruck mit Angabe der Hauptniederlassung zurück.

Umkreiste Nummern bei den einzelnen Erhebungspositionen verweisen auf zusätzliche „Erläuterungen“ — Seite 7 und 8 des Erhebungsvordrucks —, die für die korrekte Ausfüllung wichtig sind, wegen ihres Umfangs aber gesondert dargestellt werden müssen.

I. Allgemeine Angaben

1. **Genaue Beschreibung der Tätigkeit des Unternehmens/Betriebes** (bei Mehrbetriebsunternehmen)
 Bei verschiedenartigen Tätigkeiten bitte diejenige Tätigkeit unterstreichen, mit der die überwiegende Anzahl der Arbeitnehmer beschäftigt ist.

2. **Bezeichnung des angewendeten Tarifvertrages**
 Bei Anwendung mehrerer Tarifverträge bitte denjenigen angeben, nach dem die meisten Arbeitnehmer bezahlt werden. Wenden Sie einen bestimmten Tarifvertrag zwar nicht unmittelbar an, richten aber Ihre Bezahlung im wesentlichen danach aus, bitten wir diesen mit dem Vermerk „In Anlehnung an Tarifvertrag...“ einzutragen. Sonst bitte „Freie Vereinbarung“ vermerken.

3. **Geschäftsjahr**
 Die Angaben sollen sich auf das Jahr 1988 beziehen. Stimmen Geschäftsjahr und Kalenderjahr nicht überein, so tragen Sie bitte die Angaben für das Geschäftsjahr ein, das in der Zeit vom 1. April 1988 bis 31. März 1989 endet.

Die Angaben in diesem Erhebungsvordruck beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom _____ 19 _____ bis _____ 19 _____

Bei Kurzarbeit:

Geben Sie bitte die Summe der durch Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden an. Diese Angaben sind im „Antrag auf Gewährung von Kurzarbeitergeld und Zuschüsse zur Kranken- und Rentenversicherung — Abrechnungsliste“ enthalten.	Arbeiter	Angestellte
	077	131

Bei Streik und Aussperrung:

Geben Sie bitte die Summe der durch Streik und Aussperrung ausgefallenen Arbeitsstunden an (sorgfältige Schätzung genügt).	Arbeiter	Angestellte
	135	136

Besondere Umstände mit erheblichem Einfluß auf die Arbeitskosten

Um Rückfragen zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, besondere Umstände, die die Arbeitskosten insgesamt oder einzelne Aufwendungsarten erheblich beeinflußt haben, hier anzugeben:

II. Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 1988

Anzahl der Arbeiter und Angestellten am Monatsende ^①

ohne von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Heimarbeiter, gesetzliche Vertreter juristischer Personen, z.B. Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehende Beamte sowie ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Personen.

Letzter Tag des Monats	Arbeiter			Angestellte		
	Vollbeschäftigte ^②	Teilzeitbeschäftigte ^②	Gewerblich Auszubildende ^③	Vollbeschäftigte ^②	Teilzeitbeschäftigte ^②	Kaufm. und technisch Auszubildende ^③
Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Juni	Von den für Juni angegebenen Arbeitnehmern waren weiblich					
	013	014		019	020	
<i>Signierleiste</i>						
Summe						
Jahresdurchschnitt	016	017	018	022	023	024

III. Arbeitskosten im Geschäftsjahr 1988 ohne Aufwendungen für die unter II ausgeschlossenen Arbeitnehmergruppen ^④

A. Löhne und Gehälter

Geben Sie bitte in Zeile 1 die gesamte Lohn- und Gehaltssumme, in den Zeilen 2 bis 10 einige ihrer Bestandteile an. Sollten ausnahmsweise einzelne in den Zeilen 2 bis 10 angegebene Beträge nicht im Gesamtwert (Zeile 1) enthalten sein, bitten wir, den Gesamtwert in Zeile 1 um diese Beträge zu erhöhen. Die Angaben in den Zeilen 2 bis 10 müssen unbedingt in Zeile 1 enthalten sein.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM) für	
		Arbeiter	Angestellte
1	Löhne und Gehälter insgesamt (Lohn- und Gehaltssumme) ^⑤	025	081
Löhne und Gehälter ausgewählter Arbeitnehmergruppen			
2	Ausbildungsvergütungen einschließlich Sonderzahlungen an Auszubildende ^⑥	026	082
3	Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals (Lehrmeister, sonstige Lehrkräfte) ^⑥	027	083
4	Löhne und Gehälter der im betrieblichen Gesundheitsdienst, in der Unfallverhütung und in sonstigen Belegschaftseinrichtungen beschäftigten Arbeitnehmer ^⑦	028	084
Weitere Bestandteile der Lohn- und Gehaltssumme (jeweils ohne Zahlungen an Auszubildende)			
5	Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers nach dem Vermögensbildungsgesetz	029	085
6	Zusätzliches Urlaubsgeld (nicht die in Zeile 8 anzugebende Vergütung für Urlaubstage)	030	086
7	Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlußzahlungen und sonstige Sonderzuwendungen ohne Unterstützungszahlungen in Sonderfällen ^⑧	031	087
8*)	Vergütung der Urlaubstage, Urlaubsfortzahlung und -abgeltung (nicht jedoch das in Zeile 6 anzugebende zusätzliche Urlaubsgeld) ^⑨	032	088
9*)	Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall bis zur 6. Krankheitswoche (zusätzliche Aufwendungen bitte in Zeile 30 angeben) ^⑩	033	089
10*)	Vergütung der gesetzlichen Feiertage und sonstigen Ausfallzeiten ^⑪	034	090

*) Wird die Vergütung der Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage usw. im Rechnungswesen nicht dargestellt, so kann statt dessen unter V. B die Anzahl der Tage angegeben werden.

B. Personalaufwendungen, die nicht oder nicht allgemein in den Löhnen und Gehältern enthalten sind

Beachten Sie bitte: Einzelne in diesem Abschnitt erfragte Aufwendungen (z. B. Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall) können ganz oder teilweise in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten sein. Bei diesen Aufwendungsarten muß zusätzlich nach dem bereits in Zeile 1 enthaltenen Betrag gefragt werden, um den Personalaufwand ohne Doppelzählungen nachweisen zu können.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM) für			
		Arbeiter		Angestellte	
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung					
11	Arbeitgeberanteil der Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge (ohne Beiträge für Auszubildende) ⁽¹²⁾	156		159	
12	Arbeitgeberanteil der Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Auszubildende	157		160	
13	Arbeitgeberanteil der Beiträge an gesetzliche Krankenkassen sowie private Krankenkassen nach § 405 RVO (ohne Beiträge für Auszubildende) ⁽¹³⁾	035		091	
14	Arbeitgeberanteil der Krankenversicherungsbeiträge für Auszubildende	036		092	
15	Beiträge zur Berufsgenossenschaft ohne Umlage für das Konkursausfallgeld (Zeile 48) und ohne Beitragsanteile für den Unternehmer und seine Familienangehörigen ⁽¹⁴⁾	037		093	
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Vorsorgeeinrichtungen Bitte beachten Sie hier besonders: Keine Aufwendungen für Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Beamte eintragen					
16	Rentenzahlungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldzusagen ⁽¹⁵⁾	038		094	
17	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	039		095	
18	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 1. 1. 1988 bzw. zu Beginn des Geschäftsjahres	040		096	
19	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. 1988 bzw. am Ende des Geschäftsjahres	041		097	
20	Zuwendungen an Pensionskassen *) ⁽¹⁶⁾	042		098	
21	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	043		099	
22	Zuwendungen an Unterstützungskassen *) ⁽¹⁷⁾	044		100	
23	Beiträge für Direktversicherungen (einschl. Gehaltsumwandlungsversicherungen *) ⁽¹⁸⁾	045		101	
24	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	046		102	
25	Zahlungen an Personen im Vorruhestand sowie Arbeitgeberanteil der zugehörigen Sozialversicherungsbeiträge abzüglich der von der Bundesanstalt für Arbeit erstatteten Beträge (Rückstellungen bitte nicht angeben)	158		161	
26	Sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung (Beiträge an den Pensions-Sicherungsverein VVaG, vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Rentenversicherung u. a.) ⁽¹⁹⁾	047		103	
27	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	048		104	
28	Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen (vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung u. a.) ⁽²⁰⁾	049		105	
29	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	050		106	
Unterstützungsaufwendungen					
30	Freiwillige und tarifliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld (Hier bitte nicht die gesetzlichen Zahlungen für die ersten 6 Krankheitswochen — siehe Zeile 9 — eintragen!)	051		107	
31	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	052		108	
32	Beihilfen im Krankheitsfall, zu Kur- und Erholungsaufenthalten, für Zahnersatz, medizinische Hilfsmittel u. a.	053		109	
33	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	054		110	

*) Besteht für Arbeiter/Angestellte eine Altersversorgung in dieser Form, ohne daß im Geschäftsjahr hierfür Aufwendungen getätigt wurden, ist in der zutreffenden Zeile eine „1“ einzutragen.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM) für		
		Arbeiter		Angestellte
34	Wohnungsfürsorge (21)	055		111
35	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	056		112
36	Familienunterstützungen (Verheirateten-, Kinderzuschläge, Zuwendungen bei Heirat, Geburt, Tod u. a., nicht jedoch das gesetzliche Kindergeld) (22)	057		113
37	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	058		114
Sonstige Personalaufwendungen				
38	Sach- und Fremdkosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung, Lehrgangskosten (23)	059		115
39	Sach- und Fremdkosten für Einrichtungen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Ersten Hilfe und Unfallverhütung sowie für sonstige Belegschaftseinrichtungen (24)	060		116
40	Entlassungsschädigungen, Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses (25)	061		117
41	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	062		118
42	Aufwendungen durch auswärtige Beschäftigung (z. B. Auslösungen, Trennungsschädigungen nach dem Bundesangestelltenarbit) (26)	063		119
43	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	064		120
44	Verpflegungszuschüsse, Wegezeitvergütungen im Baugewerbe	065		121
45	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	066		122
46	Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse) (27)	067		123
47	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	068		124
48	Sonstige gesetzliche Aufwendungen (z. B. Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld, Winterbauumlage, Zuschuß zum Mutterschaftsgeld)	069		125
49	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	070		126
50	Sonstige Zuwendungen (Bitte Aufwendungen, die 5% der Löhne u. Gehälter übersteigen, auf Seite 1 unten erläutern) (28)	071		127
51	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	072		128

IV. Aus öffentlichen Mitteln erstattete Aufwendungen im Geschäftsjahr 1988

52	Von den angegebenen Aufwendungen (Zeilen 1-51) wurden dem Arbeitgeber aus öffentlichen Mitteln erstattet (z. B. Eingliederungsbeihilfen) (29)	Erstattete Aufwendungen (in vollen DM) für		
		Arbeiter		Angestellte
		073		129

V. Angaben zur Arbeitszeit für das Geschäftsjahr 1988

A. Bezahlte, geleistete und tarifliche Arbeitsstunden

53	Bezahlte Stunden für alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter (ohne Auszubildende)	074		
54	Geleistete Arbeitsstunden (Angabe in Zeile 53 abzüglich der bezahlten Stunden für Urlaubs- und Krankheitstage, gesetzliche Feiertage und sonstige Ausfallzeiten)	075		
55	Tarifliche Jahresarbeitsstunden eines Vollbeschäftigten (Tarifliche bzw. arbeitsvertragliche bezahlte Stunden 1988 abzüglich der Stunden, die auf Urlaub, gesetzliche Feiertage und sonstige tarifl./betriebl. arbeitsfreie Tage entfallen; für die Eintragung bitte die Angaben eines Arbeiters/Angestellten verwenden, dessen Arbeitszeit für möglichst viele Beschäftigte zutrifft.) (30)	Jahresarbeitsstunden eines		
		Arbeiters		Angestellten
		076		130

B. Bezahlte arbeitsfreie Tage für alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter/Angestellten (ohne Auszubildende) *)

	Art der bezahlten arbeitsfreien Tage	Bezahlte arbeitsfreie Tage der		
		Arbeiter		Angestellten
56	Bezahlte Urlaubstage (9)	078		132
57	Bezahlte Krankheitstage	079		133
58	Bezahlte gesetzliche Feiertage und sonstige Ausfalltage (11)	080		134

*) Diese Angaben sind nur erforderlich, wenn die Vergütung arbeitsfreier Tage (siehe III. A., Zeilen 8-10) nicht angegeben wird!

Unterrichtung der Befragten über die Arbeitskostenerhebung 1988 — Information nach § 17 Bundesstatistikgesetz —

Zweck der Erhebung

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat diese Erhebung angeordnet, um für ihre Mitgliedsstaaten vergleichbare Angaben über die Arbeitskosten der Unternehmen und die Einkommen der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen und Regionen für wirtschafts-, sozial- und regionalpolitische Aufgaben zur Verfügung zu haben. Diesen Zwecken dient die Erhebung auch in den EG-Mitgliedsstaaten. Außerdem bilden die Ergebnisse eine wichtige Unterlage für die Vertragsverhandlungen der Tarifparteien. Dem einzelnen Unternehmen geben die Daten die Möglichkeit, die Arbeitskosten des eigenen Unternehmens mit dem Durchschnittswert der Branche oder anderer Wirtschaftszweige im Inland und in den anderen EG-Ländern zu vergleichen.

Für die Jahre zwischen den Erhebungen werden die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe vom Statistischen Bundesamt fortgeschätzt. Bei diesen Fortschätzungen dienen die erhobenen Daten einerseits der Kontrolle der bereits geschätzten Daten, andererseits als Basis für die zukünftigen Schätzungen. Ohne die in regelmäßigen Abständen durchgeführte Erhebung der tatsächlichen Arbeitskosten ist eine zutreffende Schätzung dieser Werte also nicht möglich. Die Fortschätzung der Daten für den Groß- und Einzelhandel sowie das Bank- und Versicherungsgewerbe ist in Vorbereitung.

Art der Erhebung

Die Arbeitskostenerhebung 1988 wird als Gemeinschaftserhebung in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit einem einheitlichen Merkmalskatalog als Stichprobenerhebung durchgeführt. Befragt werden also nicht alle im Erhebungsbereich tätigen Unternehmen, sondern nur ausgewählte Unternehmen, die die Gesamtheit bestmöglich repräsentieren. Hierdurch werden die Erhebungskosten bei den Unternehmen wie den Ämtern erheblich reduziert. Um die von der Erhebung betroffenen Unternehmen möglichst gleichmäßig zu belasten, werden diejenigen Unternehmen, die an der vorangegangenen Erhebung (1984) beteiligt waren, soweit dies aus methodischen Gründen möglich ist, nicht wieder befragt (Rotation der Stichprobe von 1988 gegenüber 1984). Da allerdings die Auswahl nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößen zu treffen ist, sind die Rotationsmöglichkeiten, insbesondere in den kleinen Bundesländern und bei großen Unternehmen, begrenzt.

Seit 1984 wird die Erhebung aus Kostengründen nur noch im 4-Jahres-Rhythmus (zuvor alle 3 Jahre) durchgeführt. Die nächste Erhebung ist also erst für 1992 vorgesehen.

Erfragte Merkmale

In der Arbeitskostenerhebung werden die wichtigsten, später in den Ergebnistabellen dargestellten Größen (z.B. Arbeitskosten/Personalnebenkosten je Arbeitnehmer, Kosten je Arbeitsstunde) nicht selbst erfragt, sondern die zu ihrer Berechnung notwendigen Bestandteile, das sind

- die Arbeitnehmer und deren Arbeitsstunden (Abschnitt II und V des Erhebungsvordrucks)
- die Löhne und Gehälter insgesamt sowie die hierin enthaltenen, zu den Personalnebenkosten zählenden Lohn- und Gehaltsbestandteile, wie vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, zusätzliches Urlaubsgeld, Gratifikationen usw. und die Vergütung arbeitsfreier Tage (Abschnitt III. A),
- sonstige Personalnebenkosten, die nicht oder nicht allgemein in den Löhnen und Gehältern enthalten sind, wie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, betriebliche Aufwendungen für die Sicherung im Alter, Unterstützungsaufwendungen usw. (Abschnitt III. B) sowie
- aus öffentlichen Mitteln erstattete Aufwendungen für die Arbeitnehmer (Abschnitt IV).

Um sachlich zutreffende statistische Werte errechnen zu können, ist es erforderlich, daß sich die Aufwendungen nur auf die in Abschnitt II einzutragenden Arbeitnehmer beziehen. So dürfen z.B. die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung keine Anteile für (nicht einzubeziehende) Geschäftsführer enthalten. Ausnahmsweise wird allerdings von diesem Grundsatz bei den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen abgewichen; hier werden auch Zahlungen für Rentner und Hinterbliebene erfragt.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus Artikel 3 der EG-Verordnung in Verbindung mit §§ 15, 18 Absatz 2 BStatG. Danach sind die Arbeitgeber der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen zur Auskunft verpflichtet.

Haben sich Anschrift, Rechtsform, Inhaberverhältnisse oder Firmierung geändert, so erlischt die Auskunftspflicht nicht. Falls jedoch nicht Ihr Unternehmen selbst, sondern eine Zweigniederlassung angeschrieben wurde, senden Sie bitte den nicht ausgefüllten Erhebungsbogen mit Angabe der Hauptniederlassung zurück.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Gehelmmhaltung nach Artikel 7 der EG-Verordnung

„Die im Rahmen der Erhebung erteilten Einzelauskünfte dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Verwendung für andere, insbesondere für steuerliche Zwecke, und ihre Weitergabe an Dritte sind untersagt.“

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer des Bearbeiters, an den evtl. auch Rückfragen zu stellen sind, sowie die Unterschrift, durch die die Richtigkeit der Angaben bestätigt wird, sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt von den eigentlichen Erhebungsmerkmalen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und nach Prüfung der Erhebungsmerkmale auf Vollständigkeit und Plausibilität vernichtet.

Die verwendeten Unternehmensnummern sind laufende, frei vergebene Nummern, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen dienen. Unter Land Unternehmen wird die Schlüsselnummer des Bundeslandes eingetragen, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, unter Wirtschaftszweig des Unternehmens wird die in der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung 1979, festgelegte Nummer eingesetzt. Unter Auswahl land ist die Schlüsselnummer für das Bundesland, für das das Unternehmen ausgewählt worden ist, unter Schichtnummer die laufende, frei vergebene Nummer für die Auswahl schicht, der das Unternehmen angehört, eingetragen. Der Korrekturfaktor erhält nur eine Kennzeichnung, wenn die Hochrechnung nachträglich geändert werden muß.

Erläuterungen

- ① Es sind diejenigen Arbeitnehmer anzugeben, die am Monatsende in einem Arbeitsverhältnis gestanden und Lohn oder Gehalt (einschl. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall) bezogen haben (Stichtagsangabe); demnach sind beispielsweise Arbeitnehmer, die am 15. eines Monats eingestellt worden sind, bereits für diesen Monat anzugeben, während Arbeitnehmer, die am 15. eines Monats aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, nicht mehr für diesen Monat eingetragen werden dürfen.
- ② Als Vollbeschäftigte gelten Personen mit einem Arbeitsvertrag über die volle tarifliche bzw. betriebsübliche Arbeitszeit. Personen mit einem Arbeitsvertrag über weniger als die volle tarifliche bzw. betriebsübliche Arbeitszeit sind als Teilzeitbeschäftigte einzutragen.
- ③ Hierzu zählen auch alle anderen Arbeitnehmer, deren Tätigkeit überwiegend ihrer Ausbildung dient (z.B. Praktikanten, Volontäre, Umschüler sowie Hochschulabsolventen, die ein Trainingsprogramm durchlaufen).
- ④ Aufwendungsarten, die in Ihrem betrieblichen Rechnungswesen nicht getrennt erfaßt werden, bitten wir sorgfältig zu schätzen. Personalaufwendungen, die Sie keiner Fragebogenposition zuordnen können, bitten wir, uns einzeln mitzuteilen.
- ⑤ Die „Löhne und Gehälter“ sind aus dem betrieblichen Lohn- und Gehaltskonto zu ermitteln; hierbei sind vom Gesamtwert alle Zahlungen an Personen abzuziehen, die wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung von der Sozialversicherungspflicht befreit waren; ferner sind die Bezüge von Heimarbeitern, gesetzlichen Vertretern juristischer Personen, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehenden Beamten, ausschließlich auf Provisionsbasis tätigen und im Vorruhestand befindlichen Personen abzuziehen.
- ⑥ Sind Arbeitnehmer nicht während ihrer gesamten betrieblichen Arbeitszeit als Ausbilder beschäftigt, so sind ihre Löhne bzw. Gehälter hier anteilmäßig anzugeben. War beispielsweise ein Angestellter an zwei Arbeitstagen einer Fünftageweche als Ausbilder, an den drei übrigen Arbeitstagen jedoch in anderen Funktionen tätig, so sind in Zeile 3 nur 40 % seines Gehaltes einzutragen. Die Honorare für firmenfremdes Ausbildungspersonal gehören in Zeile 38.
- ⑦ Zum Beispiel Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure, Kindergärtnerinnen, Krankenpersonal sowie Personal von Betriebskantinen, Betriebskrankenkassen, Werksbibliotheken, Sportanlagen, Betriebsverkehrsdiensten (Wohnung — Arbeitsplatz) und Betriebsratsmitglieder, wenn sie von ihrer beruflichen Tätigkeit freigestellt sind.
Sind Arbeitnehmer nicht während ihrer gesamten betrieblichen Arbeitszeit im betrieblichen Gesundheitsdienst oder in sonstigen Belegschaftseinrichtungen beschäftigt, so sind ihre Löhne bzw. Gehälter hier anteilig anzugeben. War beispielsweise ein Angestellter an einem Arbeitstag einer Fünftageweche in der Werksbibliothek, an den vier übrigen Arbeitstagen jedoch in anderen Funktionen tätig, so sind in Zeile 4 nur 20 % seines Gehaltes einzutragen.
Aufwendungen für betriebsfremde Personen (z.B. nur an bestimmten Wochentagen auf Honorarbasis tätige Ärzte) sind in Zeile 39 anzugeben.
- ⑧ Hierzu zählen auch Zuwendungen bei Firmen- oder Arbeitnehmerjubiläen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Aufwendungen in Zusammenhang mit der Ausgabe von Belegschaftsaktien, nicht jedoch Unterstützungsaufwendungen, die in den Zeilen 30 bis 37 einzutragen sind.
- ⑨ Einschließlich Sonderurlaub für Schwerbehinderte sowie tariflich vereinbarte, zusätzliche arbeitsfreie Tage nach dem Bundesangestelltentarif, für ältere Beschäftigte oder Schichtarbeiter u. a.
- ⑩ Hier ist nur die an Ihre Arbeitnehmer geleistete Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall anzugeben. Umlagen zur Finanzierung der Lohn- und Gehaltsfortzahlung (z.B. an die AOK oder eine Arbeitgebereinrichtung) und daraus geleistete Erstattungen bleiben unberücksichtigt.
- ⑪ Zum Beispiel bezahlte arbeitsfreie Tage aus besonderem Anlaß (Heirat, Geburt, Silberne Hochzeit u. a.), an besonderen Tagen (Heiligabend, Rosenmontag u. a.) oder zu einem besonderen Zweck (z.B. Ausübung eines Ehrenamtes).
Hierzu rechnen auch stundenweise Arbeitsbefreiungen, wie z.B. Arztbesuche.
Ferner gehören hierher bezahlte Ausfallzeiten, wie Betriebsversammlungen und nach Tarifvertrag oder freiwillig bezahlte Pausen.
- ⑫ Vom Gesamtwert sind die Arbeitgeberpflichtbeiträge für Heimarbeiter, für gesetzliche Vertreter juristischer Personen, ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Vertreter sowie für Auszubildende und Personen im Vorruhestand abzuziehen. Die Beiträge für Auszubildende sind in Zeile 12, für Personen im Vorruhestand in Zeile 25 anzugeben.
Vom Arbeitgeber zusätzlich übernommene Beitragsanteile der Arbeitnehmer für die Rentenversicherung sind in Zeile 26 und für die Arbeitslosenversicherung in Zeile 28 einzutragen.
- ⑬ Vom Gesamtwert sind die Arbeitgeberpflichtbeiträge für Heimarbeiter, für gesetzliche Vertreter juristischer Personen, ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Vertreter sowie für Auszubildende und Personen im Vorruhestand abzuziehen. Die Beiträge für Auszubildende sind in Zeile 14, für Personen im Vorruhestand in Zeile 25 anzugeben.
Zu den Pflichtbeiträgen zur Krankenversicherung gehören die Beiträge des Arbeitgebers an die Orts- und Innungskrankenkassen, Ersatzkassen, die Beiträge und Aufwendungen für die Betriebskrankenkasse (ohne Aufwendungen für das Kassenpersonal, das zum Betrieb gehört) sowie die Arbeitgeberbeiträge an private Krankenkassen nach § 405 RVO. Vom Arbeitgeber zusätzlich übernommene Beitragsanteile der Arbeitnehmer sind in Zeile 28 einzutragen.
- ⑭ Sind Ihnen die Beiträge für das dargestellte Geschäftsjahr noch nicht bekannt, bitten wir, diesen Wert aufgrund der Angaben aus dem Vorjahr und der sonstigen Ihnen bekannten Informationen sorgfältig zu schätzen.
- ⑮ Bei der betrieblichen Ruhegeldzusage ist das Unternehmen selbst Träger der Altersversorgung und zahlt die Renten unmittelbar. Zu ihrer Finanzierung werden im allgemeinen Rückstellungen nach § 6 a EStG gebildet.
An den Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG) sind Beiträge zu entrichten (soweit es sich nicht um von der Beitragspflicht befreite öffentlich-rechtliche Arbeitgeber handelt). Die Beiträge an den PSVaG gehören in Zeile 26.
Renten aus einer Pensions- oder Unterstützungskasse sind nicht anzugeben.
- ⑯ Eine Pensionskasse ist eine mit einem Sondervermögen ausgestattete, rechtlich selbständige Einrichtung für die betriebliche Altersversorgung, meist in Form eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit (VVaG). Sie unterliegt der Versicherungsaufsicht durch die Aufsichtsämter für das Versicherungswesen. Die Zuwendungen sind grundsätzlich lohnsteuerpflichtig. Nicht selten leisten auch Arbeitnehmer Beiträge an die Pensionskasse.

- 17) Eine Unterstützungskasse ist eine mit einem Sondervermögen ausgestattete rechtlich selbständige Einrichtung für die betriebliche Altersversorgung, meist in Form eines eingetragenen Vereins (e. V.), aber auch als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie unterliegt nicht der Versicherungsaufsicht. An den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) sind Beiträge zu entrichten (soweit es sich nicht um von der Versicherungspflicht befreite öffentlich-rechtliche Arbeitgeber handelt). Die Beiträge an den PSVaG gehören in Zeile 26.
Als Zuwendungen an die Unterstützungskasse gelten auch Rentenzahlungen, die das Trägerunternehmen selbst in Vertretung der Unterstützungskasse geleistet hat.
Werden nicht nur Leistungen zur Altersversorgung, sondern auch für andere Zwecke (Krankheit, Härtefälle) erbracht, so geben Sie hier nur die Zuwendungen für die betriebliche Altersversorgung an; die anderen Zwecken dienenden Zuwendungen sind in Zeile 28 nachzuweisen.
- 18) Hier schließt das Unternehmen mit einem Versicherungsunternehmen einen Kapital-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Risikoversicherungsvertrag zugunsten der Arbeitnehmer und/oder ihrer Hinterbliebenen ab. Die Beiträge für den Lebensversicherungsvertrag sind grundsätzlich lohnsteuerpflichtig. Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG sind im allgemeinen nicht zu entrichten.
Keine Direktversicherungen sind sogenannte befreiende Lebensversicherungen sowie Lebensversicherungen, die ein Arbeitnehmer im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes abgeschlossen hat (Aufwendungen hierfür sind in Zeile 26 bzw. Zeile 5 einzutragen).
- 19) Außerdem gehören hierzu Aufwendungen für die Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes, vom Arbeitgeber übernommene Beiträge für befreiende Lebensversicherungen sowie Zuwendungen an Rentner, die nicht einer der in den Zeilen 16 bis 23 genannten Formen der betrieblichen Altersversorgung zuzurechnen sind, z. B. Weihnachtsgeld für Rentner.
- 20) Hier sind außerdem anzugeben: betriebliches Kurzarbeitergeld, vom Arbeitgeber übernommene Versicherungsbeiträge für die zusätzliche Sicherung des Arbeitnehmers bei Krankheit und sonstigen Risiken, diejenigen Zuwendungen an Unterstützungskassen, die nicht der betrieblichen Altersversorgung dienen, und Aufwendungen für die Verdienstsicherung für ältere Arbeitnehmer und bei Rationalisierungsmaßnahmen.
- 21) Mietzuschüsse; bei verbilligt zur Verfügung gestelltem Wohnraum: die Differenz zur ortsüblichen Miete; verlorene Baukostenzuschüsse des Arbeitgebers; bei zinslosen oder zu ermäßigtem Zins gewährten Darlehen: die Differenz zwischen den nach herrschendem Kapitalmarktzins zu berechnenden und den effektiv geleisteten Zinszahlungen; bei verbilligt oder kostenlos abgegebenem Bauland: die Differenz zum marktüblichen Preis.
- 22) Als Familienunterstützung gilt bei Unternehmen, die nach dem Bundesangestelltentarif vergütet, der Differenzbetrag zwischen dem Ortszuschlag der Stufe 1 (Ledigenzuschlag) und dem tatsächlich gezahlten Ortszuschlag.
- 23) Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für die der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienenden Einrichtungen und Räume (Sachkosten für den laufenden Betrieb und Abschreibungen), das hierfür verwendete Material, Vergütungen für firmenfremdes Ausbildungspersonal, Stipendien für Berufsausbildung.
- 24) Zu den Aufwendungen für den betrieblichen Gesundheitsdienst zählen auch Beiträge für überbetriebliche Einrichtungen und Vergütungen für firmenfremdes Personal, z. B. Honorare für freiberuflich tätige Ärzte.
Zu den sonstigen Belegschaftseinrichtungen zählen hier nicht die Betriebskrankenkassen, deren Fremd- und Sachkosten in Zeile 13 anzugeben sind.
Zu den hier aufzuführenden Sach- und Fremdkosten gehören hingegen die Zuschüsse an Kantinen, betriebliche Freizeitgruppen usw., ferner auch Aufwendungen für Arbeitskleidung, soweit es sich nicht um besondere Schutzkleidung handelt.
- 25) Nicht hierzu gehören Leistungen aus einer Pensionskasse, Unterstützungskasse oder Lebensversicherung.
- 26) Zahlungen an die Arbeitnehmer bei auswärtiger Beschäftigung, soweit es sich nicht um den Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen (z. B. der Fahrtkosten) handelt.
- 27) Sach- und Dienstleistungen (z. B. Deputatkohle, Verpflegung, Getränke, Sachgeschenke jeder Art, Beköstigung der Arbeitnehmer bei Betriebsfeiern, Kosten der Betriebsausflüge). Bei kostenloser Abgabe sind die Selbstkosten, bei Abgabe unter den Selbstkosten die Differenz zu den Selbstkosten anzugeben.
- 28) Zum Beispiel vom Arbeitgeber übernommene Lohn- und Kirchensteuer, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenerstattung, Vorstellungskosten (Reisekostenersatz), den Arbeitnehmern erstattete Kontoführungsgebühren.
- 29) Hierbei handelt es sich um die sogenannten Eingliederungsbeihilfen der Bundesanstalt für Arbeit.
§ 54 Abs. 1 Arbeitsförderungsgesetz:
„Die Bundesanstalt kann Arbeitgebern zur beruflichen Eingliederung von Arbeitssuchenden, deren Unterbringung unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes erschwert ist, Darlehen oder Zuschüsse gewähren. Diese Leistungen sollen in der Regel sechzig vom Hundert des tariflichen oder, soweit eine tarifliche Regelung nicht besteht, des im Berufe ortsüblichen Arbeitsentgelts nicht übersteigen und nicht länger als zwei Jahre gewährt werden.“
- 30) Beispiel zur Ermittlung der tariflichen/arbeitsvertraglichen Jahresarbeitsstunden: Das Unternehmen hat eine Normalarbeitszeit von 40 Wochenstunden, 8 Stunden täglich, ohne Samstags- und Sonntagsarbeit. Die bezahlten Jahresarbeitsstunden betragen dann für Arbeitnehmer:

$$(366 - 53 - 52) \times 8 = 2088$$

Kalendertage Samstage Sonntage Arbeitsstunden pro Tag

Weiterhin sind in dem Beispiel 41 arbeitsfreie Tage zu berücksichtigen: 30 Tage Urlaub, 9 gesetzliche Feiertage^{*)}, 2 allgemein gewährte betriebliche Tage (Silvester, Heiligabend). Die Zahl der bezahlten arbeitsfreien Stunden beträgt demnach: 41 × 8 = 328 Stunden.

Die Jahresarbeitsstunden eines Arbeitnehmers betragen folglich: 2088 – 328 = 1760.

^{*)} Hessen; für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Berlin ist mit 8, für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit 10, Baden-Württemberg und Saarland mit 11 und in Bayern mit 12 Tagen zu rechnen.

II. Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 1988

Anzahl der Arbeitnehmer am Monatsende ^①

ohne von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Heimarbeiter, gesetzliche Vertreter juristischer Personen, z. B. Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehende Beamte sowie ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Personen.

Letzter Tag des Monats	Vollbeschäftigte ^②		Teilzeitbeschäftigte ^②		Auszubildende ^③	
Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Juni	Von den für Juni angegebenen Arbeitnehmern waren weiblich					
	013		014			
<i>Signierleiste</i>						
Summe						
Jahresdurchschnitt	016		017		018	

III. Arbeitskosten im Geschäftsjahr 1988 ohne Aufwendungen für die unter II ausgeschlossenen Arbeitnehmergruppen ^④

A. Löhne und Gehälter

Geben Sie bitte in Zeile 1 die gesamte Lohn- und Gehaltssumme, in den Zeilen 2 bis 10 einige ihrer Bestandteile an. Sollten ausnahmsweise einzelne in den Zeilen 2 bis 10 angegebene Beträge nicht im Gesamtwert (Zeile 1) enthalten sein, bitten wir, den Gesamtwert in Zeile 1 um diese Beträge zu erhöhen. Die Angaben in den Zeilen 2 bis 10 müssen unbedingt in Zeile 1 enthalten sein.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM)	
1	Löhne und Gehälter insgesamt (Lohn- und Gehaltssumme) ^⑤	025	
Löhne und Gehälter ausgewählter Arbeitnehmergruppen			
2	Ausbildungsvergütungen einschließlich Sonderzahlungen an Auszubildende ^③	026	
3	Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals ^⑥	027	
4	Löhne und Gehälter der im betrieblichen Gesundheitsdienst, in der Unfallverhütung und in sonstigen Belegschaftseinrichtungen beschäftigten Arbeitnehmer ^⑦	028	
Weitere Bestandteile der Lohn- und Gehaltssumme (jeweils ohne Zahlungen an Auszubildende)			
5	Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers nach dem Vermögensbildungsgesetz	029	
6	Zusätzliches Urlaubsgeld (nicht die in Zeile 8 anzugebende Vergütung für Urlaubstage)	030	
7	Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlusszahlungen und sonstige Sonderzuwendungen ohne Unterstützungszahlungen in Sonderfällen ^⑧	031	
8*)	Vergütung der Urlaubstage, Urlaubsfortzahlung und -abgeltung (nicht jedoch das in Zeile 6 anzugebende zusätzliche Urlaubsgeld) ^⑨	032	
9*)	Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall bis zur 6. Krankheitswoche (zusätzliche Aufwendungen bitte in Zeile 30 angeben) ^⑩	033	
10*)	Vergütung der gesetzlichen Feiertage und sonstigen Ausfallzeiten ^⑪	034	

*) Wird die Vergütung der Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage usw. im Rechnungswesen nicht dargestellt, so kann statt dessen unter V. B die Anzahl der Tage angegeben werden.

B. Personalaufwendungen, die nicht oder nicht allgemein in den Löhnen und Gehältern enthalten sind

Beachten Sie bitte: Einzelne in diesem Abschnitt erfragte Aufwendungen (z.B. Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall) können ganz oder teilweise in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten sein. Bei diesen Aufwendungsarten muß zusätzlich nach dem bereits in Zeile 1 enthaltenen Betrag gefragt werden, um den Personalaufwand ohne Doppelzählungen nachweisen zu können.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM)
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung		
11	Arbeitgeberanteil der Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge (ohne Beiträge für Auszubildende) (12)	156
12	Arbeitgeberanteil der Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Auszubildende	157
13	Arbeitgeberanteil der Beiträge an gesetzliche Krankenkassen sowie private Krankenkassen nach § 405 RVO (ohne Beiträge für Auszubildende) (13)	035
14	Arbeitgeberanteil der Krankenversicherungsbeiträge für Auszubildende	036
15	Beiträge zur Berufsgenossenschaft ohne Umlage für das Konkursausfallgeld (Zeile 48) und ohne Beitragsanteile für den Unternehmer und seine Familienangehörigen (14)	037
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Vorsorgeeinrichtungen Bitte beachten Sie hier besonders: Keine Aufwendungen für Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Beamte eintragen		
16	Rentenzahlungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldzusagen (15)	038
17	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	039
18	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 1. 1. 1988 bzw. zu Beginn des Geschäftsjahres	040
19	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. 1988 bzw. am Ende des Geschäftsjahres	041
20	Zuwendungen an Pensionskassen *) (16)	042
21	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	043
22	Zuwendungen an Unterstützungskassen *) (17)	044
23	Beiträge für Direktversicherungen (einschl. Gehaltsumwandlungsversicherungen *) (18)	045
24	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	046
25	Zahlungen an Personen im Vorruhestand sowie Arbeitgeberanteil der zugehörigen Sozialversicherungsbeiträge abzüglich der von der Bundesanstalt für Arbeit erstatteten Beträge (Rückstellungen bitte nicht angeben)	158
26	Sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung (Beiträge an den Pensions-Sicherungsverein VVaG, vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Rentenversicherung u. a.) (19)	047
27	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	048
28	Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen (vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung u. a.) (20)	049
29	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	050
Unterstützungsaufwendungen		
30	Freiwillige und tarifliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld (Hier bitte nicht die gesetzlichen Zahlungen für die ersten 6 Krankheitswochen — siehe Zeile 9 — eintragen!)	051
31	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	052
32	Beihilfen im Krankheitsfall, zu Kur- und Erholungsaufenthalten, für Zahnersatz, medizinische Hilfsmittel u. a.	053
33	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	054

*) Besteht für Arbeitnehmer eine Altersversorgung in dieser Form, ohne daß im Geschäftsjahr hierfür Aufwendungen getätigt wurden, ist in der zutreffenden Zeile eine „1“ einzutragen.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM)	
34	Wohnungsfürsorge (21)	055	
35	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	056	
36	Familienunterstützungen (Verheirateten-, Kinderzuschläge, Zuwendungen bei Heirat, Geburt, Tod u. a., nicht jedoch das gesetzliche Kindergeld) (22)	057	
37	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	058	
Sonstige Personalaufwendungen			
38	Sach- und Fremdkosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung, Lehrgangskosten (23)	059	
39	Sach- und Fremdkosten für Einrichtungen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Ersten Hilfe und Unfallverhütung sowie für sonstige Belegschaftseinrichtungen (24)	060	
40	Entlassungsentschädigungen, Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses (25)	061	
41	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	062	
42	Aufwendungen durch auswärtige Beschäftigung (z. B. Auslösungen, Trennungsentschädigungen nach dem Bundesangestelltentarif) (26)	063	
43	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	064	
44	Verpflegungszuschüsse	065	
45	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	066	
46	Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse) (27)	067	
47	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	068	
48	Sonstige gesetzliche Aufwendungen (z. B. Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld, Zuschuß zum Mutterschaftsgeld)	069	
49	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	070	
50	Sonstige Zuwendungen (Bitte Aufwendungen, die 5% der Löhne u. Gehälter übersteigen, auf Seite 1 unten erläutern) (28)	071	
51	— Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	072	

IV. Aus öffentlichen Mitteln erstattete Aufwendungen im Geschäftsjahr 1988

52	Von den angegebenen Aufwendungen (Zeilen 1-51) wurden dem Arbeitgeber aus öffentlichen Mitteln erstattet (z. B. Eingliederungsbeihilfen) (29)	073	
----	---	-----	--

V. Angaben zur Arbeitszeit für das Geschäftsjahr 1988

A. Tarifliche Arbeitsstunden

53	Tarifliche Jahresarbeitsstunden eines Vollbeschäftigten (tarifliche bzw. arbeitsvertragliche bezahlten Stunden 1988 abzüglich der Stunden, die auf Urlaub, gesetzliche Feiertage und sonstige tarifl./betriebl. arbeitsfreie Tage entfallen; für die Eintragung bitte die Angaben eines Arbeitnehmers verwenden, dessen Arbeitszeit für möglichst viele Beschäftigte zutrifft.) (30)	Jahresarbeitsstunden	
		076	

B. Bezahlte arbeitsfreie Tage für alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) *)

Art der bezahlten arbeitsfreien Tage	Bezahlte arbeitsfreie Tage	Zutreffendes Feld bitte ankreuzen!				
		Nebenstehende Angabe bezieht sich auf eine				
		5-Tage-Woche	6-Tage-Woche	7-Tage-Woche		
54	Bezahlte Urlaubstage (9)	078				
55	Bezahlte Krankheitstage	079				
56	Bezahlte gesetzliche Feiertage und sonstige Ausfalltage (11)	080	Signier- leiste	135		136

*) Diese Angaben sind nur erforderlich, wenn die Vergütung arbeitsfreier Tage (siehe III. A., Zeilen 8-10) nicht angegeben wird!

Tabellenteil

1. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwen- dungen für Vorsorge- einrich- tungen	Sonstige Personal- neben- kosten
in DM						
ARBEITNEHMER INSGESAMT						
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	32 895	28 086	4 569	8 318	11 263	3 937
50 und mehr	33 693	29 885	4 907	8 812	11 893	4 274
10 – 49	28 802	18 864	2 836	5 783	8 034	2 211
50 – 99	32 149	23 743	3 644	7 072	9 955	3 071
100 – 199	31 482	22 801	4 065	7 336	9 403	1 997
200 – 499	33 012	25 227	4 648	7 963	9 782	2 833
500 – 999	33 383	25 299	4 550	7 913	11 130	1 705
1 000 und mehr	34 416	33 434	5 303	9 573	13 066	5 492
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	32 558	25 240	4 691	7 762	10 099	2 687
50 und mehr	33 008	26 209	4 950	8 000	10 454	2 805
10 – 49	29 215	18 039	2 774	5 994	7 460	1 811
50 – 99	31 512	23 037	3 965	7 142	8 907	3 023
100 – 199	31 519	21 888	4 206	7 282	8 774	1 626
200 – 499	32 097	23 397	4 596	7 669	8 957	2 175
500 – 999	33 434	24 415	4 698	8 001	10 354	1 362
1 000 und mehr	33 591	28 503	5 343	8 314	11 348	3 498
„Alle erfaßten Unternehmen“						
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	35 246	30 245	5 616	8 355	11 936	4 338
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	36 473	27 195	4 634	8 289	10 784	3 509
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	33 055	25 580	4 987	7 981	9 834	2 778
Herstellung von Metallzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	33 198	26 912	4 874	8 033	10 456	3 549
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	32 916	27 348	4 809	7 434	10 810	4 295
Herstellung von EBM-Waren	29 916	20 906	4 317	6 852	8 699	1 038
Maschinenbau	34 574	25 192	5 079	8 034	9 416	2 663
Elektrotechnik	30 309	19 819	3 948	6 631	7 869	1 370
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	28 679	19 019	2 478	6 434	9 058	1 049
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	21 786	12 359	1 428	4 811	5 525	594
Be- und Verarbeitung von Holz	30 898	21 453	4 056	7 007	8 450	1 939
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	36 604	26 827	6 255	8 907	10 085	1 580
Baugewerbe	29 886	21 758	2 980	6 030	9 621	3 127
Großhandel (ohne Rückgewinnung)	32 789	20 663	3 619	6 789	8 639	1 616
Einzelhandel (ohne EH mit Kraftwagen und Motor- rädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	23 918	16 046	2 421	5 852	6 006	1 767
Bankgewerbe	37 485	31 501	7 305	9 189	12 285	2 721
Versicherungsgewerbe	37 075	34 467	7 469	8 393	16 007	2 594

1) Ohne Auszubildende

**noch: 1. DURCHSCHNITTliche ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER
im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im
Bank- und Versicherungsgewerbe 1988**

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwen- dungen für Vorsorge- einrich- tungen	Sonstige Personal- neben- kosten
in DM						
ARBEITER						
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	29 572	26 020	4 132	7 819	10 001	4 069
50 und mehr	30 000	27 474	4 449	8 248	10 390	4 387
10 – 49	27 412	18 690	2 532	5 659	8 036	2 464
50 – 99	29 466	22 551	3 208	6 669	9 425	3 249
100 – 199	27 031	20 804	3 471	6 677	8 632	2 023
200 – 499	28 621	23 110	4 038	7 097	8 953	3 022
500 – 999	30 074	23 517	4 213	7 507	10 172	1 626
1 000 und mehr	30 738	30 475	4 853	8 996	11 061	5 565
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	29 339	23 219	4 201	7 290	9 023	2 704
50 und mehr	29 582	23 984	4 426	7 488	9 263	2 807
10 – 49	27 459	17 292	2 460	5 757	7 169	1 906
50 – 99	27 598	21 083	3 427	6 559	8 013	3 084
100 – 199	26 768	19 542	3 558	6 499	7 909	1 576
200 – 499	28 046	21 761	4 062	7 037	8 326	2 336
500 – 999	30 099	22 741	4 352	7 637	9 448	1 305
1 000 und mehr	30 516	25 846	4 777	7 825	9 802	3 442
“Alle erfaßten Unternehmen“						
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	32 669	27 883	5 190	7 927	10 368	4 398
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	25 871	21 848	3 673	6 704	8 357	3 114
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	29 956	24 111	4 502	7 603	9 128	2 878
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	30 238	25 141	4 485	7 619	9 452	3 584
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	30 692	25 290	4 321	7 257	9 938	3 775
Herstellung von EBM-Waren	27 263	19 219	3 911	6 323	7 968	1 017
Maschinenbau	30 769	23 934	4 457	7 628	8 948	2 900
Elektrotechnik	25 174	17 274	3 265	5 639	6 896	1 474
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	24 967	16 657	2 158	5 793	7 989	717
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	20 045	11 318	1 306	4 432	5 078	502
Be- und Verarbeitung von Holz	28 278	20 728	3 772	6 735	8 243	1 978
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	30 828	23 791	4 730	7 338	9 832	1 891
Baugewerbe	28 303	21 671	2 683	5 960	9 558	3 470

¹⁾ Ohne Auszubildende

**noch: 1. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER
im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im
Bank- und Versicherungsgewerbe 1988**

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwen- dungen für Vorsorge- einrich- tungen	Sonstige Personal- neben- kosten
in DM						
ANGESTELLTE						
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	44 119	35 064	6 045	10 001	15 526	3 491
50 und mehr	46 026	37 939	6 436	10 698	16 910	3 895
10 – 49	33 786	19 489	3 926	6 230	8 026	1 307
50 – 99	41 422	27 863	5 154	8 463	11 788	2 458
100 – 199	43 234	28 076	5 633	9 075	11 439	1 930
200 – 499	44 610	30 817	6 259	10 251	11 972	2 335
500 – 999	44 145	31 095	5 648	9 236	14 246	1 965
1 000 und mehr	47 874	44 263	6 950	11 687	20 405	5 221
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	42 872	31 713	6 262	9 275	13 545	2 632
50 und mehr	44 219	33 490	6 663	9 677	14 352	2 798
10 – 49	34 062	20 099	3 641	6 646	8 264	1 548
50 – 99	42 174	28 361	5 431	8 730	11 342	2 857
100 – 199	42 828	27 474	5 750	9 146	10 834	1 744
200 – 499	43 310	27 927	6 075	9 418	10 704	1 730
500 – 999	45 164	30 303	5 916	9 282	13 542	1 564
1 000 und mehr	44 931	38 302	7 431	10 117	17 050	3 704
“Alle erfaßten Unternehmen“						
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	45 143	39 320	7 254	9 996	17 962	4 109
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	45 696	31 847	5 469	9 667	12 858	3 853
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	43 983	30 762	6 697	9 315	12 324	2 426
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	45 206	34 097	6 453	9 709	14 529	3 406
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	37 811	31 879	5 883	7 824	12 730	5 441
Herstellung von EBM-Waren	41 135	28 038	6 033	9 087	11 792	1 127
Maschinenbau	44 628	28 516	6 722	9 106	10 651	2 037
Elektrotechnik	42 840	26 028	5 615	9 053	10 245	1 114
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	36 725	24 137	3 170	7 821	11 375	1 770
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	31 839	18 370	2 131	7 002	8 109	1 128
Be- und Verarbeitung von Holz	39 314	23 781	4 970	7 880	9 117	1 814
Papier- und Papp-erzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	43 580	30 492	8 097	10 801	10 390	1 204
Baugewerbe	37 791	22 190	4 460	6 378	9 935	1 417

1) Ohne Auszubildende

2. ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE ARBEITSSTUNDE im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde für		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen
	in DM		
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT			
Alle erfaßten Unternehmen	33,95	46,52	36,91
50 und mehr	35,46	49,46	38,80
10 — 49	26,77	30,86	27,67
50 — 99	30,44	39,90	32,59
100 — 199	28,26	41,42	31,92
200 — 499	31,28	43,85	34,83
500 — 999	32,23	43,43	34,95
1 000 und mehr	38,57	54,99	42,25
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT			
Alle erfaßten Unternehmen	31,26	43,88	34,29
50 und mehr	32,10	45,88	35,36
10 — 49	25,16	31,11	26,71
50 — 99	27,74	40,83	31,21
100 — 199	27,24	40,97	31,32
200 — 499	30,35	41,67	33,44
500 — 999	31,63	43,60	34,36
1 000 und mehr	33,93	49,86	37,34
„Alle erfaßten Unternehmen“			
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	35,47	51,23	38,64
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	29,37	44,15	37,56
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	32,56	44,18	35,16
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	33,53	47,46	36,31
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	32,29	41,52	35,11
Herstellung von EBM-Waren	28,60	40,47	30,96
Maschinenbau	32,52	42,24	35,25
Elektrotechnik	23,65	41,10	28,48
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	24,67	34,55	27,88
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	18,32	29,12	19,93
Be- und Verarbeitung von Holz	28,06	37,73	30,28
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	32,30	44,29	37,70
Baugewerbe	29,82	34,80	30,67
Großhandel (ohne Rückgewinnung)	.	.	29,89
Einzelhandel (ohne EH mit Kraftwagen und Motor- rädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	.	.	22,81
Bankgewerbe	.	.	39,74
Versicherungsgewerbe	.	.	42,43

1) Ohne Auszubildende

LFD. NR.	KOSTENART	PRODUZIEREN							
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN		ARBEITER	
		DM	0/0 2)						
PRODUZIEREN									
UNTERNEHMEN MIT ...									
10 UND MEHR									
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	29 572 100		44 119 100		32 895 100		27 412 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	26 020 88,0		35 064 79,5		28 086 85,4		18 690 68,2	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 869 43,5		14 991 34,0		13 354 40,6		10 278 37,5	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 132 14,0		6 045 13,7		4 569 13,9		2 532 9,2	
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 360 8,0		3 898 8,8		2 711 8,2		1 239 4,5	
6	URLAUBSGELD	1 251 4,2		1 615 3,7		1 334 4,1		908 3,3	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	521 1,8		532 1,2		523 1,6		385 1,4	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 819 26,4		10 001 22,7		8 318 25,3		5 659 20,6	
9	URLAUBSVERGUETUNG	4 183 14,1		6 047 13,7		4 609 14,0		3 151 11,5	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 840 6,2		1 303 3,0		1 718 5,2		1 204 4,4	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	2 0,0		13 0,0		5 0,0		1 0,0	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 794 6,1		2 637 6,0		1 936 6,0		1 304 4,8	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	10 001 33,8		15 526 35,2		11 263 34,2		8 036 29,3	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	9 112 30,8		10 996 24,9		9 542 29,0		7 543 27,5	
15	RENTEN- UND ARBEITLOSVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 091 17,2		6 791 15,4		5 479 16,7		3 986 14,5	
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 778 9,4		3 130 7,1		2 858 8,7		2 466 9,0	
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 243 4,2		1 074 2,4		1 204 3,7		1 090 4,0	
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	753 2,5		4 384 9,9		1 582 4,8		492 1,8	
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	213 0,7		1 053 2,4		405 1,2		-3 0,0	
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-		-		-		-	
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	136 0,5		146 0,3		138 0,4		1 0,0	
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	4 069 13,8		3 491 7,9		3 937 12,0		2 464 9,0	
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	831 2,8		1 031 2,3		876 2,7		7 0,0	
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	123 0,4		55 0,1		107 0,3		227 0,8	
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	28 0,1		92 0,2		43 0,1		4 0,0	
26	WOHNUNGSFUERSORGE	210 0,7		181 0,4		203 0,6		0 0,0	
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		2 0,0		1 0,0		1 0,0	
28	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	599 2,0		307 0,7		532 1,6		881 3,2	
29	NATURALLEISTUNGEN	501 1,7		439 1,0		487 1,5		5 0,0	
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	369 1,2		203 0,5		331 1,0		31 0,1	
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	668 2,3		509 1,2		632 1,9		1 030 3,8	
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	446 1,5		278 0,6		408 1,2		261 1,0	
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	293 1,0		395 0,9		316 1,0		17 0,1	
34	ARBEITSKOSTEN I N S G E S A M T	55 592 188,0		79 182 179,5		60 980 185,4		46 103 168,2	
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	41 523 140,4		60 165 136,4		45 781 139,2		35 603 129,9	
NACHRICHTLICH:									
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	167 0,6		611 1,4		268 0,8		17 0,1	
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERS. FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	271 0,9		758 1,7		382 1,2		6 0,0	
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	48 0,2		28 0,1		44 0,1		121 0,4	
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	33,95		46,52		36,91		26,77	
PRODUZIEREN									
UNTERNEHMEN MIT ...									
100 - 199									
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	27 031 100		43 234 100		31 482 100		28 621 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 804 77,0		28 074 64,9		22 801 72,4		23 110 80,7	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 827 40,1		13 263 30,7		11 496 36,5		11 369 39,7	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 471 12,8		5 633 13,0		4 065 12,9		4 038 14,1	
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 664 6,2		3 327 7,7		2 121 6,7		1 871 6,5	
6	URLAUBSGELD	1 347 5,0		1 796 4,2		1 470 4,7		1 643 5,7	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	460 1,7		510 1,2		474 1,5		524 1,8	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 677 24,7		9 075 21,0		7 336 23,3		7 097 24,8	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 671 13,6		5 587 12,9		4 198 13,3		3 873 13,5	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 632 6,0		1 236 2,9		1 524 4,8		1 839 6,4	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		-		0 0,0		0 0,0	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 373 5,1		2 251 5,2		1 614 5,1		1 385 4,8	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 632 31,9		11 439 26,5		9 403 29,9		8 953 31,3	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 674 28,4		9 693 22,4		8 229 26,1		8 041 28,1	
15	RENTEN- UND ARBEITLOSVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 305 15,9		6 117 14,1		4 803 15,3		4 520 15,8	
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 574 9,5		3 084 7,1		2 714 8,6		2 726 9,5	
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	795 2,9		491 1,1		712 2,3		795 2,8	
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	936 3,5		1 735 4,0		1 156 3,7		911 3,2	
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	137 0,5		359 0,8		198 0,6		273 1,0	
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-		-		-		-	
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	22 0,1		10 0,0		19 0,1		1 0,0	
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 023 7,5		1 930 4,5		1 997 6,3		3 022 10,6	
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	235 0,9		414 1,0		284 0,9		252 0,9	
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	147 0,5		82 0,2		129 0,4		105 0,4	
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	36 0,1		131 0,3		62 0,2		14 0,0	
26	WOHNUNGSFUERSORGE	3 0,0		17 0,0		7 0,0		0 0,0	
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	2 0,0		6 0,0		3 0,0		5 0,0	
28	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	842 3,1		201 0,5		666 2,1		1 669 5,8	
29	NATURALLEISTUNGEN	23 0,1		63 0,1		34 0,1		34 0,1	
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	101 0,4		89 0,2		98 0,3		105 0,4	
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	418 1,5		473 1,1		433 1,4		591 2,1	
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	143 0,5		244 0,6		171 0,5		206 0,7	
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	71 0,3		210 0,5		109 0,3		41 0,1	
34	ARBEITSKOSTEN I N S G E S A M T	47 835 177,0		71 310 164,9		54 283 172,4		51 732 180,7	
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	37 180 137,5		57 941 134,0		42 883 136,2		39 757 138,9	
NACHRICHTLICH:									
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	54 0,2		400 0,9		149 0,5		115 0,4	
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERS. FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	88 0,3		163 0,4		109 0,3		109 0,4	
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	58 0,2		72 0,2		62 0,2		79 0,3	
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	28,26		41,42		31,92		31,28	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE.

ARBEITSKOSTEN JE VOLLBERSCHEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)														LFD. HR.												
ANGESTELLTE		ZUSAMMEN		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN		ARBEITER		ANGESTELLTE			ZUSAMMEN											
DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)		DM	0/0 2)										
DES GEWERBE																										
BIS ... ARBEITNEHMERN 3)																										
10 - 49				50 UND MEHR				50 - 99																		
33	786	100	28	802	100	30	000	100	46	026	100	33	693	100	29	466	100	41	422	100	32	149	100	1		
19	489	57,7	18	864	65,5	27	474	91,6	37	939	82,4	29	885	88,7	22	551	76,5	27	863	67,3	23	743	73,9	2		
9	731	28,8	10	159	35,3	13	382	44,6	15	962	34,7	13	977	41,5	11	912	40,4	13	018	31,4	12	160	37,8	3		
3	926	11,6	2	836	9,8	4	449	14,8	6	436	14,0	4	907	14,6	3	208	10,9	5	154	12,4	3	644	11,3	4		
2	369	7,0	1	485	5,2	2	582	8,6	4	181	9,1	2	950	8,8	3	255	5,0	3	255	7,9	1	867	5,8	5		
1	152	3,4		961	3,3	1	319	4,4	1	701	3,7	1	407	4,2	1	329	4,5	1	410	3,4	1	347	4,2	6		
	405	1,2		389	1,4		548	1,8		555	1,2		550	1,6		414	1,4		488	1,2		431	1,3	7		
6	230	18,4	5	783	20,1	8	248	27,5	10	698	23,2	8	812	26,2	6	669	22,6	8	463	20,4	7	072	22,0	8		
4	040	12,0	3	344	11,6	4	388	14,6	6	418	13,9	4	856	14,4	3	771	12,8	5	184	12,5	4	088	12,7	9		
	506	1,5	1	052	3,7	1	967	6,6	1	450	3,2	1	848	5,5	1	405	4,8	1	110	2,7	1	339	4,2	10		
	6	0,0		2	0,0		2	0,0		14	0,0		5	0,0		-	-		8	0,0		2	0,0	11		
	1	677	5,0	1	386	4,8	1	891	6,3	2	815	6,1	2	104	6,2	1	494	5,1	2	161	5,2	1	644	5,1	12	
8	026	23,8	8	034	27,9	10	390	34,6	16	910	36,7	11	893	35,3	9	425	32,0	11	788	28,5	9	955	31,0	13		
7	527	22,3	7	539	26,2	9	423	31,4	11	637	25,3	9	933	29,5	8	545	29,0	9	677	23,4	8	799	27,4	14		
4	589	13,6	4	118	14,3	5	310	17,7	7	198	15,6	5	745	17,1	4	588	15,6	5	875	14,2	4	777	15,2	15		
2	482	7,3	2	470	8,6	2	840	9,5	3	250	7,1	2	934	8,7	2	786	9,5	3	118	7,5	2	861	8,9	16		
455	1,3		952	3,3	1	273	4,2	1	188	2,6	1	254	3,7	1	171	4,0		683	1,7	1	061	3,3	17			
497	1,5		493	1,7		804	2,7		5	102	11,1	1	795	5,3		880	3,0	2	111	5,1	1	156	3,6	18		
83	0,2		15	0,1		255	0,9		1	232	2,7		480	1,4		99	0,3		619	1,5		216	0,7	19		
0	-		-	-		-	-		-	-	-		-	-		-	-		-	-		-	-	20		
3	0,0		1	0,0		163	0,5		172	0,4		165	0,5		0	0,0		0	0,0		0	0,0		0	0,0	21
1	307	3,9	2	211	7,7	4	387	14,6	3	895	8,5	4	274	12,7	3	249	11,0	2	458	5,9	3	071	9,6	22		
12	0,0		8	0,0		994	3,3		1	219	2,6		1	046	3,1		237	0,8		996	2,4		407	1,3	23	
21	0,1		182	0,6		102	0,3		61	0,1		92	0,3		468	1,6		70	0,2		379	1,2		24		
15	0,0		6	0,0		33	0,1		106	0,2		50	0,1		11	0,0		69	0,2		24	0,1		25		
0	-		0	0,0		251	0,8		214	0,5		243	0,7		0	0,0		0	0,0		0	0,0		26		
1	0,0		1	0,0		1	0,0		2	0,0		1	0,0		0	0,0		1	0,0		0	0,0		27		
77	0,2		706	2,5		543	1,8		349	0,8		498	1,5	1	199	4,1		383	0,9		1	016	3,2	28		
4	0,0		5	0,0		599	2,0		520	1,1		581	1,7		11	0,0		23	0,1		14	0,0		29		
10	0,0		26	0,1		436	1,5		239	0,5		391	1,2		62	0,2		28	0,1		54	0,2		30		
889	2,6		999	3,5		597	2,0		439	1,0		560	1,7		860	2,9		632	1,5		809	2,5		31		
242	0,7		257	0,9		483	1,6		285	0,6		437	1,3		297	1,0		197	0,5		275	0,9		32		
36	0,1		21	0,1		348	1,2		461	1,0		374	1,1		103	0,3		60	0,1		93	0,3		33		
53	275	157,7	47	666	165,5	57	474	191,6	83	965	182,4	63	579	188,7	52	017	176,5	69	284	167,3	55	892	173,9	34		
43	942	130,1	37	421	129,9	42	697	142,3	63	160	137,2	47	412	140,7	39	343	133,5	55	038	132,9	42	865	133,3	35		
340	1,0		87	0,3		196	0,7		661	1,4		303	0,9		88	0,3		257	0,6		126	0,4		36		
6	0,0		6	0,0		324	1,1		897	1,9		456	1,4		70	0,2		42	0,1		64	0,2		37		
51	0,2		106	0,4		34	0,1		24	0,1		32	0,1		148	0,5		84	0,2		134	0,4		38		
30,86			27,67			35,46			49,46			38,80			30,44			39,90			32,59			39		
DES GEWERBE																										
BIS ... ARBEITNEHMERN 3)																										
200 - 499				500 - 999				1 000 UND MEHR																		
44	610	100	33	012	100	30	074	100	44	145	100	33	383	100	30	738	100	47	874	100	34	416	100	1		
70	817	69,1	25	227	74,4	23	517	78,7	71	095	70,4	25	299	75,8	30	475	99,1	44	263	92,5	33	434	97,1	2		
13	846	31,0	12	050	36,5	11	686	38,9	13	656	30,9	12	149	36,4	14	575	47,4	17	838	37,3	15	275	44,4	3		
6	259	14,0	4	648	14,1	4	213	14,0	5	648	12,8	4	550	13,6	4	853	15,8	6	950	14,5	5	303	15,4	4		
3	778	8,5	2	394	7,3	2	077	6,9	3	524	8,0	2	418	7,2	3	061	10,0	4	692	9,8	3	411	9,9	5		
1	938	4,3	1	724	5,2	1	591	5,3	1	551	3,5	1	581	4,7	1	210	3,9	1	685	3,5	1	312	3,8	6		
	544	1,2		530	1,6		545	1,8		572	1,3		551	1,7		581	1,9		572	1,2		579	1,7	7		
10	251	23,0	7	963	24,1	7	507	25,0	9	236	20,9	7	913	23,7	8	996	29,3	11	687	24,4	9	573	27,8	8		
6	246	14,0	4	525	13,7	4	184	13,9	5	536	12,5	4	502	13,5	4	693	15,3	6	946	14,5	5	177	15,0	9		
1	530	3,4	1	754	5,3	1	897	6,3	1	433	3,2	1	787	5,4	2	117	6,9	1	520	3,2	1	989	5,8	10		
	1	0,0		0	0,0		0	0,0		37	0,1		9	0,0		4	0,0		17	0,0		7	0,0	11		
	2	474	5,5	1	684	5,1	1	426	4,7	2	231	5,1	1	615	4,8	2	182	7,1	3	204	6,7	2	401	7,0	12	
11	972	26,8	9	782	29,6	10	172	33,8	14	246	32,3	11	130	33,3	11	061	36,0	20	405	42,6	13	066	38,0	13		
9	763	21,9	8	514	25,8	8	283	27,5	9	949	22,5	8	675	26,0	10	221	33,3	13	061	27,3	10	831	31,5	14		
6	059	13,6	4	942	15,0	4	715	15,7	6	305	14,3	5	089	15,2	5	784	18,8	8	036	16,8	6	267	18,2	15		
3	173	7,1	2	849	8,6	2	845	9,5	3	102	7,0	2	906	8,7	2	905	9,4	3	347	7,0	3	000	8,7	16		
532	1,2		723	2,2		723	2,4		541	1,2		680	2,0	1												

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IN PRODUZIERENDEN GEBWERDE NACH WIRTSCHAFTSZEIGERN 1958

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 3)	DM	0/0 3)	DM	0/0 3)
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	25 871	100.0	45 696	100.0	36 473	100.0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	21 848	84.4	31 847	69.7	27 155	74.6
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 035	38.8	14 282	31.3	12 305	33.7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 875	14.2	5 469	12.0	4 634	12.7
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.A.E.	2 254	8.7	4 144	9.1	3 264	9.0
6	URLAUBSGELD	908	3.5	810	1.8	836	2.3
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	511	2.0	515	1.1	514	1.4
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	4 704	18.2	9 667	21.2	8 239	22.7
9	URLAUBSVERGUELTUNG	3 760	14.5	6 015	13.2	4 946	13.6
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 578	6.1	1 486	3.3	1 529	4.2
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0.0	0	0.0	0	0.0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 367	5.3	2 166	4.7	1 794	4.9
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 357	32.3	12 858	28.1	10 764	29.5
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 934	27.0	10 429	23.0	8 834	24.3
15	RENTEN- UND ARBEITSLILOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 085	15.8	6 283	13.8	5 261	14.4
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 471	9.6	3 517	7.7	3 040	8.3
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	403	1.6	608	1.3	563	1.5
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 373	5.3	2 359	5.2	1 950	5.2
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	457	1.7	826	1.8	645	1.8
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUEHSTAND	0	0.0	0	0.0	0	0.0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0.0	0	0.0	0	0.0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 114	12.0	3 853	8.4	3 509	9.6
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	2 708	10.5	2 620	5.7	2 601	7.3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	105	0.4	130	0.3	119	0.3
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	3	0.0	3	0.0	3	0.0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0.0	23	0.1	13	0.0
27	BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0.0	0	0.0	0	0.0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.A.E. 9)	3	0.0	10	0.0	7	0.0
29	NATURALLEISTUNGEN	12	0.0	14	0.0	13	0.0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	154	0.6	188	0.2	134	0.4
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	77	0.3	588	1.3	350	1.0
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	37	0.1	262	0.6	158	0.4
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	5	0.0	93	0.2	52	0.1
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	47 719	184.4	77 542	167.7	63 668	174.6
35	DAR.: LOEHNE UND GHAELTER 10)	36 249	140.1	60 832	133.1	49 396	135.4
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	9	0.0	577	1.3	313	0.9
37	LOEHNE UND GHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	38	0.1	59	0.1	49	0.1
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.A.E.	71	0.3	14	0.0	41	0.1
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	29.37		44.15		37.56	
ERZEUGUNG UND ERSTE BEARBEITUNG VON METALLEN							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	32 669	100.0	45 143	100.0	35 246	100.0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	27 885	85.3	39 320	87.1	30 245	85.8
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 216	37.4	13 927	30.9	12 571	35.7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	5 190	15.9	7 254	16.1	5 616	15.9
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.A.E.	2 935	9.0	4 851	10.7	3 331	9.5
6	URLAUBSGELD	1 655	5.1	1 811	4.0	1 883	5.3
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	599	1.8	591	1.3	598	1.7
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 927	24.3	9 996	22.1	8 355	23.7
9	URLAUBSVERGUELTUNG	4 957	15.2	6 895	14.8	5 316	15.1
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 510	4.6	1 045	2.3	1 414	4.0
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0.0	5	0.0	1	0.0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 460	4.5	2 251	5.0	1 624	4.6
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	10 363	31.7	17 962	39.8	11 936	33.9
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	9 201	28.2	10 592	23.5	9 489	26.9
15	RENTEN- UND ARBEITSLILOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 221	16.0	6 623	14.7	5 511	15.6
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 969	9.1	3 290	7.3	3 036	8.6
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 011	3.1	679	1.5	942	2.7
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	688	2.1	7 139	15.8	2 021	5.7
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	34	0.1	182	0.4	11	0.0
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUEHSTAND	0	0.0	0	0.0	0	0.0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	478	1.5	230	0.5	427	1.2
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	4 398	13.5	4 109	9.1	4 338	12.3
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	2 427	7.4	2 212	4.9	2 383	6.8
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	47	0.1	39	0.1	45	0.1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	22	0.1	108	0.2	40	0.1
26	WOHNUNGSFUERSORGE	156	0.5	204	0.5	166	0.5
27	BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0.0	0	0.0	0	0.0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.A.E. 9)	3	0.0	15	0.0	4	0.0
29	NATURALLEISTUNGEN	7	0.0	9	0.0	8	0.0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	812	2.5	634	1.4	779	2.2
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	488	1.5	447	1.0	410	1.1
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	236	0.7	184	0.4	225	0.6
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	199	0.6	259	0.5	207	0.6
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	60 532	185.3	84 463	187.1	65 491	185.8
35	DAR.: LOEHNE UND GHAELTER 10)	45 706	140.2	62 392	138.2	49 216	139.6
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	15	0.0	1 434	3.2	306	0.9
37	LOEHNE UND GHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	587	1.8	1 539	3.5	794	2.3
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.A.E.	8	0.0	10	0.0	8	0.0
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	35.47		51.23		38.64	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITENHNER 1) IN PRODUZIERENDEN GEMEINDE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1980

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITENHNERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITENHNER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 3)	DM	0/0 3)	DM	0/0 3)
METALLVERARBEITENDE INDUSTRIE, FEINMECHANIK UND OPTIK							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	29 956	100,0	43 903	100,0	33 055	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	24 111	80,5	30 762	69,9	25 530	77,4
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 080	40,3	13 529	30,8	12 400	37,5
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 502	15,0	6 697	15,2	4 987	15,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 594	6,7	3 306	7,5	2 284	6,9
6	URLAUBSGELD	1 987	6,6	2 069	6,5	2 182	6,6
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	521	1,7	522	1,2	521	1,6
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 603	25,4	9 315	21,2	7 981	24,1
9	URLAUBSVERGUETUNG	4 139	13,8	5 891	13,4	4 526	13,7
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 992	6,6	1 202	2,7	1 818	5,5
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	3	0,0	1	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 472	4,9	2 218	5,0	1 637	5,0
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 128	30,5	12 324	28,0	9 834	29,8
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 564	28,6	10 066	22,9	8 896	26,9
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 869	16,3	6 292	14,3	5 183	15,7
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 917	9,7	3 122	7,1	2 962	9,0
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	778	2,6	652	1,5	750	2,3
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	506	1,7	2 113	4,8	861	2,6
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	183	0,6	720	1,6	302	0,9
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUEHSTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	58	0,2	145	0,3	77	0,2
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 878	9,6	2 426	5,5	2 778	8,4
23	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	427	1,4	443	1,0	431	1,3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	53	0,2	42	0,1	50	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	27	0,1	16	0,0	24	0,1
26	WOHNUNGSFUERSORGE	4	0,0	6	0,0	4	0,0
27	BEIHELLEN IM KRANKHEITSFALL	2	0,0	0	0,0	1	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	1 063	3,5	815	1,9	1 008	3,1
29	NATURALLEISTUNGEN	18	0,1	18	0,0	18	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	304	1,0	209	0,5	283	0,9
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	570	1,9	458	1,1	554	1,7
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	255	0,9	238	0,5	251	0,8
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	155	0,5	140	0,3	152	0,5
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	54 067	180,5	74 744	169,9	58 635	177,4
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	42 061	140,4	59 995	136,4	46 023	139,2
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	71	0,2	563	1,3	179	0,5
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	192	0,6	476	1,1	255	0,8
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	79	0,3	37	0,1	70	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	32,56		44,18		35,16	
HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN (OHNE MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	30 238	100,0	45 206	100,0	33 198	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	25 141	83,1	34 097	75,4	26 912	81,1
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 499	41,3	14 262	31,5	12 847	38,7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 485	14,8	6 453	14,3	4 874	14,7
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 898	6,3	3 190	7,1	2 153	6,5
6	URLAUBSGELD	2 053	6,8	2 704	6,0	2 182	6,6
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	534	1,8	559	1,2	539	1,6
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 619	25,2	9 709	21,5	8 033	24,2
9	URLAUBSVERGUETUNG	4 156	13,7	6 280	13,9	4 576	13,8
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	2 096	6,9	1 196	2,6	1 918	5,8
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	8	0,0	2	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 367	4,5	2 224	4,9	1 537	4,6
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 452	31,3	14 529	32,1	10 456	31,5
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 902	29,7	10 806	23,9	9 342	28,1
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 949	16,4	6 545	14,5	5 265	15,9
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 012	10,0	3 322	7,3	3 073	9,3
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 021	3,4	939	2,1	1 005	3,0
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	463	1,5	3 470	7,7	1 058	3,2
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	62	0,2	1 019	2,3	251	0,8
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUEHSTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8	0,0	254	0,6	56	0,2
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 584	11,9	3 406	7,5	3 549	10,7
23	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	702	2,3	690	1,5	700	2,1
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	53	0,2	35	0,1	50	0,1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	44	0,1	31	0,1	41	0,1
26	WOHNUNGSFUERSORGE	3	0,0	4	0,0	7	0,0
27	BEIHELLEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	1 690	5,6	1 617	3,6	1 675	5,0
29	NATURALLEISTUNGEN	20	0,1	21	0,0	20	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	261	0,9	170	0,4	243	0,7
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	395	1,3	474	1,0	411	1,2
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	202	0,7	192	0,4	200	0,6
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	203	0,7	172	0,4	201	0,6
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	55 379	183,1	79 303	175,4	60 110	181,1
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	42 343	140,0	61 368	135,3	46 105	138,9
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	56	0,2	405	0,9	125	0,4
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	253	0,8	359	0,8	274	0,8
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	50	0,2	9	0,0	42	0,1
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	33,53		47,46		36,31	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IN PRODUZIERENDEN GEBWERDE NACH WIRTSCHAFTSZEIGER 1988

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	O/O 3)	DM	O/O 3)	DM	O/O 3)
HERSTELLUNG VON EBW-MAREN							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	27 265	100,0	41 135	100,0	29 916	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	19 217	70,5	28 038	68,2	20 906	67,9
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 285	37,7	12 358	30,0	10 676	35,7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 911	14,3	6 033	14,7	4 317	14,4
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 693	6,2	3 231	7,9	1 987	6,6
6	URLAUBSGELD	1 729	6,3	2 278	5,6	1 838	6,1
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	489	1,8	523	1,2	492	1,6
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 323	23,2	9 087	22,1	6 852	22,9
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 452	12,7	6 100	14,8	3 939	13,2
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 574	5,8	834	2,0	1 432	4,8
11	ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	1	0,0	0	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 297	4,8	2 152	5,2	1 461	4,9
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 566	29,2	11 792	28,7	8 699	29,1
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 358	27,0	9 261	22,5	7 722	25,8
15	RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 284	15,7	6 021	14,6	4 616	15,4
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 541	9,3	2 846	6,9	2 539	8,7
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	522	2,0	394	1,0	506	1,7
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	605	2,2	2 522	6,1	972	3,2
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	304	1,1	878	2,1	414	1,4
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	4	0,0	9	0,0	5	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 017	3,7	1 127	2,7	1 038	3,5
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	3	0,0	0	0,0	3	0,0
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	54	0,2	91	0,2	61	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	7	0,0	8	0,0	7	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	10	0,0	2	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	214	0,8	20	0,0	177	0,6
29	NATURALLEISTUNGEN	0	0,0	4	0,0	1	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	88	0,3	30	0,1	71	0,2
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	435	1,7	436	1,1	432	1,5
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	189	0,4	388	0,7	147	0,5
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	93	0,3	221	0,5	117	0,4
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	46 482	170,5	69 174	168,2	53 322	169,9
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	37 497	137,5	56 255	136,8	41 065	137,3
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	31	0,1	334	0,8	89	0,3
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	59	0,2	64	0,2	60	0,2
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	103	0,7	0	0,0	148	0,5
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	28,60		40,47		30,96	
HERSTELLUNG VON STAHL- UND LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN (AUCH VERBUNDEN MIT MONTAGE)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	30 692	100,0	37 811	100,0	32 916	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	25 290	82,4	31 879	84,3	27 348	83,1
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 535	40,8	14 082	37,2	13 018	39,5
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 321	14,1	5 883	15,6	4 882	14,6
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 655	5,4	2 469	6,5	1 909	5,8
6	URLAUBSGELD	2 146	7,0	2 228	7,5	2 359	7,2
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	520	1,7	586	1,5	541	1,6
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 257	23,6	7 624	20,7	7 434	22,4
9	URLAUBSVERGUETUNG	4 136	13,5	5 073	13,4	4 429	13,5
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 721	5,6	974	2,6	1 488	4,5
11	ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 399	4,6	1 777	4,7	1 517	4,6
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 938	32,4	12 730	33,7	10 810	32,8
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	9 395	30,6	11 320	29,9	9 997	30,4
15	RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 351	15,8	5 999	15,9	5 210	15,8
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 272	10,7	4 037	10,7	3 517	10,7
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 273	4,1	1 264	3,3	1 270	3,9
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	536	1,7	1 487	3,7	808	2,5
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	134	0,4	171	0,5	38	0,1
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	5	0,0	4	0,0	5	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 775	12,3	5 441	14,4	4 255	13,0
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	221	0,7	446	1,2	292	0,9
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	18	0,1	11	0,0	16	0,0
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	2	0,0	3	0,0	2	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	2	0,0	8	0,0	2	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	2 731	8,9	4 162	11,0	3 177	9,7
29	NATURALLEISTUNGEN	5	0,0	1	0,0	5	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	29	0,1	6	0,0	22	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	556	1,8	644	1,7	584	1,8
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	148	0,5	127	0,3	142	0,4
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	62	0,2	41	0,1	56	0,2
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	55 982	182,4	69 690	184,3	68 263	183,1
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	42 269	137,7	51 519	136,3	45 158	137,2
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	43	0,1	237	0,7	110	0,3
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	87	0,3	141	0,4	104	0,3
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	25	0,1	0	0,0	17	0,1
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	52,29		41,52		35,11	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IM PRODUZIERENDEN GEBERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988
UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	O/O 3)	DM	O/O 3)	DM	O/O 3)
ELEKTROTECHNIK							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	25 174	100,0	42 840	100,0	30 309	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	17 274	68,6	26 028	60,8	19 819	65,4
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 076	36,1	13 057	30,5	10 233	33,8
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 265	13,0	5 615	13,1	3 948	13,0
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 516	6,0	2 748	6,4	1 874	6,2
6	URLAUBSGELD	1 348	5,4	2 428	5,7	1 662	5,5
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	401	1,6	440	1,0	412	1,4
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 639	22,4	9 053	21,1	6 631	21,9
9	URLAUBSVERGUELTUNG	3 186	12,7	5 736	13,4	3 927	13,0
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 312	5,2	1 109	2,6	1 253	4,1
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 141	4,5	2 209	5,2	1 451	4,8
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6 896	27,4	10 245	23,9	7 869	26,0
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 575	26,1	9 693	22,6	7 482	24,7
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 894	15,5	6 148	14,4	4 550	15,0
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 275	9,0	3 295	7,7	2 572	8,5
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	405	1,6	251	0,6	360	1,2
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	310	1,2	545	1,3	378	1,2
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	229	0,9	264	0,6	239	0,8
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	11	0,0	7	0,0	9	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 474	5,9	1 114	2,6	1 370	4,5
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDUNGEN	86	0,3	71	0,2	81	0,3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	47	0,2	46	0,1	47	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	4	0,0	7	0,0	5	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	701	2,8	125	0,3	534	1,8
29	NATURALLEISTUNGEN	0	0,0	8	0,0	2	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	54	0,2	46	0,1	51	0,2
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	434	1,7	517	1,2	458	1,5
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	135	0,5	286	0,7	179	0,6
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	13	0,1	10	0,0	12	0,0
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	42 448	168,6	68 867	160,8	50 128	165,4
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	34 078	135,4	57 508	134,2	40 889	134,9
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	48	0,2	169	0,4	84	0,3
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	49	0,2	172	0,4	85	0,3
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	343	1,4	103	0,2	273	0,9
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	23,65		41,10		28,48	
MASCHINENBAU							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	30 769	100,0	44 628	100,0	34 574	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	23 934	77,8	28 516	63,9	25 192	72,9
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	11 847	38,5	15 172	29,5	12 211	35,3
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 457	14,5	6 722	15,1	5 079	14,7
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 880	6,1	3 447	7,7	2 310	6,7
6	URLAUBSGELD	2 025	6,6	2 741	6,1	2 221	6,4
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	553	1,8	534	1,2	548	1,6
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 628	24,8	9 106	20,4	8 034	23,2
9	URLAUBSVERGUELTUNG	4 145	13,5	5 594	12,5	4 543	13,1
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 877	6,1	1 187	2,7	1 688	4,9
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 606	5,2	2 324	5,2	1 803	5,2
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 948	29,1	10 651	23,9	9 416	27,2
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 319	27,0	9 614	21,5	8 675	25,1
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 874	15,8	6 219	13,9	5 243	15,2
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 901	9,4	3 033	6,8	2 938	8,5
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	544	1,8	361	0,8	494	1,4
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	629	2,0	1 037	2,3	741	2,1
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	240	0,8	271	0,6	249	0,7
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 900	9,4	2 037	4,6	2 663	7,7
23	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDUNGEN	248	0,8	325	0,7	288	0,8
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	44	0,1	47	0,1	45	0,1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	5	0,0	0	0,0	3	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	4	0,0	0	0,0	3	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	653	2,1	266	0,6	547	1,6
29	NATURALLEISTUNGEN	13	0,0	16	0,0	14	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	258	0,8	235	0,5	252	0,7
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	1 211	3,9	662	1,5	1 060	3,1
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	365	1,2	272	0,6	339	1,0
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	101	0,3	143	0,3	112	0,3
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	54 703	177,8	73 144	163,9	59 766	172,9
35	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	42 855	139,3	60 456	135,5	47 607	137,9
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	121	0,4	1 036	2,3	373	1,1
37	LOEHNE UND GEHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	81	0,3	489	1,1	195	0,6
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	73	0,2	45	0,1	65	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	32,52		42,24		35,25	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTEGTE ARBEITNEHMER 1) IN PRODUZIERENDEN GEWERDE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988
 UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTEGTE ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	O/O 3)	DM	O/O 3)	DM	O/O 3)
SONSTIGES PRODUZIERENDES GEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	25 927	100,0	39 371	100,0	29 776	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	17 676	67,0	25 968	66,0	20 213	67,9
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 680	37,3	12 324	31,3	10 437	35,1
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 946	11,4	4 993	12,7	3 532	11,9
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.A.E.	1 644	6,3	3 262	8,3	2 107	7,1
6	URLAUBSGELD	838	3,2	1 225	3,1	949	3,2
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	464	1,8	506	1,3	476	1,6
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 163	23,8	8 722	22,2	6 806	23,2
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 404	13,1	5 265	13,4	3 936	13,2
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 510	5,8	1 380	3,5	1 473	4,9
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	5	0,0	7	0,0	6	0,0
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 244	4,8	2 073	5,3	1 402	5,0
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 658	29,5	10 572	26,9	8 493	28,5
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 074	23,5	8 809	22,4	7 426	24,9
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 877	15,0	5 460	13,8	4 338	14,6
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 378	9,2	2 796	7,1	2 498	8,4
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	599	2,3	373	1,5	592	2,0
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	785	3,0	1 763	4,5	1 035	3,6
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	309	1,2	404	1,0	337	1,1
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 129	4,4	1 700	4,3	1 292	4,3
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	60	0,2	355	0,9	150	0,5
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	52	0,2	63	0,2	55	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	6	0,0	5	0,0	6	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	1	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.A.E. 9)	163	0,6	138	0,4	159	0,5
29	NATURALLEISTUNGEN	10	0,0	16	0,0	12	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	119	0,5	76	0,2	107	0,4
31	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	472	1,8	660	1,7	534	1,8
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	115	0,5	237	0,6	134	0,4
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	99	0,4	119	0,3	105	0,4
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	43 023	169,0	65 359	166,0	49 989	167,9
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	35 036	135,1	55 086	134,8	40 204	135,0
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	47	0,2	177	0,4	79	0,3
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	123	0,5	212	0,5	152	0,5
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.A.E.	94	0,4	54	0,1	82	0,3
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	25,72		37,94		29,24	
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	24 967	100,0	36 723	100,0	28 679	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	16 657	66,7	24 137	65,7	19 019	66,3
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 273	37,2	11 399	31,0	9 948	34,7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 138	8,6	3 170	8,6	2 478	8,6
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.A.E.	1 265	5,1	2 174	5,9	1 552	5,4
6	URLAUBSGELD	459	1,8	522	1,4	479	1,7
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	434	1,7	475	1,3	447	1,6
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 793	23,2	7 821	21,3	6 434	22,4
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 073	12,3	4 655	12,7	3 572	12,5
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 397	5,6	1 337	3,6	1 515	5,3
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	2	0,0	8	0,0	1	0,0
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 122	4,5	1 820	5,0	1 345	4,7
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 509	30,0	11 375	31,0	9 638	31,6
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 523	26,1	8 172	22,3	7 050	24,6
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 687	14,8	4 979	13,6	4 073	14,3
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 221	8,9	2 525	7,0	2 336	8,1
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	414	1,6	627	1,7	619	2,2
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 466	5,9	3 163	8,7	2 099	7,0
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	561	2,2	981	2,6	669	2,3
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	717	2,9	1 770	4,8	1 069	3,7
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	59	0,2	328	0,9	144	0,5
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	36	0,1	41	0,1	33	0,1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	3	0,0	5	0,0	4	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	3	0,0	1	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.A.E. 9)	64	0,3	129	0,4	64	0,3
29	NATURALLEISTUNGEN	22	0,1	31	0,1	25	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	37	0,1	24	0,1	35	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	355	1,4	876	2,4	519	1,8
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	114	0,5	239	0,7	100	0,4
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	27	0,1	73	0,2	41	0,1
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	41 624	166,7	60 862	165,7	47 699	166,3
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	32 910	131,8	47 710	127,9	37 590	131,1
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	13	0,1	69	0,2	31	0,1
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	121	0,5	173	0,5	143	0,5
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.A.E.	49	0,2	45	0,1	43	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	24,67		34,55		27,68	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IM PRODUZIERENDEN GEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	O/O 3)	DM	O/O 3)	DM	O/O 3)
SCHUH- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	20 045	100,0	31 859	100,0	21 786	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	11 310	56,5	18 370	57,7	12 359	56,7
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	6 857	34,2	10 634	33,4	7 414	34,0
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	1 306	6,5	2 131	6,7	1 428	6,6
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	684	3,4	1 513	4,8	807	3,7
6	URLAUBSGELD	253	1,3	202	0,6	246	1,1
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	369	1,8	416	1,3	376	1,7
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	4 432	22,1	7 002	22,0	4 811	22,1
9	URLAUBSVERGUETUNG	2 659	13,3	4 014	12,6	2 859	13,1
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	767	3,8	1 513	4,8	870	4,0
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 005	5,0	1 475	4,6	1 075	4,9
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	5 078	25,3	8 109	25,5	5 525	25,4
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 030	25,1	7 586	23,8	5 407	24,8
15	RENTEN- UND ARBEITSLILOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 900	14,9	4 498	14,1	3 204	14,7
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 839	9,2	2 812	8,8	1 983	9,1
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	211	1,1	276	0,9	220	1,0
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGIUNG	48	0,2	523	1,6	118	0,5
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	11	0,1	14	0,0	11	0,1
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN:	502	2,5	1 128	3,5	594	2,7
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	36	0,2	259	0,8	69	0,3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	54	0,3	60	0,2	55	0,3
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	1	0,0	1	0,0	1	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	0	0,0	88	0,3	13	0,1
29	NATURALLEISTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	31	0,2	13	0,0	28	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	300	1,5	476	1,5	326	1,5
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	68	0,3	99	0,3	73	0,3
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	12	0,1	132	0,4	30	0,1
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	31 362	156,5	50 209	157,7	34 145	156,7
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	25 783	128,6	40 972	128,7	28 025	128,6
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	26	0,1	13	0,0	24	0,1
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	94	0,5	89	0,3	93	0,4
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	18,32		29,12		19,93	
BE- UND VERARBEITUNG VON HOLZ							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	28 278	100,0	59 314	100,0	30 898	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 728	73,3	23 781	60,5	21 453	69,4
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	11 196	39,6	11 405	29,0	11 246	36,4
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 772	13,3	4 970	12,6	4 056	13,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 663	5,9	2 828	7,2	1 939	6,3
6	URLAUBSGELD	1 535	5,4	1 647	4,2	1 561	5,1
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	574	2,0	495	1,3	555	1,8
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 735	23,8	7 880	20,0	7 007	22,7
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 810	13,5	4 862	12,4	4 060	13,1
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 472	5,2	681	1,7	1 284	4,2
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 453	5,1	2 337	5,9	1 663	5,4
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 243	29,2	9 117	23,2	8 450	27,3
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 246	29,2	8 377	21,3	8 277	26,8
15	RENTEN- UND ARBEITSLILOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 391	15,5	5 206	13,2	4 584	14,8
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 665	9,4	2 536	6,4	2 634	8,5
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 191	4,2	636	1,6	1 059	3,4
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGIUNG	3	0,0	739	1,9	173	0,6
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	129	0,5	154	0,4	62	0,2
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN:	1 973	7,0	1 814	4,6	1 939	6,3
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	0	0,0	350	0,9	86	0,3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	25	0,1	10	0,0	21	0,1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	6	0,0	10	0,0	7	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	778	2,8	287	0,7	662	2,1
29	NATURALLEISTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	38	0,1	38	0,1	38	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	852	3,0	800	2,0	840	2,7
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	269	1,0	306	0,8	278	0,9
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	9	0,0	1	0,0	8	0,0
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	49 006	173,3	63 094	160,5	52 351	169,4
35	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	36 705	137,2	52 104	132,7	41 901	135,8
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	131	0,5	281	0,7	166	0,5
37	LOEHNE UND GEAELTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	170	0,6	2	0,0	131	0,4
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	152	0,5	49	0,1	127	0,4
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	28,06		37,73		30,28	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IN PRODUZIERENDEN GEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1980

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	O/O 3)	DM	O/O 3)	DM	O/O 3)
PAPIER- UND PAPPERZEUGUNG UND -VERARBEITUNG; DRUCKEREI- UND VERLAGSGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	30 828	100,0	43 580	100,0	36 604	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	23 191	77,2	30 492	70,0	26 827	73,3
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 937	35,5	14 228	32,6	12 428	34,0
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 730	15,3	8 097	18,6	6 255	17,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 533	8,2	4 771	10,9	3 546	9,7
6	URLAUBSGELD	1 706	5,5	2 771	6,4	2 189	6,0
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	491	1,6	555	1,3	520	1,4
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 338	23,8	10 801	24,8	8 907	24,3
9	URLAUBSVERGUEETUNG	4 094	13,3	6 284	14,4	5 077	13,9
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 624	5,3	2 082	4,8	1 831	5,0
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	41	0,1	32	0,1	37	0,1
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 560	5,1	2 423	5,6	1 962	5,4
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 832	31,9	10 390	23,8	10 083	27,6
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 679	24,9	9 644	22,1	8 569	23,4
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 542	14,7	6 155	14,1	5 273	14,4
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 818	9,1	3 146	7,2	2 966	8,1
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	319	1,0	343	0,8	330	0,9
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	2 153	7,0	746	1,7	1 516	4,1
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	1 094	3,5	112	0,3	649	1,8
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 891	6,1	1 204	2,8	1 500	4,3
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	251	0,8	228	0,5	241	0,7
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	55	0,2	79	0,2	66	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	0	0,0	7	0,0	7	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 9)	59	0,2	115	0,3	84	0,2
29	NATURALLEISTUNGEN	3	0,0	7	0,0	5	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	72	0,2	10	0,0	44	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	1 143	3,8	557	1,3	889	2,4
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	277	0,9	129	0,3	183	0,5
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	55	0,2	72	0,2	62	0,2
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	54 620	177,2	74 072	170,0	63 431	173,3
35	DAR.: LOEHNE UND GEGHALTER 10)	42 897	139,1	62 478	143,4	51 766	141,4
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEGHALTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	90	0,3	142	0,3	113	0,3
37	LOEHNE UND GEGHALTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	343	1,1	189	0,4	275	0,8
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	260	0,9	8	0,0	137	0,4
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	32,30		44,29		37,70	
LAUGERGEDE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	28 305	100,0	37 791	100,0	29 886	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	21 671	76,6	22 190	58,7	21 758	72,8
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	11 493	40,6	10 907	28,9	11 396	38,1
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 883	9,5	4 460	11,8	2 930	10,0
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 293	4,6	2 509	7,7	1 337	5,2
6	URLAUBSGELD	1 010	3,6	1 070	2,9	1 021	3,4
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	375	1,3	473	1,3	391	1,3
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 930	21,1	6 378	16,9	6 030	20,2
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 312	11,7	3 982	10,5	3 424	11,5
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 267	4,5	524	1,4	1 143	3,8
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 331	4,9	1 872	5,0	1 463	4,9
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 553	33,8	9 535	25,3	9 621	32,2
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 315	29,4	8 471	22,4	8 341	27,9
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 186	14,8	4 903	12,9	4 320	14,5
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 673	9,4	2 819	7,5	2 827	9,5
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 456	5,1	660	1,7	1 323	4,4
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 260	4,4	1 464	3,9	1 270	4,3
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	109	0,4	392	1,0	156	0,5
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	5	0,0	0	0,0	3	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 470	12,3	1 417	3,8	3 127	10,5
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	5	0,0	61	0,2	14	0,0
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	531	1,9	40	0,1	449	1,5
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	2	0,0	2	0,0	2	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 9)	1 643	5,8	322	0,9	1 423	4,8
29	NATURALLEISTUNGEN	0	0,0	0	0,0	0	0,0
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	47	0,2	16	0,0	42	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	960	3,3	777	2,1	913	3,1
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	273	1,0	191	0,5	239	0,9
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	26	0,1	8	0,0	23	0,1
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	49 974	176,6	59 982	158,7	51 644	172,8
35	DAR.: LOEHNE UND GEGHALTER 10)	36 946	130,5	48 629	128,7	38 893	130,1
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GEGHALTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	50	0,2	140	0,4	55	0,2
37	LOEHNE UND GEGHALTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	34	0,1	17	0,0	31	0,1
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	40	0,1	23	0,1	30	0,1
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	29,82		36,80		30,67	

1.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IN PRODUZIERENDEM GEBERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 3)	DM	0/0 3)	DM	0/0 3)
NACHRICHTLICH: VERRARBEITENDES GEBERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	29 539	100,0	42 872	100,0	52 559	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	23 219	79,1	31 713	74,0	23 260	77,5
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	11 482	39,1	13 187	30,8	11 887	36,5
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 201	14,3	6 262	14,6	4 691	14,4
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGELDE, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 120	7,2	3 751	8,8	2 508	7,7
6	URLAUBSGELD	1 553	5,3	1 985	4,6	1 656	5,1
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	529	1,8	525	1,2	528	1,6
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 290	24,8	9 275	21,6	7 762	23,8
9	URLAUBSVERGUELTUNG	4 124	14,1	5 875	13,7	4 540	13,9
10	GESETZLICHE LOHN- UND GELDEFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 774	6,0	1 223	2,9	1 643	5,0
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GELDEFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1	0,0	6	0,0	2	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 391	4,7	2 170	5,1	1 577	4,8
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 023	30,8	13 545	31,6	10 099	31,0
14	ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 263	28,2	9 741	22,7	8 614	26,5
15	RENTEN- UND ARBEITLOSIGKEITSVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 660	15,9	6 078	14,2	4 997	15,3
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 770	9,4	3 025	7,1	2 330	7,2
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	833	2,8	638	1,5	787	2,4
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	624	2,1	3 648	8,5	1 343	4,1
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	168	0,6	733	1,7	302	0,9
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0	0	0,0	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	136	0,5	156	0,4	141	0,4
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 704	9,2	2 632	6,1	2 687	8,3
23	ENTLASSUNGSENTSCHEADIGUNGEN	841	2,9	871	2,0	848	2,6
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	53	0,2	53	0,1	53	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	19	0,1	29	0,1	21	0,1
26	WOHNUNGSFUERSORGE	39	0,1	54	0,1	42	0,1
27	BEIHALFEN IM KRANKHEITSFALL	1	0,0	0	0,0	1	0,0
28	VERPFLEGGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	527	1,8	384	0,9	493	1,5
29	NATURALLEISTUNGEN	13	0,1	22	0,1	19	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	360	1,2	246	0,6	333	1,0
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	495	1,7	578	1,3	515	1,6
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	211	0,7	241	0,6	218	0,7
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	142	0,5	154	0,4	145	0,4
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	52 559	179,1	74 585	174,0	57 798	177,5
35	DAR.: LOEHNE UND GELDETER 10)	40 831	139,2	58 408	136,2	45 012	138,5
NACHRICHTLICH:							
36	LOEHNE UND GELDETER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	49	0,2	600	1,4	180	0,6
37	LOEHNE UND GELDETER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	265	0,9	591	1,4	343	1,1
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	62	0,2	34	0,1	56	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	31,26		43,88		34,29	

FUSSNOTENTEXT DER TABELLE 1.1, 2.1

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFTIGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0,6 IN VOLLBESCHAEFTIGTE UMGERECHNET.- 2) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 3) DES ENTGELTES FUER GELEISTETE ARBEIT.- 4) LAUFEND GEZAHLTES ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEITSZEIT (JAHRESLOHN UND -GELDESUMME VERMINDERT UM DIE SONDERZAHLUNGEN, DIE VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE SOWIE SOZIALE BESTANDTEILE, WIE Z.B. VERHEIRATETEN- UND KINDERZUSCHLAEGE).- 5) VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN, ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR REENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITLOSIGKEITSVERSICHERUNG, UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE, GESETZLICHE LOHN- UND GELDEFORTZAHLUNG SOWIE SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN.- 6) ZAHLUNGEN, DIE IM ALLGEMEINEN NICHT LAUFEND BEI JEDER LOHN- UND GELDEZAHLUNG GELEISTET WERDEN.- 7) DIFFERENZ DER PENSIONSRUECKSTELLUNGEN NACH PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1988.- 8) NACH DEM SCHWERBERHINDERTENGESETZ, MUTTERSCHUTZGESETZ, UMLAGE FUER DAS KONKURSAUSFALLGELD U.AE.- 9) OHNE ERSATZ BETRIEBSBEDINGTER AUFWENDUNGEN.- 10) ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT, SONDERZAHLUNGEN UND VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE.-

KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)							
	DM		DM		DM		DM	
	0/0 2)		0/0 2)		0/0 2)		0/0 2)	
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ...				ARBEITNEHMERN 3)			
	10 UND MEHR		10 - 49		50 UND MEHR		50 - 99	
ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	30 568	100	27 774	100	31 759	100	30 962	
PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	21 987	71.9	18 407	66.3	23 514	74.0	21 555	69.6
DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 060	32.9	9 111	32.8	10 465	33.0	10 365	33.5
SONDERZAHLUNGEN 6)	4 185	13.7	3 051	11.0	4 669	14.7	4 049	13.1
GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 871	9.4	1 959	7.1	3 260	10.3	2 996	9.7
URLAUBSGELD	794	2.6	686	2.5	840	2.6	623	2.0
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	520	1.7	406	1.5	568	1.8	429	1.4
VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 060	23.1	6 150	22.1	7 449	23.5	6 926	22.4
URLAUBSVERGUEETUNG	4 286	14.0	3 803	13.7	4 492	14.1	3 939	12.7
GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 061	3.5	839	3.0	1 156	3.6	1 096	3.5
ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	9	0.0	9	0.0	9	0.0	27	0.1
VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 704	5.6	1 498	5.4	1 792	5.6	1 864	6.0
AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 760	28.7	7 312	26.3	9 378	29.5	8 877	28.7
ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 221	23.6	6 722	24.2	7 434	23.4	7 329	23.7
RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 542	14.9	4 090	14.7	4 735	14.9	4 573	14.8
KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 359	7.7	2 247	8.1	2 407	7.6	2 439	7.9
UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	320	1.0	385	1.4	292	0.9	317	1.0
AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	1 528	5.0	574	2.1	1 935	6.1	1 544	5.0
DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	300	1.0	51	0.2	407	1.3	57	0.2
AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	11	0.0	16	0.1	9	0.0	3	0.0
SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 981	6.5	1 894	6.8	2 018	6.4	1 704	5.5
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	130	0.4	100	0.4	143	0.4	106	0.3
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	74	0.2	52	0.2	83	0.3	76	0.2
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	38	0.1	25	0.1	44	0.1	21	0.1
WOHNUNGSFUERSORGE	55	0.2	18	0.1	70	0.2	5	0.0
BEIHALFEN IM KRANKHEITSFALL	30	0.1	-	-	43	0.1	4	0.0
VERPFLEGEUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	183	0.6	117	0.4	211	0.7	207	0.7
NATURALLEISTUNGEN	56	0.2	40	0.1	63	0.2	23	0.1
AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	23	0.1	3	0.0	31	0.1	6	0.0
AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	935	3.1	1 127	4.1	853	2.7	774	2.5
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	315	1.0	351	1.3	300	0.9	253	0.8
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	143	0.5	61	0.2	179	0.6	229	0.7
A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	52 554	171.9	46 181	166.3	55 273	174.0	52 518	169.6
DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	41 813	136.8	36 975	133.1	43 877	138.2	41 937	135.4
NACHRICHTLICH:								
LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	102	0.3	52	0.2	124	0.4	7	0.0
LOEHNE UND GEAELTER DES PERS. FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	113	0.4	3	0.0	160	0.5	2	0.0
ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	35	0.1	54	0.2	27	0.1	38	0.1
ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	29.91		25.85		31.68		29.62	
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ...				ARBEITNEHMERN 3)			
	100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 UND MEHR	
ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	31 808	100	29 490	100	35 412	100	33 414	
PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	22 157	69.7	25 763	87.4	26 833	75.8	21 608	64.7
DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 255	32.2	10 440	35.5	12 487	35.3	9 733	29.2
SONDERZAHLUNGEN 6)	4 220	13.3	5 883	19.9	5 189	14.7	3 713	11.1
GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 971	9.3	4 451	15.1	4 013	11.3	1 932	5.8
URLAUBSGELD	739	2.3	839	2.8	472	1.3	1 175	3.5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	510	1.6	593	2.0	704	2.0	606	1.8
VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 169	22.5	7 088	24.0	9 424	26.6	7 567	22.6
URLAUBSVERGUEETUNG	4 548	14.3	4 254	14.4	5 368	15.2	4 761	14.2
GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	775	2.4	1 232	4.2	1 380	3.9	1 197	3.6
ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-	-	9	0.0	3	0.0	4	0.0
VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 846	5.8	1 592	5.4	2 672	7.5	1 605	4.8
AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 681	27.3	10 476	35.5	9 693	27.4	8 667	25.9
ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 578	23.8	7 526	25.5	8 514	24.0	6 915	20.7
RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 693	14.8	4 618	15.7	5 261	14.9	4 792	14.3
KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 574	8.1	2 640	9.0	3 029	8.6	1 805	5.4
UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	312	1.0	268	0.9	224	0.6	319	1.0
AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	1 092	3.4	2 940	10.0	1 147	3.2	1 751	5.2
DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	172	0.5	926	3.1	-9	0.0	-23	-0.1
AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	11	0.0	10	0.0	31	0.1	0	0.0
SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 087	6.6	2 317	7.9	2 528	7.1	1 662	5.0
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	129	0.4	29	0.1	24	0.1	347	1.0
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	56	0.2	110	0.4	121	0.3	5	0.2
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	106	0.3	63	0.2	49	0.1	6	0.0
WOHNUNGSFUERSORGE	-	-	81	0.3	405	1.1	4	0.0
BEIHALFEN IM KRANKHEITSFALL	-	-	25	0.1	106	0.3	83	0.2
VERPFLEGEUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	380	1.2	301	1.0	195	0.6	40	0.1
NATURALLEISTUNGEN	10	0.0	19	0.1	101	0.3	149	0.4
AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	6	0.0	46	0.2	68	0.2	27	0.1
AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	924	2.9	1 022	3.5	683	1.9	750	2.2
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	315	1.0	373	1.3	434	1.2	183	0.5
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	162	0.5	242	0.8	341	1.0	18	0.1
A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	53 965	169.7	55 253	187.4	62 245	175.8	55 023	164.7
DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 10)	43 196	135.8	42 460	144.0	50 265	141.3	44 694	133.8
NACHRICHTLICH:								
LOEHNE UND GEAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	52	0.2	76	0.3	101	0.3	296	0.9
LOEHNE UND GEAELTER DES PERS. FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	95	0.3	96	0.3	75	0.2	401	1.2
ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	21	0.1	35	0.1	11	0.0	19	0.1
ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	31.39		31.91		36.15		31.25	

FUSSNOTEN SIEHE ENDE DER TABELLE.

2.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IM BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1980

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD.-NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)	
		DM	O/O 3)
EINZELHANDEL			
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	23 918	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	16 046	67,1
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 058	33,7
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 421	10,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 148	4,8
6	URLAUBSGELD	927	3,9
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	346	1,4
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 852	24,5
9	URLAUBSVERGUELTUNG	3 736	15,6
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	916	3,8
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 199	5,0
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6 006	25,1
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 878	24,6
15	RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 563	14,9
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 011	8,4
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	304	1,3
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	127	0,5
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	2	0,0
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	1	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 767	7,4
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	64	0,3
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	65	0,3
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	23	0,1
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	136	0,6
29	NATURALLEISTUNGEN	24	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	20	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	1 072	4,5
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	296	1,2
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	67	0,3
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	39 965	167,1
35	DAR.: LOEHNE UND GHAELTER 10)	32 192	134,6
NACHRICHTLICH:			
36	LOEHNE UND GHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	7	0,0
37	LOEHNE UND GHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	20	0,1
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	40	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	22,81	

2.1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IM BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD.-NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)	
		DM	O/O 3)
GROSSHANDEL			
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	32 789	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 663	63,0
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 102	30,8
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 619	11,0
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 183	6,7
6	URLAUBSGELD	1 040	3,2
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	396	1,2
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 789	20,7
9	URLAUBSVERGUELTUNG	4 132	12,6
10	GESETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	979	3,0
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	3	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 074	5,1
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 639	26,3
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 402	22,6
15	RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 747	14,5
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 226	6,8
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	428	1,3
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	1 219	3,7
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	183	0,6
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	19	0,1
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 616	4,9
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	202	0,6
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	47	0,1
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	3	0,0
26	WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0
27	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0
28	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	127	0,4
29	NATURALLEISTUNGEN	114	0,3
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	11	0,0
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	641	2,0
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	191	0,6
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	130	0,4
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	53 452	163,0
35	DAR.: LOEHNE UND GHAELTER 10)	43 197	131,7
NACHRICHTLICH:			
36	LOEHNE UND GHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	38	0,1
37	LOEHNE UND GHAELTER DES PERSONALS FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	30	0,1
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	49	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	29,69	

2-1 ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IN BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1988

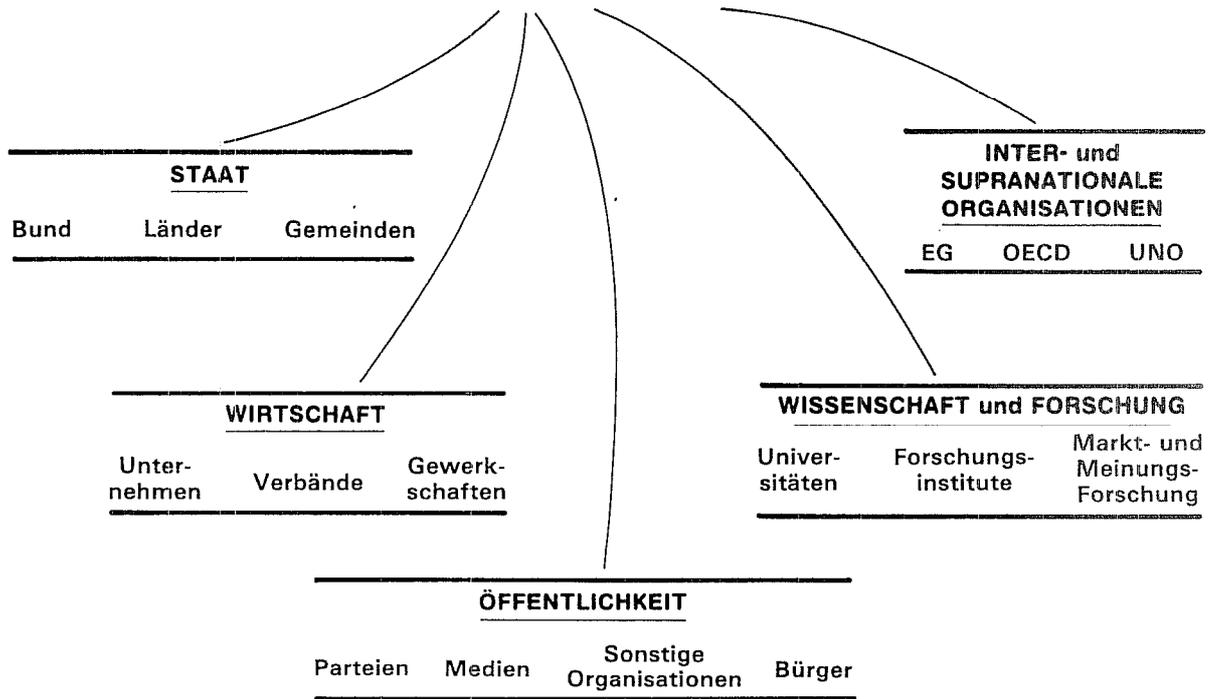
UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR ARBEITNEHMERN 2)

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)	
		DM	0/0 3)
BANKGEWERBE			
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	37 485	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	31 501	84,0
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 906	34,4
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	7 305	19,5
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSDETEILUNGEN U.AE.	6 206	16,6
6	URLAUBSGELD	165	0,4
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	934	2,5
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	9 189	24,5
9	URLAUBSVERGUELTUNG	5 248	14,0
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IN KRANKHEITSFALL	1 460	3,9
11	ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IN KRANKHEITSFALL	17	0,0
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	2 464	6,6
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	12 285	32,8
14	ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	8 859	23,6
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 672	15,1
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	2 995	8,0
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	192	0,5
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	3 408	9,1
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	619	1,7
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	18	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 721	7,3
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	36	0,1
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	122	0,3
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	104	0,3
26	WOHNUNGSFUERSORGE	157	0,4
27	BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	118	0,3
28	VERPFLIEGUNGZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 9)	239	0,6
29	NATURALLEISTUNGEN	36	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	43	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	1 093	2,9
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	511	1,4
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	263	0,7
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	68 986	184,0
35	DAR.: LOEHNE UND GEGHALTER 10)	53 980	144,0
NACHRICHTLICH:			
36	LOEHNE UND GEGHALTER DES FIRRENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	341	0,9
37	LOEHNE UND GEGHALTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	370	1,0
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	3	0,0
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	39,74	
VERSICHERUNGSGEWERBE			
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	37 075	100,0
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	34 467	93,0
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	12 456	33,6
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	7 469	20,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSDETEILUNGEN U.AE.	5 400	14,6
6	URLAUBSGELD	1 339	3,6
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	730	2,0
8	VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	8 398	22,7
9	URLAUBSVERGUELTUNG	5 188	14,0
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IN KRANKHEITSFALL	730	2,0
11	ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG IN KRANKHEITSFALL	92	0,2
12	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	2 388	6,4
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	16 007	43,2
14	ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	9 254	25,0
15	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 831	15,7
16	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 051	8,2
17	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	372	1,0
18	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	6 751	18,2
19	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	2 400	6,5
20	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	0	0,0
21	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	2	0,0
22	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 594	7,0
23	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	131	0,4
24	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	84	0,2
25	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	71	0,2
26	WOHNUNGSFUERSORGE	359	1,0
27	BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	31	0,1
28	VERPFLIEGUNGZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 9)	268	0,7
29	NATURALLEISTUNGEN	37	0,1
30	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	27	0,1
31	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	987	2,7
32	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	307	0,8
33	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	291	0,8
34	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	71 541	193,0
35	DAR.: LOEHNE UND GEGHALTER 10)	52 941	142,8
NACHRICHTLICH:			
36	LOEHNE UND GEGHALTER DES FIRRENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	122	0,3
37	LOEHNE UND GEGHALTER DES PERSONALS FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	156	0,4
38	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	69	0,2
39	ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE STUNDE	42,43	

FUSSNOTENTEXT DER TABELLE 1.1/ 2-1

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFFTIGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0,6 IN VOLLBESCHAEFFTIGTE UMGERECHNET.- 2) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 3) DES ENTGELTS FUER GELEISTETE ARBEIT.- 4) LAUFEND GEZAHLTES ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEITSZEIT (JAHRESLOHN UND -GEGHALTSSUMME VERMINDERT UM DIE SONDERZAHLUNGEN, DIE VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE SOWIE SOZIALE BESTANDTEILE, WIE Z.B. VERHEIRATETEN- UND KINDERZUSCHLAEGE).- 5) VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN. ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNG, UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE, GESETZLICHE LOHN- UND GEGHALTSFORTZAHLUNG SOWIE SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN.- 6) ZAHLUNGEN, DIE IM ALLGEMEINEN NICHT LAUFEND BEI JEDER LOHN- UND GEGHALTSZAHLUNG GELEISTET WERDEN.- 7) DIFFERENZ DER PENSIONSRUECKSTELLUNGEN NACH PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1988.- 8) NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ, MUTTERSCHUTZGESETZ, UMLAGE FUER DAS KONKURSAUSFALLGELD U.AE.- 9) OHNE ERSATZ BETRIEBSBEDINGTER AUFWENDUNGEN.- 10) ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT, SONDERZAHLUNGEN UND VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE.-

WER NUTZT die Informationen der amtlichen Statistik?



LINKE SEITE

3.4 ANSABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DER

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	UNTERNEHMEN								
		10 UND MEHR			20 UND MEHR			10 - 49		
		ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN
		PRODUZIEREN								
1	UNTERNEHMEN	1 321	1 192	1 334	595	597	597	1 076		946
2	VOLLBESCHAEFTIGTE INSGESAMT	91 755	26 427	118 183	85 551	24 615	110 164	14 951		3 904
3	VOLLBESCHAEFTIGTE WEIBLICH	9 228	6 542	15 870	8 788	5 706	14 504	1 024		1 583
4	TEILZEITBESCHAEFT. INSGESAMT	1 474	1 526	3 000	1 303	1 214	2 518	591		479
5	TEILZEITBESCHAEFT. WEIBLICH	948	1 345	2 313	845	1 109	1 954	228		410
6	VOLLZEITINHEITEN 2) ANZAHL	92 689	27 436	120 126	86 359	25 404	111 743	15 339		4 276
7	AUSZUBILDENDE ANZAHL	6 337	1 531	7 869	4 698	1 156	6 054	2 039		493
8	BEZ.STD.DER ARBEITER IN 1 000	191 958	-	-	178 678	-	-	32 070		-
9	GELEISTETE STUNDEN IN 1 000	151 785	46 699	198 485	140 921	43 196	184 117	23 614		7 381
10	KURZARBEITSSTUNDEN	1 788 094	260 979	2 049 072	1 736 161	260 271	1 996 432	119 145		6 566
11	STREIK- UND AUSSPERRUNGSSTD.	-	-	-	-	-	-	-		-
12	DURCHSCH. JAHRESARBEITSST. 3)	1 699	1 702	-	1 696	1 700	-	1 752		1 726
	IN 10 000 DM									
13	LOHN/GEHALT INSGESAMT	396 892	169 354	566 246	373 472	161 014	534 486	56 435		19 252
14	DAR.: LOHN/GEHALT DES FIRME- EIG. AUSBILDUNGSPERS.	1 543	1 677	3 220	1 538	1 552	3 090	26		145
15	LOHN/GEHALT FUER DIE IN BETRIEBL.GESUNDHEITS- DIENST U.SONST.BELEG- SCHAFTSEINR. ARBEITN.	2 514	2 081	4 594	2 514	2 081	4 594	10		3
16	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN (EINSCHL. SONDERZAHLUNGEN)	6 195	1 397	7 592	5 180	1 109	6 209	1 580		380
17	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	4 828	1 459	6 287	4 551	1 378	5 929	590		173
18	ZUSAETZLICHES URLAUBSGELD	11 595	4 432	16 027	11 851	4 184	15 235	1 395		493
19	GRATIFL. 13. MONATSGH. U.AE.	21 871	10 697	32 567	21 204	10 303	31 507	1 900		1 013
20	URLAUBSVERGUETUNGEN	38 772	16 593	55 364	36 768	15 871	52 639	4 353		1 727
21	LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL 4)	17 058	3 576	20 634	16 195	3 491	19 685	1 846		216
22	GESETZLICHE FEIERTAGE UND SONSTIGE AUSFALLZEITEN	16 626	7 237	23 863	15 790	6 944	22 734	2 000		717
23	RENTEN- UND ARBEITSLOSEN- VERSICHERUNGSBEITRAEGE	47 188	18 634	65 822	44 640	17 331	62 470	6 114		1 962
24	DAVON FUER AUSZUBILDENDE	860	177	1 037	703	137	842	224		55
25	KRANKENVERSICHERUNGSBEITR.	25 748	8 589	34 337	24 186	8 156	32 342	3 783		1 061
26	DAVON FUER AUSZUBILDENDE	448	102	549	330	79	429	139		32
27	BEITR.Z.BERUFSGENOSSENSCHAFT	11 521	2 947	14 469	10 931	2 069	13 000	1 672		195
28	RENTENZAHLUNGEN 1988	1 865	7 674	9 539	1 835	7 672	9 537	4		9
29	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	151	279	430	151	279	430	-		-
30	PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 01.01.1988	41 937	109 479	151 416	41 937	109 348	151 284	131		339
31	PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 31.12.1988	43 908	112 367	156 275	43 908	112 230	156 137	126		374
32	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	2 191	457	2 647	2 169	457	2 625	678		14
33	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	61	17	77	61	17	77	-		-
34	ZUWENDUNGEN AN UNTER- STUETZUNGSKASSEN	89	13	102	87	19	105	2		0
35	BEITR. F.DIREKTVERSICHERUNGEN	174	432	607	137	394	511	64		142
36	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	23	177	199	17	146	163	8		30
37	AUFWENDUNGEN F.D.VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-		-
38	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	687	529	1 217	682	524	1 206	12		12
39	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	65	19	84	64	19	85	0		0
40	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE EINRICHTUNGEN	1 260	400	1 660	1 259	399	1 657	1		1
41	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	821	84	905	821	84	906	-		-
42	ZUSAETZLICHE LOHN- U.GEHALTS- FORTZAHLUNG IM KRANKHEITSF.	19	36	55	18	35	52	1		1
43	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	13	28	42	13	26	39	1		3
44	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	9	5	14	8	5	12	1		0
45	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	2	1	3	2	1	3	-		-
46	WOHNUNGSFUERSORGE	1 945	497	2 442	1 944	497	2 441	1		1
47	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	5	207	212	5	207	212	-		-
48	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	264	252	516	265	251	515	5		6
49	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	125	102	227	125	101	226	3		3
50	SACH- U.FREMDKOSTEN FUER DIE BERUFL. AUS- U.WEITERBILDG.	2 829	484	3 313	2 799	479	3 278	37		17
51	SACHAUFWEND. F. GESUNDHEITS- DIENST U. SONSTIGE BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	3 423	558	3 981	3 419	558	3 977	47		4
52	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	7 700	2 823	10 523	7 696	2 824	10 519	11		5
53	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	248	156	404	248	152	399	1		4
54	AUSLUESUNGEN / TRENNUNGSENT- SCHAEDIGUNGEN	4 929	729	5 658	3 959	720	4 680	1 240		25
55	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 373	492	1 865	1 362	490	1 852	138		17
56	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE UND WEGEZEITVERGUETUNGEN	620	112	732	596	111	707	112		8
57	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	260	31	300	268	31	299	76		-
58	NATURALLEISTUNGEN	4 644	1 205	5 849	4 658	1 204	5 841	7		2
59	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 357	329	1 685	1 355	328	1 682	2		1
60	SONSTIGE GESETZL.AUFWENDUNGEN	1 136	150	1 286	1 060	147	1 207	349		9
61	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	119	23	142	119	22	141	-		1
62	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	2 714	1 084	3 798	2 710	1 081	3 790	23		15
63	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 218	909	2 127	1 217	909	2 126	19		8
64	ERSTATTETE AUFWENDUNGEN Z.B. NACH PARAGRAPH 54 AFG.	447	78	524	395	63	455	186		22

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.-2) VOLL- UND MIT U.6 UNGERECHNETE TEILZEITLICHE

3.1 ANGABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DEN ARBEITSKOSTENERHEBUNG IN PRODUZIERENDEN GEBERDE 1988

RECHTE SEITE

LFD. NR.	500 - 999			1 000 - 4 999			5 000 UND MEHR			LFD. NR.
	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	
PRODUZIERENDES GEBERDE										
1	14	14	14	12	12	12	4	4	4	1
2	7 693	2 311	10 004	14 934	4 136	19 070	32 924	8 774	41 692	2
3	1 479	453	1 974	1 070	695	2 765	1 706	1 393	3 505	3
4	131	127	258	138	170	508	138	180	318	4
5	122	119	241	129	143	272	85	165	250	5
6	7 773	2 390	10 163	15 018	4 239	19 257	53 008	8 884	41 892	6
7	290	104	394	584	210	794	2 090	274	2 565	7
8	16 095	-	-	30 916	-	-	67 882	-	-	8
9	12 926	4 140	17 066	24 163	7 055	31 218	52 053	14 934	66 987	9
10	104 219	17 481	121 700	113 545	15 633	129 178	953 616	164 153	1 117 769	10
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
12	1 699	1 732	-	1 667	1 664	-	1 679	1 681	-	12
13	33 156	14 352	47 508	67 251	28 184	95 435	153 894	61 741	215 635	13
14	22	77	99	90	214	304	1 216	952	2 168	14
15	84	92	176	598	375	973	1 623	1 436	3 059	15
16	254	91	345	523	196	719	2 531	318	2 850	16
17	424	137	560	798	230	1 028	1 994	521	2 515	17
18	1 236	371	1 607	3 167	1 426	4 593	2 643	786	3 430	18
19	1 615	842	2 457	3 649	1 815	5 464	11 052	4 343	15 395	19
20	3 252	1 323	4 575	6 891	2 814	9 705	15 649	6 302	21 950	20
21	1 474	342	1 817	3 448	721	4 169	6 720	1 273	7 994	21
22	1 109	533	1 642	2 262	1 036	3 299	8 217	3 168	11 385	22
23	3 665	1 507	5 172	7 610	2 834	10 444	20 169	7 712	27 881	23
24	29	10	39	62	22	84	383	38	421	24
25	2 212	741	2 953	4 630	1 388	6 018	9 320	3 004	12 324	25
26	18	6	24	35	12	47	158	23	181	26
27	562	129	691	1 302	408	1 710	6 057	1 794	7 852	27
28	404	413	818	793	1 393	2 188	243	5 214	5 457	28
29	14	4	18	135	101	236	-	-	-	29
30	9 205	5 335	14 540	19 467	24 897	44 364	3 697	67 915	71 612	30
31	9 871	5 693	15 564	20 331	26 117	46 450	3 749	68 787	72 535	31
32	70	18	88	-	54	34	579	164	742	32
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
34	67	17	83	-	-	-	-	1	1	34
35	0	30	31	17	8	26	2	108	110	35
36	0	5	6	-	8	8	2	66	68	36
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
38	259	192	451	122	75	197	119	150	269	38
39	-	-	-	4	2	6	-	-	-	39
40	1	-	1	160	118	278	1 081	277	1 358	40
41	1	-	1	-	-	-	321	64	905	41
42	0	9	9	7	8	16	10	15	25	42
43	0	9	9	2	3	4	10	14	24	43
44	1	1	2	1	0	1	1	0	1	44
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
46	9	10	19	20	9	29	1 913	473	2 386	46
47	-	-	-	-	2	2	5	204	209	47
48	34	68	102	131	62	193	49	64	115	48
49	33	66	100	64	48	112	1	8	2	49
50	54	35	89	291	60	351	2 254	260	2 514	50
51	160	45	205	722	143	865	2 295	310	2 605	51
52	28	82	110	1 089	264	1 273	6 130	1 966	8 096	52
53	14	6	19	70	56	126	9	3	11	53
54	376	59	436	849	433	1 283	7	4	10	54
55	211	47	259	308	404	711	7	4	10	55
56	127	20	146	12	13	25	76	18	94	56
57	109	14	123	-	-	-	-	-	-	57
58	13	11	24	173	118	290	4 398	1 026	5 424	58
59	-	1	1	78	58	136	1 249	236	1 485	59
60	62	10	72	92	19	111	170	52	222	60
61	1	5	5	41	4	45	46	5	52	61
62	99	22	121	351	68	419	2 092	390	2 472	62
63	34	4	37	23	10	33	1 101	837	1 938	63
64	12	4	15	28	3	31	27	6	33	64

4) BIS ZUR 6. KRANKHEITSWOCHE.

3.2 ANGABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DER ARBEITSKOSTENERHEBUNG
IN GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1988

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)								
	10 UND MEHR	20 UND MEHR	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 - 4 999	5 000 UND MEHR
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE									
UNTERNEHMEN	650	254	545	53	22	22	4	4	-
VOLLBESCHAEFTIGTE	25 168	21 525	7 660	3 396	2 268	5 214	1 703	4 928	-
VOLLBESCHAEFTIGTE WEIBLICH	10 775	9 083	3 334	1 172	709	2 453	803	2 305	-
TEILZEITBESCHAEFT. INSGESAMT	4 484	3 944	1 099	275	303	1 428	627	751	-
TEILZEITBESCHAEFT. WEIBLICH	4 067	3 645	926	229	251	1 354	558	749	-
VOLLZEIT-EINHEITEN 2) ANZAHL	27 881	23 887	8 337	3 566	2 451	6 069	2 080	5 378	-
AUSZUBILDENDE ANZAHL	2 727	2 033	1 120	281	223	581	104	418	-
GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IN 1 000	48 991	41 839	14 895	6 323	4 214	10 510	3 581	9 469	-
DURCHSCH. JAHRESARBEITSST. 3)	1 757	1 752	1 787	1 773	1 719	1 732	1 722	1 761	-
IN 10 000 DM									
LOHN/GEHALT INSGESAMT	121 012	106 776	32 063	15 357	10 925	26 510	10 627	25 528	-
DAR.: LOHN/GEHALT DES FIRMEN-EIG. AUSBILDUNGSPERS.	285	275	43	2	13	46	21	159	-
LOHN/GEHALT FUER DIE IN BETRIEBL. GESUNDHEITSDIENST U. SONST. BELEG-SCHAFTSEINR. ARBEITN.	316	316	3	1	23	58	16	216	-
AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN (EINSCHL. SONDERZAHLUNGEN)	2 608	2 060	940	276	227	620	142	403	-
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	1 449	1 324	338	153	125	360	146	326	-
ZUSAETZLICHES URLAUBSGELD	2 214	1 950	572	222	181	509	98	632	-
GRATIF. 13. MONATSGEH. U. AE. URLAUBSVERGUETUNGEN	8 005	7 394	1 633	1 069	728	2 701	835	1 039	-
LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL 4)	11 949	10 532	3 171	1 405	1 115	2 582	1 117	2 561	-
GESETZLICHE FEIERTAGE UND SONSTIGE AUSFALLZEITEN	2 959	2 629	700	391	190	748	287	644	-
RENTEN- UND ARBEITSLOSEN-VERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 752	4 210	1 249	665	453	966	556	863	-
DAVON FUER AUSZUBILDENDE	12 664	11 161	3 410	1 631	1 150	2 802	1 094	2 577	-
KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	354	258	126	32	27	78	16	54	-
DAVON FUER AUSZUBILDENDE	6 577	5 759	1 873	870	631	1 602	630	971	-
BEITR. Z. BERUFGENOSSENSCHAFT	186	142	72	18	16	45	10	26	-
RENTENZAHLUNGEN 1988	891	736	321	113	76	163	47	171	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	952	950	112	172	70	391	52	153	-
PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 01.01.1988	136	136	31	27	27	-	52	-	-
PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 31.12.1988	13 171	13 143	2 156	3 441	1 383	6 095	22	73	-
ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	14 008	13 977	2 199	3 646	1 425	6 657	20	61	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 159	1 147	18	6	-	336	-	799	-
ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	805	803	4	-	-	3	-	799	-
BEITR. F. DIREKTVERSICHERUNGEN	50	50	-	3	-	-	47	-	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	692	612	278	104	123	186	-	-	-
AUFWENDUNGEN F. D. VORRUHESTAND	190	155	133	19	22	15	-	-	-
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	573	568	27	61	32	310	141	2	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	57	53	7	-	30	15	3	2	-
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	31	30	14	1	3	6	7	0	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	13	13	13	-	-	-	-	0	-
ZUSAETZLICHE LOHN- U. GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSF.	26	21	8	9	-	6	1	2	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	13	9	5	-	-	6	1	2	-
BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	83	83	-	1	-	15	22	45	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	0	0	-	0	-	-	-	-	-
WOHNUNGSFUERSORGE	153	153	15	2	-	49	84	2	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	17	17	5	-	-	10	-	2	-
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	106	104	21	8	26	38	10	3	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	66	65	19	7	6	24	9	1	-
SACH- U. FREYDKOSTEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDG.	358	330	94	40	34	107	64	18	-
SACHAUFWEND. F. GESUNDHEITSDIENST U. SONSTIGE BELEG-SCHAFTSEINRICHTUNGEN	63	62	2	2	2	28	14	14	-
ENTLASSUNGS-ENTSCHAEDIGUNGEN	362	336	83	38	32	18	5	187	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	229	223	35	13	14	3	5	159	-
AUSLOESUNGEN / TRENNUNGS-ENTSCHAEDIGUNGEN	86	80	5	33	43	5	-	-	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	51	51	-	27	-	4	-	-	-
VERPFLEGE- U. ZUSCHUESSE UND BEGEZEITVERGUETUNGEN	424	387	93	41	50	178	41	21	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	71	69	10	20	8	12	-	21	-
NATURALLEISTUNGEN	157	139	34	8	2	12	21	80	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	103	85	23	-	-	-	-	80	-
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN	206	193	43	27	14	67	25	30	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	67	66	7	3	5	27	10	15	-
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	400	392	51	82	40	147	71	10	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	50	43	13	20	0	7	-	10	-
ERSTATTETE AUFWENDUNGEN Z.B. NACH PARAGRAPH 54 AFG.	98	72	45	14	5	21	2	10	-

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.-2) VOLL- UND MIT 0,6 UNGERECHNETETE TEILZEITBESCHAEFTIGTE.-3) TARIFLICHE ODER BETRIEBSUEBLICHE ARBEITSSTUNDEN EINES VOLLBESCHAEFTIGTEN OHNE URLAUB UND GESETZLICHE FEIERTAGE.-4) BIS ZUR 6. KRANKHEITSWOCHEN.

1.4 AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTEGTE ARBEITNEHMER VON
 LINKE SEITE AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE

LFD. NR.	AUSGEWAHLTE KOSTENARTEN	AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE								
		UNTERNEHMEN INSGESAMT			10 - 49			50 UND MEHR		
		DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)
										PRODUZIEREN
										ARBEI
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 240	46.9	60.7	1 001	43.0	49.2	1 277	64.1	63.0
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	1 131	46.0	60.0	996	42.3	48.6	1 152	62.1	62.2
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 416	6.2	29.2	-65	0.6	1.1	1 425	30.9	34.8
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	745	5.2	27.0	853	0.2	0.3	745	27.6	32.3
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	735	6.0	28.9	-289	0.6	1.1	742	30.1	34.4
6	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	918	23.6	25.7	1 265	23.5	35.0	818	24.1	23.9
8	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	452	0.7	2.1	308	0.5	0.5	457	1.6	2.5
9	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	125	18.1	15.0	338	17.8	12.3	92	19.3	15.6
10	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	169	9.1	43.8	303	2.4	2.6	168	33.7	52.0
11	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	430	1.7	31.6	170	0.6	0.5	431	6.5	37.8
12	ZUSAETZL. LOHN- U. GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10	0.8	20.2	233	0.4	0.2	10	2.9	24.1
13	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	10	0.9	9.6	217	0.4	0.4	7	3.3	11.4
14	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	48	7.5	50.7	119	2.0	3.1	48	31.6	69.9
15	WOHNUNGSFUERSORGE	456	1.6	46.0	857	0.1	0.0	456	7.4	55.2
16	ENTLASSUNGS- U. TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 371	7.6	60.6	208	2.7	3.4	1 382	29.2	71.9
17	AUSLUESUNGEN / TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 335	22.1	39.8	3 358	20.8	24.2	1 111	27.7	42.9
18	VERPFLEGE- U. ZUSCHUESSE	173	12.8	38.6	591	8.7	12.3	150	30.5	43.8
19	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	508	7.0	57.7	674	2.6	2.5	507	25.6	68.6
20	NATURALLEISTUNGEN	1 142	4.7	43.9	245	2.6	2.0	1 149	14.0	52.2
21	LOEHNE UND GEAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE 6)	423	5.9	66.1	753	0.4	0.9	422	29.9	76.6
22	AUFWENDUNGEN FUER BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	510	21.7	72.4	185	12.5	16.7	523	63.2	83.4
23	AUSBILDUNGS- VERGUETUNGEN	784	64.0	85.3	1 888	62.4	57.0	656	71.3	90.9
24	RENTEN- UND ARBEITSL- OSENVERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	109	64.0	85.3	256	62.4	57.0	90	71.3	90.9
25	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	57	64.0	85.3	159	62.4	57.0	44	71.3	90.9
26	LOEHNE U. GEAELTER DES FIRMEN- EIG. AUS- BILDUNGSPERSONALS	302	5.0	55.2	1 302	0.9	1.3	298	23.0	65.9
27	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	463	24.8	63.9	116	20.6	20.9	482	43.2	74.8
										ANGE
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	5 157	49.5	85.0	1 129	41.4	44.0	5 511	80.9	92.6
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	4 959	48.5	84.5	1 100	40.6	42.6	5 288	70.8	92.5
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	5 837	18.7	65.9	3 423	2.0	3.1	5 855	44.2	77.6
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	4 512	8.7	42.0	1 469	1.0	1.5	4 523	33.2	73.2
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	1 612	10.4	65.3	2 744	1.9	3.0	1 604	43.0	70.6
6	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	882	16.7	18.9	486	6.6	6.6	905	26.3	21.1
8	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	123	0.8	5.2	125	0.6	0.5	128	1.6	6.0
9	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	400	37.7	42.2	981	32.7	33.8	517	57.0	43.7
10	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	287	12.8	67.2	561	3.5	5.0	284	48.7	78.0
11	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	344	2.9	40.0	157	1.8	1.7	366	7.3	40.7
12	ZUSAETZL. LOHN- U. GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	32	1.7	41.8	1 275	0.6	0.5	29	6.1	49.5
13	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	17	0.9	10.3	72	0.3	0.8	16	3.5	12.0
14	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	162	6.4	53.8	1 066	1.3	1.4	158	26.0	67.0
15	WOHNUNGSFUERSORGE	439	1.8	41.3	-	-	-	439	8.5	43.9
16	ENTLASSUNGS- U. TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 858	6.2	53.5	1 247	0.8	0.9	1 660	27.0	65.5
17	AUSLUESUNGEN / TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 727	6.0	30.6	2 233	2.3	2.6	710	20.4	42.8
18	VERPFLEGE- U. ZUSCHUESSE	122	5.1	33.5	1 135	1.2	1.6	115	20.5	39.2
19	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	754	7.5	52.4	976	3.0	3.7	751	25.1	61.4
20	NATURALLEISTUNGEN	1 808	5.4	42.5	287	3.1	1.6	1 843	14.4	49.8
21	LOEHNE UND GEAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE 6)	1 245	5.9	62.4	344	0.7	4.8	1 249	25.9	73.6
22	AUFWENDUNGEN FUER BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	310	17.6	63.5	119	8.2	8.7	315	50.9	76.0
23	AUSBILDUNGS- VERGUETUNGEN	604	47.1	84.4	2 039	41.0	44.2	479	70.5	91.8
24	RENTEN- UND ARBEITSL- OSENVERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	76	47.1	84.4	291	41.0	44.2	57	70.5	91.8
25	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	44	47.1	84.4	167	41.0	44.2	33	70.5	91.8
26	LOEHNE U. GEAELTER DES FIRMEN- EIG. AUS- BILDUNGSPERSONALS	961	9.2	63.6	7 210	3.5	4.7	885	31.4	74.8
27	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	279	19.2	63.3	276	12.1	14.1	279	46.6	72.4
										ARBEIT
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 807	59.3	87.5	832	54.0	59.3	1 929	82.5	93.0
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	1 696	58.5	87.3	822	53.2	58.6	1 804	81.7	92.9
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 733	10.1	69.2	819	1.8	2.7	1 732	46.9	82.1
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 206	8.5	65.2	476	0.9	1.4	1 209	41.4	78.4
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	589	9.8	68.6	500	1.7	2.7	589	45.7	81.5
6	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	794	24.2	27.8	1 086	23.2	32.5	725	28.3	28.8
8	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	133	0.8	6.6	265	0.5	0.5	133	2.0	7.8
9	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	120	39.0	44.2	307	34.7	34.1	93	57.8	46.2
10	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	144	12.0	70.6	308	3.1	4.0	142	51.4	83.6
11	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	313	2.7	44.2	77	1.5	1.6	314	7.7	52.5
12	ZUSAETZL. LOHN- U. GHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	11	2.0	42.8	227	0.9	0.8	10	6.9	31.0
13	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	12	1.0	9.8	158	0.5	0.5	10	3.3	11.6
14	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	72	8.7	59.6	176	2.9	3.5	71	34.6	70.5
15	WOHNUNGSFUERSORGE	444	1.7	45.8	750	0.1	0.0	444	8.9	54.7
16	ENTLASSUNGS- U. TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 347	10.1	65.1	202	3.3	4.0	1 358	40.1	77.0
17	AUSLUESUNGEN / TRENNUNGS- SCHAEDIGUNGEN	1 139	22.7	41.4	2 733	21.1	23.4	975	30.1	44.8
18	VERPFLEGE- U. ZUSCHUESSE	156	13.2	39.0	506	8.6	12.0	138	33.8	44.3
19	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	550	7.8	57.5	490	3.4	4.3	550	27.5	67.9
20	NATURALLEISTUNGEN	1 116	5.3	43.6	219	3.3	2.1	1 123	14.4	51.7
21	LOEHNE UND GEAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE 6)	566	8.1	67.6	397	0.7	1.6	567	40.6	80.4
22	AUFWENDUNGEN FUER BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	447	21.8	74.1	163	12.2	16.2	458	64.6	85.4
23	AUSBILDUNGS- VERGUETUNGEN	609	71.8	91.6	1 572	68.0	63.6	577	88.8	97.1
24	RENTEN- UND ARBEITSL- OSENVERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	94	71.8	91.6	224	68.0	63.6	78	88.8	97.1
25	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEITRAEGE 7)	50	71.8	91.6	137	68.0	63.6	39	88.8	97.1
26	LOEHNE U. GEAELTER DES FIRMEN- EIG. AUS- BILDUNGSPERSONALS	411	9.7	65.2	1 977	3.4	4.4	394	37.3	77.0
27	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	395	28.1	69.9	122	21.7	22.5	410	56.6	79.1

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFTEGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0.6 IN VOLLBESCHAEFTEGTE UMGERECHNET.- 2) VOLL- UND UNTERNEHMEN MIT ANGEHORENEN DER VORGESAMTEN ARBEITNEHMERGRUPPE (ARBEITER, ANGESTELLTE, ARBEITNEHMER).- 3) ANTEIL DER ARBEIT PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1988.- 4) IN BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEG- SCHAFTS

UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1988

VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) VON UNTERNEHMEN, DIE KOSTEN DIESER ART ANGEGBEN HABEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN															LFD. NR.
50 - 99			100 - 199			200 - 499			500 - 999			1 000 UND MEHR			
DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	
DES GEWERBE															
TER															
1 513	55,4	58,1	1 517	61,4	61,7	1 121	83,3	81,3	2 905	64,3	65,0	968	81,3	60,0	1
1 456	53,5	57,0	1 375	61,4	61,7	1 079	76,2	75,6	2 392	64,3	65,0	885	81,3	60,0	2
1 134	17,2	15,8	996	28,6	27,4	1 127	47,6	52,3	2 387	57,1	57,7	1 302	62,5	31,2	3
504	17,2	15,8	553	24,3	24,6	683	40,5	46,4	1 238	42,9	42,0	691	62,5	31,2	4
630	17,2	15,8	586	25,7	23,3	522	47,6	52,3	1 486	57,1	57,7	611	62,5	31,2	5
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 743	28,2	34,8	1 803	27,1	27,8	1 030	16,7	18,2	627	14,3	14,4	489	12,5	24,6	7
0	-	-	914	1,4	1,8	320	2,4	3,1	444	14,3	19,3	-	-	-	8
265	18,8	16,7	311	18,6	18,7	117	28,6	23,9	4	7,1	6,5	28	12,5	14,9	9
223	23,0	22,3	233	37,1	37,7	151	59,5	63,7	578	57,1	57,7	92	75,0	54,5	10
41	1,0	0,9	185	10,0	12,0	21	4,8	7,0	16	7,1	5,1	454	31,3	56,9	11
0	-	-	17	2,9	3,7	7	2,4	2,2	4	7,1	5,1	10	18,8	37,1	12
25	1,0	0,6	71	2,9	3,0	76	4,8	6,1	21	7,1	5,1	2	12,5	15,9	13
48	22,8	23,8	119	27,1	29,9	31	40,5	44,6	105	42,9	41,8	42	75,0	90,5	14
5	1,0	0,9	48	5,7	6,4	3	2,4	3,9	89	14,3	12,4	473	62,5	85,1	15
1 383	15,1	17,1	894	27,1	26,3	572	42,9	44,1	80	42,9	44,6	1 571	81,3	94,7	16
3 709	30,1	28,8	3 377	18,6	21,8	4 404	38,1	34,2	1 953	28,6	24,8	341	25,0	52,2	17
434	25,9	30,1	373	28,6	28,2	430	42,9	38,3	514	35,7	31,7	36	31,3	50,7	18
725	13,7	14,2	197	37,1	36,2	188	19,0	21,8	565	21,4	22,6	531	87,5	95,9	19
252	5,2	4,5	130	20,0	18,0	236	11,9	14,6	143	14,3	11,6	1 247	50,0	76,3	20
399	15,6	17,7	269	28,6	32,6	280	31,0	38,8	186	57,1	58,2	463	100,0	100,0	21
110	55,2	55,9	147	68,6	68,7	162	64,3	64,9	335	64,3	61,3	655	87,5	95,9	22
1 350	60,9	63,7	567	72,9	73,9	708	81,0	83,4	416	78,6	78,6	636	100,0	100,0	23
171	60,9	63,7	77	72,9	73,9	81	81,0	83,4	47	78,6	78,6	93	100,0	100,0	24
105	60,9	63,7	44	72,9	73,9	49	81,0	83,4	29	78,6	78,6	40	100,0	100,0	25
540	14,9	16,4	284	17,1	18,8	337	33,3	34,2	159	21,4	17,5	295	75,0	92,3	26
334	33,8	36,5	119	45,7	45,3	187	50,0	52,0	165	42,9	41,9	569	75,0	93,2	27
STELLTE															
2 876	74,0	73,4	2 039	84,3	85,1	2 399	88,1	92,0	4 896	78,6	87,8	7 221	93,8	97,5	1
2 844	69,2	68,9	1 843	84,3	85,1	2 299	88,1	92,0	3 983	78,6	87,8	7 045	93,8	97,5	2
3 252	30,5	42,6	2 744	38,6	42,1	2 327	61,9	65,4	4 413	71,4	73,1	7 128	87,5	93,0	3
2 229	26,0	34,5	2 223	32,9	35,8	1 448	57,1	63,0	3 716	42,9	46,5	5 413	87,5	93,0	4
1 451	30,5	42,6	914	35,7	39,3	979	59,5	62,5	2 047	71,4	73,1	1 715	87,5	93,0	5
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 181	32,4	25,5	765	25,7	21,0	2 108	19,0	19,2	708	14,3	10,6	654	18,8	23,0	7
0	-	-	295	1,4	0,9	-	-	-	589	14,3	11,8	6	6,3	8,3	8
554	49,3	48,9	351	65,7	71,3	246	71,4	76,6	240	50,0	52,9	322	37,5	27,4	9
317	36,3	48,1	359	44,3	46,5	138	64,3	67,0	1 097	71,4	73,1	185	87,5	93,0	10
41	1,0	0,9	83	10,0	12,4	42	4,8	3,5	-	-	-	379	50,0	79,5	11
159	1,9	4,8	-	-	-	11	9,5	12,2	294	7,1	12,5	22	50,0	81,3	12
63	1,0	1,8	117	2,9	5,3	30	4,8	10,7	44	7,1	12,5	1	12,5	15,0	13
256	21,2	26,9	582	18,6	22,5	25	33,3	42,8	868	21,4	32,7	105	75,0	93,4	14
5	1,0	0,9	125	8,6	13,4	53	4,8	2,3	197	21,4	21,4	465	56,3	79,0	15
4 929	14,9	20,2	1 312	28,6	31,6	1 663	33,3	42,6	710	42,9	48,3	1 951	68,8	87,1	16
2 428	14,5	13,0	798	15,7	19,0	924	35,7	37,5	734	35,7	33,7	611	25,0	54,4	17
416	17,7	16,2	249	18,6	19,9	345	23,8	25,2	391	28,6	20,9	45	31,3	52,8	18
840	9,3	7,1	497	38,6	42,2	321	21,4	30,6	565	21,4	16,3	819	81,3	88,2	19
286	5,1	8,1	210	21,4	30,0	512	11,9	16,7	247	14,3	18,2	1 189	50,0	73,3	20
377	8,3	11,1	691	24,3	23,7	878	33,3	42,8	546	57,1	70,5	1 380	100,0	100,0	21
71	40,5	39,3	142	54,3	63,1	131	54,8	63,3	269	71,4	69,9	394	75,0	87,6	22
1 010	57,1	62,6	581	70,0	81,4	578	90,5	94,2	406	85,7	93,3	406	93,8	96,7	23
132	57,1	62,6	72	70,0	81,4	70	90,5	94,2	46	85,7	93,3	47	93,8	96,7	24
77	57,1	62,6	40	70,0	81,4	40	90,5	94,2	28	85,7	93,3	27	93,8	96,7	25
1 687	16,5	15,2	1 134	31,4	35,2	971	38,1	43,1	486	50,0	66,5	894	93,8	99,4	26
162	39,1	40,5	307	44,3	49,7	262	59,5	69,9	251	57,1	58,0	289	62,5	84,3	27
NEHMER															
1 521	74,0	76,0	1 359	85,7	85,0	1 373	92,9	92,3	2 841	85,7	86,4	2 016	93,8	97,6	1
1 456	72,1	74,4	1 230	85,7	85,0	1 270	92,9	92,3	2 328	85,7	86,4	1 938	93,8	97,6	2
1 400	32,1	32,1	1 250	40,0	41,2	1 221	66,7	69,3	2 283	78,6	79,4	1 785	93,8	97,6	3
860	27,6	27,8	913	34,3	34,8	737	61,9	65,1	1 419	57,1	56,7	1 281	93,8	97,6	4
672	32,1	32,1	528	37,1	37,5	544	64,3	67,3	1 269	78,6	79,4	504	93,8	97,6	5
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 404	35,3	38,3	1 522	27,1	26,8	1 125	19,0	21,9	642	14,3	13,5	443	25,0	28,6	7
0	-	-	813	1,4	1,5	258	2,4	2,8	467	14,3	17,6	1	6,3	9,1	8
196	49,3	48,5	165	67,1	67,2	98	71,4	73,5	58	50,0	52,2	61	43,8	36,2	9
189	37,9	38,4	232	45,7	47,1	131	69,0	72,6	559	78,6	79,4	78	93,8	97,6	10
41	1,0	0,9	156	10,0	12,1	24	4,8	6,0	9	7,1	6,9	327	50,0	81,9	11
84	1,9	2,0	14	2,9	3,4	4	9,5	11,3	128	7,1	6,9	8	50,0	79,6	12
42	1,0	0,9	89	2,9	3,6	57	4,8	7,4	31	7,1	6,9	2	12,5	15,7	13
79	29,9	30,9	208	27,1	29,8	28	40,5	46,3	231	42,9	43,5	55	75,0	91,1	14
5	1,0	0,9	74	8,6	9,3	8	4,8	5,6	98	21,4	18,8	469	62,5	84,2	15
1 448	25,5	28,1	780	37,1	36,4	666	57,1	56,7	186	57,1	58,2	1 588	87,5	96,5	16
3 229	29,8	27,9	2 305	24,3	25,0	3 371	33,1	35,2	1 068	42,9	40,1	401	25,0	52,7	17
336	33,7	34,7	314	28,6	28,6	377	42,9	38,0	468	35,7	32,1	38	31,3	51,1	18
719	13,6	13,0	277	38,6	39,6	221	21,4	25,6	565	21,4	21,1	583	87,5	95,2	19
263	5,1	5,3	154	21,4	22,2	320	11,9	15,2	176	14,3	13,2	1 235	50,0	75,7	20
268	23,8	23,9	247	41,4	43,9	354	50,0	54,5	249	64,3	69,5	659	100,0	100,0	21
97	54,7	55,6													

2.4 AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ARBEITNEHMER VON UNTERNEHMEN

LFD. NR.	AUSGEWAHLTE KOSTENARTEN	AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE UNTERNEHMEN								
		UNTERNEHMEN INSGESAMT			10 - 49			50 UND MEHR		
		DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IN GROSS- UND EIN										
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	2 241	57,9	68,2	913	53,9	62,9	2 746	78,7	70,5
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	2 037	56,5	64,9	872	52,6	62,1	2 504	76,0	66,2
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	2 121	13,5	30,3	1 144	8,5	16,2	2 308	59,4	36,2
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 199	11,5	28,5	1 065	6,3	12,6	1 220	38,4	35,2
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	1 053	12,9	28,5	323	8,1	15,8	1 199	37,5	33,9
6	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	2 436	5,4	17,1	523	4,1	4,2	2 589	11,7	22,5
8	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	628	0,3	2,8	-	-	-	628	1,9	4,0
9	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	591	47,9	42,0	599	46,8	55,6	585	53,8	36,2
10	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	583	16,6	35,2	166	11,7	19,8	660	42,3	41,8
11	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGEANSTALTUNGEN	74	3,1	14,8	569	1,8	2,9	44	9,5	19,9
12	ZUSAETZL. LOHN- U. GELTSPORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	56	5,0	16,5	182	4,2	5,2	43	9,5	21,3
13	BEIHELFFEN IM KRANKHEITSFALL	189	1,8	15,8	-	-	-	189	11,4	22,5
14	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	98	14,7	38,7	179	9,3	13,9	88	42,4	49,3
15	WOHNUNGSFUERSORGE	464	3,1	11,8	620	1,8	2,9	452	9,8	15,6
16	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	322	14,0	40,3	689	9,5	14,5	278	37,5	51,3
17	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	630	1,8	4,9	1 423	0,4	0,5	607	9,2	6,8
18	VERPFLEGEZUSCHUESSE	300	20,7	50,8	600	12,9	18,5	263	61,4	64,5
19	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	559	11,5	25,7	424	8,6	14,5	587	26,5	30,4
20	NATURALLEISTUNGEN	259	8,9	21,7	547	6,8	7,4	227	19,8	27,9
21	LOEHNE UND GEGELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE 6)	547	2,5	20,7	343	0,4	0,9	550	13,8	29,1
22	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	62	7,5	36,4	51	3,2	5,5	62	30,0	49,6
23	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	1 036	73,6	90,3	1 552	69,4	72,6	872	95,2	97,8
24	RENTEN- UND ARBEITSLIQUORVERSICHERUNGSBEITRAEGE 7)	135	73,6	90,3	208	69,4	72,6	109	95,2	97,8
25	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE 7)	74	73,6	90,3	119	69,4	72,6	60	95,2	97,8
26	LOEHNE U. GEGELTER DES FIRMENEIG. AUSBILDUNGSPERSONALS	508	5,1	20,1	979	2,9	5,3	467	16,5	26,4
27	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	238	28,8	53,9	401	23,0	28,2	208	58,8	64,8

1.5 UNTERNEHMEN, ARBEITNEHMER, GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	UNTERNEHMEN INSGESAMT		10 - 49		50 UND MEHR		
			ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	
PRODUZIEREN									
1	UNTERNEHMEN	ERFASST	ANZAHL	378	369	211	201	167	168
2	UNTERNEHMEN	HOCHGERECHNET	ANZAHL	1 321	1 192	1 076	946	245	246
3	VOLLBESCHAEFTIGTE	ERFASST	ANZAHL	73 251	21 653	2 599	873	70 652	20 760
4	VOLLBESCHAEFTIGTE	HOCHGERECHNET	ANZAHL	91 733	26 427	14 951	3 904	76 804	22 523
5	TEILZEITBESCHAEFTIGTE		ANZAHL	1 474	1 526	591	4 777	883	1 046
6	VOLLZEIT-EINHEITEN 2)		ANZAHL	92 689	27 438	15 339	4 276	77 350	23 162
7	DARUNTER: WEIBLICH		ANZAHL	9 797	7 461	1 160	1 829	8 637	5 632
8	AUSZUBILDENDE		ANZAHL	6 337	1 531	2 039	4 993	4 298	1 038
9	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	1 000STD		151 785	46 699	26 414	7 381	125 371	39 318
10	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT	10 000DM		274 098	121 052	42 047	14 446	232 051	106 606
11	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	10 000DM		241 178	96 207	28 669	8 333	212 509	87 875
12	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 3)	10 000DM		119 278	41 133	15 765	4 161	103 513	36 972
13	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGELDE U.AE.	10 000DM		21 871	10 697	1 900	1 013	19 971	9 683
14	URLAUBSGELD	10 000DM		11 595	4 432	1 393	493	10 203	3 939
15	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	10 000DM		4 828	1 459	590	173	4 238	1 286
16	URLAUBSVERGUETUNG	10 000DM		38 772	16 593	4 833	1 727	33 939	14 866
17	GESETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000DM		17 058	3 576	1 846	216	15 212	3 360
18	ZUSAETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000DM		19	36	1	3	18	33
19	VERG. GESETZL. FEIERTAGE U. SONST. AUSFALLZEITEN	10 000DM		16 626	7 237	2 000	717	14 626	6 519
20	RENTEN- UND ARBEITSLIQUORVERSICHERUNGSBEITR.	10 000DM		47 188	18 634	6 114	1 962	41 074	16 672
21	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000DM		25 748	8 589	3 783	1 061	21 965	7 528
22	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000DM		11 521	2 947	1 672	197	9 849	2 753
23	AUFWEND. FUER DIE BETRIEBL. ALTERSVERSORGUNG	10 000DM		6 977	12 029	755	212	6 222	11 816
24	DAR.: NETTOZUFUEHRG. ZU DEN PENSIONS RUECKST. 4)	10 000DM		1 971	2 888	-5	35	1 976	2 853
25	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUHESTAND	10 000DM		-	-	-	-	-	-
26	AUFWENDUNGEN F. SONST. VORSORGEANSTALTUNGEN	10 000DM		1 260	400	1	1	1 259	398
27	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	10 000DM		7 700	2 828	11	5	7 690	2 823
28	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 5)	10 000DM		1 136	150	349	9	788	141
29	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	10 000DM		264	252	5	6	258	246
30	WOHNUNGSFUERSORGE	10 000DM		1 945	497	1	-	1 944	497
31	BEIHELFFEN IM KRANKHEITSFALL	10 000DM		9	5	0	0	8	4
32	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 6)	10 000DM		5 548	841	1 352	33	4 197	808
33	NATURALLEISTUNGEN	10 000DM		4 644	1 205	7	2	4 636	1 203
34	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000DM		3 423	558	47	4	3 376	554
35	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	10 000DM		6 195	1 397	1 580	380	4 615	1 017
36	SONST. AUFWEND. F. D. BERUFL. AUS- U. WEITERBILDG.	10 000DM		4 136	762	400	103	3 736	659
37	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	10 000DM		2 714	1 084	26	15	2 688	1 068
38	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	10 000DM		515 276	217 259	70 715	22 778	444 561	194 481
39	DAR.: LOEHNE UND GEGELTER 7)	10 000DM		384 868	165 000	54 610	18 788	330 258	146 292
NACHRICHTLICH: LOEHNE UND GEGELTER ...									
40	DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	10 000DM		1 543	1 677	26	145	1 517	1 532
41	FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE 8)	10 000DM		2 514	2 081	10	3	2 504	2 078
42	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN N. PAR. 54 AFG. U. AE.	10 000DM		447	78	186	22	261	56

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFTIGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0,6 IN VOLLBESCHAEFTIGTE UEGERECHNET.- 2) VOLL- UND UNTERNEHMEN MIT ANGEHOERIGEN DER VORGEGBENEN ARBEITNEHMERGRUPPE (ARBEITER, ANGESTELLTE, ARBEITNEHMER).- 4) ANTEIL DER ARBEIT PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1988.- 6) IN BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGESCHAFTS

MIT KOSTEN DIESER ART IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1988

VOLLBESCHAEFTE ARBEITNEHMER 1) VON UNTERNEHMEN, DIE KOSTEN DIESER ART ANGEZEIGT HABEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 2)															LFD. NR.
50 - 99			100 - 199			200 - 499			500 - 999			1 000 UND MEHR			
DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	
ZELNHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE															
1 967	78,8	78,5	1 254	86,0	87,1	3 456	81,8	85,1	1 855	50,0	61,8	3 936	50,0	44,5	1
1 749	78,8	78,5	1 106	86,0	87,1	3 017	77,3	80,5	1 359	25,0	34,4	3 930	50,0	44,5	2
2 398	41,8	44,1	1 492	32,6	30,8	3 432	45,5	45,8	706	25,0	34,4	1 119	25,0	23,5	3
1 097	41,8	44,1	933	32,6	30,8	1 516	40,9	42,5	733	25,0	34,4	1 215	25,0	23,5	4
1 386	40,0	41,4	559	32,6	30,8	2 321	40,9	39,9	-27	25,0	34,4	-96	25,0	23,5	5
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
179	8,0	8,8	-	-	-	1 979	27,3	27,9	-	-	-	3 339	50,0	44,5	7
388	1,9	2,1	-	-	-	-	-	-	653	25,0	34,4	-	-	-	8
521	56,1	56,1	686	72,1	73,4	569	50,0	53,9	-	-	-	-	-	-	9
388	41,8	44,1	420	32,6	30,8	941	54,5	54,2	1 099	50,0	61,8	12	25,0	23,5	10
82	3,7	4,1	121	9,3	9,0	84	9,1	12,3	43	75,0	72,5	2	25,0	23,5	11
1 635	1,9	1,6	-	-	-	36	27,3	25,7	5	50,0	61,8	16	25,0	23,5	12
52	5,6	7,6	-	-	-	96	27,3	26,1	171	50,0	61,8	352	25,0	23,5	13
69	29,0	30,8	190	55,8	55,6	112	54,5	56,4	74	75,0	65,6	14	50,0	44,5	14
56	8,0	9,7	-	-	-	496	18,2	16,4	1 474	25,0	27,5	18	25,0	21,0	15
325	33,4	32,7	273	44,2	47,2	115	27,3	25,3	63	50,0	38,2	347	100,0	100,0	16
928	8,7	10,0	1 296	14,0	13,5	73	9,1	10,5	-	-	-	-	-	-	17
230	47,6	49,7	273	74,4	75,3	350	81,8	83,9	269	75,0	72,5	90	50,0	44,5	18
907	23,9	25,3	859	18,6	18,8	751	31,8	32,3	520	75,0	65,6	75	25,0	23,5	19
150	14,5	15,3	90	9,3	10,8	54	31,8	35,3	154	75,0	65,6	711	25,0	21,0	20
150	1,9	1,3	392	20,9	23,8	311	22,7	30,9	197	50,0	38,2	901	50,0	44,5	21
43	13,1	13,8	26	20,9	23,8	68	63,6	68,2	68	100,0	100,0	61	50,0	44,5	22
828	92,5	93,5	924	100,0	100,0	1 055	95,5	96,8	683	100,0	100,0	750	100,0	100,0	23
98	92,5	93,5	112	100,0	100,0	133	95,5	96,8	78	100,0	100,0	100	100,0	100,0	24
53	92,5	93,5	66	100,0	100,0	76	95,5	96,8	46	100,0	100,0	49	100,0	100,0	25
114	6,2	6,0	248	18,6	20,9	176	36,4	43,0	368	25,0	27,5	1 262	25,0	23,5	26
245	43,4	45,6	178	76,7	77,4	229	72,7	76,9	310	100,0	100,0	77	50,0	44,5	27

UND ARBEITSKOSTEN IN PRODUZIERENDEN GEWERBE 1988

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)											LFD. NR.
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 UND MEHR			
ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE		
DES GEWERBE											
48	49	57	57	32	32	14	14	16	16	1	
103	104	70	70	42	42	14	14	16	16	2	
2 530	848	5 613	2 229	6 958	2 461	7 693	2 311	47 858	12 911	3	
5 649	1 578	6 931	2 555	8 673	3 169	7 693	2 311	47 858	12 911	4	
106	125	119	154	251	291	131	127	276	349	5	
5 724	1 656	7 000	2 651	8 827	3 342	7 773	2 390	48 026	13 123	6	
678	483	1 205	805	1 439	1 100	1 552	566	3 762	2 677	7	
427	123	318	130	589	198	290	104	2 674	483	8	
9 781	2 876	11 849	4 564	14 599	5 748	12 926	4 140	76 216	21 989	9	
16 866	6 860	18 922	11 461	25 264	14 909	23 376	10 551	147 623	62 826	10	
12 908	4 614	14 563	7 443	20 400	10 299	18 280	7 432	146 360	58 086	11	
6 818	2 156	7 579	3 516	10 036	4 627	9 083	3 264	69 997	23 409	12	
839	539	1 165	882	1 651	1 263	1 615	842	14 701	6 158	13	
760	234	943	476	1 451	648	1 236	371	5 812	2 211	14	
237	81	322	135	463	182	424	137	2 793	751	15	
2 158	859	2 570	1 481	3 419	2 087	3 252	1 323	22 540	9 115	16	
804	184	1 143	328	1 623	511	1 474	342	10 168	1 994	17	
0	1	0	-	0	0	0	9	17	23	18	
855	358	961	597	1 223	827	1 109	533	10 479	4 205	19	
2 626	973	3 013	1 622	3 990	2 025	3 665	1 507	27 779	10 546	20	
1 595	516	1 882	819	2 406	1 060	2 212	741	13 950	4 392	21	
670	113	556	130	702	178	562	129	7 359	2 202	22	
503	350	655	460	804	738	1 467	1 027	2 792	9 242	23	
57	102	96	95	241	204	666	357	916	2 093	24	
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
0	0	15	3	1	0	1	-	1 241	395	26	
136	165	164	110	223	237	28	82	7 139	2 229	27	
268	12	103	22	93	26	62	10	262	71	28	
7	11	25	35	12	3	34	68	180	128	29	
0	0	2	4	0	0	9	10	1 934	482	30	
0	0	1	2	4	1	1	1	1	0	31	
686	63	590	53	1 474	145	503	79	944	468	32	
6	4	16	17	30	29	13	11	4 570	1 144	33	
35	5	71	24	93	28	160	45	3 017	453	34	
492	105	293	125	521	182	254	91	3 054	515	35	
170	33	100	65	182	96	100	51	3 183	415	36	
59	10	50	56	36	33	99	22	2 444	948	37	
29 774	11 474	33 484	18 904	45 663	25 208	41 656	17 982	293 983	120 912	38	
22 520	9 115	26 026	15 360	35 093	20 426	32 486	14 108	214 133	87 283	39	
51	43	37	106	102	140	22	77	1 306	1 166	40	
40	7	61	43	96	126	84	92	2 222	1 811	41	
85	14	40	19	70	10	12	4	55	9	42	

TEILZEITBESCHAEFTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 3) ANTEIL DER UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN ALLEN NEHMERN IN UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN DEN ARBEITNEHMERN INSGESAMT.- 5) DIFFERENZ DER PENSIONS RUECKSTELLUNGEN NACH EINRICHTUNGEN.- 7) FUER AUSZUBILDENDE

LINKE SEITE 2.5 UNTERNEHMEN, ARBEITENNER, GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN UND ARBEITSKOSTEN

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	UNTERNEHMEN INSGESAMT		
			10 - 49		
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EIN					
1	UNTERNEHMEN	ERFASST	ANZAHL	275	200
2	UNTERNEHMEN	HOCHGERECHNET	ANZAHL	650	545
3	VOLLBESCHAEFTIGTE	ERFASST	ANZAHL	17 741	2 956
4	VOLLBESCHAEFTIGTE	HOCHGERECHNET	ANZAHL	25 168	7 660
5	TEILZEITBESCHAEFTIGTE		ANZAHL	4 484	1 099
6	VOLLZEITBEHAEFTIGTE 2)		ANZAHL	27 881	8 357
7	DARUNTER: WEIBLICH		ANZAHL	13 215	3 837
8	AUSZUBILDENDE		ANZAHL	2 727	1 120
9	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	1 000 STD		48 991	14 895
10	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT	10 000 DM		85 227	23 156
11	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	10 000 DM		61 302	15 366
12	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 3)	10 000 DM		28 049	7 576
13	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGELDE U.AE.	10 000 DM		8 005	1 633
14	URLAUBSGELD	10 000 DM		2 214	572
15	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	10 000 DM		1 449	338
16	URLAUBSVERGUELTUNG	10 000 DM		11 949	3 171
17	GESETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM		2 959	760
18	ZUSAETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM		26	8
19	VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	10 000 DM		4 752	1 269
20	RENTEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000 DM		12 664	3 410
21	KRANKENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000 DM		6 577	1 873
22	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000 DM		891	321
23	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	10 000 DM		4 261	477
24	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 4)	10 000 DM		837	43
25	AUFWENDUNGEN FUER DEN VORRUEHSTAND	10 000 DM		-	-
26	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGEINRICHTUNGEN	10 000 DM		31	14
27	ENTLASSUNGSENTSCHEIDUNGEN	10 000 DM		362	83
28	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 5)	10 000 DM		206	43
29	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	10 000 DM		106	21
30	WOHNUNGSFUERSORGE	10 000 DM		153	15
31	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM		83	-
32	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 6)	10 000 DM		510	98
33	NATURALLEISTUNGEN	10 000 DM		157	34
34	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000 DM		63	2
35	AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	10 000 DM		2 603	940
36	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG	10 000 DM		878	292
37	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	10 000 DM		400	51
38	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	10 000 DM		146 529	38 502
39	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 7)	10 000 DM		116 560	30 827
	NACHRICHTLICH: LOEHNE UND GEAELTER ...				
40	DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	10 000 DM		285	43
41	DES PERSONALS IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000 DM		316	3
42	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	10 000 DM		98	45

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 2) VOLL- UND MIT 0,6 UMGERECHNETE TEILZEITBE
KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNG, UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE, GESETZLICHE LOHN- UND GEAELTSFORTZAHLUNG SOWIE SONSTIGE
DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ, MUTTERSCHUTZGESETZ, URLAGE FUER DAS KONKURSAUSFALLGELD U.AE.- 6) OHNE ERSATZ BETRIEBSBEDINGTER

IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IN BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1988

2.5 RECHTE SEITE

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)							LFD. NR.
50 UND MEHR	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 UND MEHR		
ZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE							
75	35	14	19	3	4	1	
105	53	22	22	4	4	2	
14 745	2 276	1 516	4 560	1 465	4 928	3	
17 508	3 394	2 268	5 214	1 703	4 928	4	
3 384	275	303	1 428	627	751	5	
19 544	3 566	2 451	6 069	2 080	5 378	6	
9 326	1 309	859	3 265	1 138	2 754	7	
1 607	281	223	581	104	418	8	
34 097	6 323	4 214	10 510	3 581	9 469	9	
62 071	11 042	7 796	17 897	7 366	17 970	10	
45 956	7 687	5 431	15 636	5 581	11 621	11	
20 453	3 697	2 514	6 348	2 639	5 256	12	
6 372	1 069	728	2 701	835	1 039	13	
1 642	222	181	509	98	632	14	
1 110	153	125	360	146	326	15	
8 778	1 405	1 115	2 582	1 117	2 561	16	
2 259	391	190	748	287	644	17	
18	9	-	6	1	2	18	
3 502	665	453	966	556	863	19	
9 255	1 631	1 150	2 802	1 094	2 577	20	
4 704	870	631	1 602	650	971	21	
570	113	76	163	47	171	22	
3 783	551	268	1 784	239	942	23	
795	204	42	562	-2	-12	24	
-	-	-	-	-	-	25	
17	1	3	6	7	0	26	
279	38	32	18	5	187	27	
163	27	14	67	25	30	28	
85	8	26	38	10	3	29	
138	2	-	49	84	2	30	
83	1	-	15	22	45	31	
412	74	93	183	41	21	32	
123	8	2	12	21	80	33	
60	2	2	28	14	14	34	
1 668	276	227	620	142	403	35	
585	90	77	229	90	98	36	
349	82	40	147	71	10	37	
108 027	18 729	13 227	33 533	12 947	29 591	38	
85 754	14 956	10 587	25 769	10 405	24 036	39	
241	2	13	46	21	159	40	
313	1	23	58	16	216	41	
53	14	5	21	2	10	42	

SCHAEFTIGTE.- 3) VERGÜETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN, ARBEITGEBERPFLICHTBEITRÄGE ZUR RENTEN-, GESETZLICHE AUFWENDUNGEN.- 4) DIFFERENZ DER PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN NACH PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1988.- 5) NACH AUFWENDUNGEN.- 7) ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT, SONDERZAHLUNGEN UND VERGÜETUNG ARBEITSFREIER TAGE.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes SAARLAND

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	*)
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35,— DM
13. Ausgabe 1990	Preis 40,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	*)
8. Ausgabe 1987	*)
9. Ausgabe 1989	*)

Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12,— DM
18. Ausgabe 1989	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 7	— Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8	— Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9	— Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10	— Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11	— Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12	— Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13	— Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14	— Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15	— Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16	— Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17	— Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM
Heft 18	— Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,— DM

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1 Die saarländische Industrie 1957	*)	66 Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2 Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	67 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	68 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM
4 Berufsberatung – Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	69 Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,- DM
5 Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	70 Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM
6 Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	71 Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM
7 Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	72 Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2.10.1968-	3,- DM
8 Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM
9 Kommunale Finanzen 1958	*)	74 Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
10 Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	75 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
11 Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	76 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
12 Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	77 Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 – Industrie (ohne Bauindustrie) –	4,- DM
13 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
14 Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,- DM	79 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
15 Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	80 Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,- DM
16 Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	81 Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17 Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82 Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,- DM
18 Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	83 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
19 Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	84 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	85 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
21 Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	86 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
22 Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	87 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
23 Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	88 Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
24 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	89 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25 Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	90 Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
26 Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	91 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
27 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	92 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
28 Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	93 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,- DM
29 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	94 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
30 Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95 Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
31 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	96 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
32 Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	97 Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
33 Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	98 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
34 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM	99 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
35 Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM	100 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
36 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM	101 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
37 Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM	102 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
38 Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39 Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104 Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
40 Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	105 Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
41 Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106 Straßenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
42 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
43 Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,- DM
44 Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109 Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,- DM
45 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110 Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM
46 Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111 Produzierendes Gewerbe 1977	7,- DM
47 Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112 Personalstand am 30.06. 1977 - Individualerhebung -	15,- DM
48 Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113 Produzierendes Gewerbe 1978	7,- DM
49 Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114 Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,- DM
50 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM	115 Produzierendes Gewerbe 1979	7,- DM
51 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM	116 Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM	117 Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,- DM
53 Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM	118 Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54 Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM	119 Produzierendes Gewerbe 1982	7,- DM
55 Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM	120 Straßenverkehrsunfälle 1982	8,- DM
56 Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM		
57 Straßenverkehrsunfälle 1967	2,- DM		
58 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM		
59 Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM		
60 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28.09. 1969	3,- DM		
61 EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM		
62 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM		
63 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM		
64 Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM		
65 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)		

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7, – DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8, – DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7, – DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8, – DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9, – DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8, – DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9, – DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7, – DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10, – DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10, – DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10, – DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10, – DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10, – DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10, – DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 – 1988	10, – DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10, – DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10, – DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10, – DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10, – DM
147	Agrarberichterstattung 1987	
	Strukturdaten der Landwirtschaft	
	Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10, – DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10, – DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12, – DM
150	Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10, – DM
151	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
152	Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12, – DM
153	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12, – DM
154	Straßenverkehrsunfälle 1988	12, – DM
155	Produzierendes Gewerbe 1988	12, – DM
156	Allgemeinbildende Schulen 1990/91	12, – DM
157	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1988	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
158	Produzierendes Gewerbe 1989	12, – DM
159	Berufliche Schulen 1990/91	12, – DM
160	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1988	12, – DM

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8, — DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8, — DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12, — DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaurnzählung 1950	2, — DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12, — DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2, — DM	55	Periodika	15, — DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10, — DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2, — DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8, — DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8, — DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2, — DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2, — DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10, — DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10, — DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8, — DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweyer bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8, — DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10, — DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2, — DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2, — DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	8, — DM
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3, — DM	68	Gastgewerbe im Saarland	*)
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3, — DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3, — DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10, — DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3, — DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
GEMEINDESTATISTIK 1960/61			72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3, — DM	73	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3, — DM	74	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12, — DM
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2, — DM	75	Gemeindestatistik 1987 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3, — DM	76	Berufsaupendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4, — DM	77	Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12, — DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelsszensus 1960 —	4, — DM	78	Berufseinpender nach Ziel- und ausgewählten Wohnsitzgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4, — DM	79	Ausbildungsaus- und -einpender nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15, — DM	80	Handels- und Gaststättenzählung 1985	12, — DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4, — DM	81	Gemeindestatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4, — DM	82	Kreisstatistik 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4, — DM	83	Gemeindestatistik 1987 „Pendler“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4, — DM	84	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 13. Auflage — Stand 30.6.1989 —	12, — DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6, — DM	85	Kreisstatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6, — DM	86	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6, — DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6, — DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6, — DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15, — DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6, — DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6, — DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9, — DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6, — DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6, — DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Gründerhebung 1971)	6, — DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6, — DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6, — DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6, — DM			

*) *vergriffen*

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reichhaltiges Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute über 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis.

Presse- und Informationsdienst

Saarland 

STATISTISCHES LANDESAMT